



Der Minister

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

2. November 2015

Seite 1 von 1

Telefon 0211 871-2453

Telefax 0211 871-16-2453

für die Mitglieder
des Ausschusses für Kommunalpolitik

60-fach



**Evaluation des Stärkungspaktgesetzes für die auf Antrag an der
Konsolidierungshilfe teilnehmenden Gemeinden;**
Bericht der Landesregierung an den Landtag

Anlage: Evaluationsbericht

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

für die auf Antrag an der Konsolidierungshilfe teilnehmenden
Gemeinden ist zum 31. Dezember 2014 der bisherige Erfolg des
Stärkungspaktes nach § 12 Absatz 1 Satz 1 des Stärkungspaktgesetzes
zu evaluieren.

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Anliegend übersende ich den entsprechenden Evaluationsbericht zur
Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Kommunalpolitik.

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Jäger MdL

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 703, 706, 712,
713, 725, 835, 836, NE 7, NE 8
Haltestelle: Kirchplatz

Evaluation Stärkungspakt für die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden (§ 12 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz)

1	Vorbemerkungen.....	1
1.1	Gegenstand der Evaluation	1
1.2	Datengrundlagen	2
2	Zielerreichung	4
2.1	Stand der Planung.....	4
2.1.1	Ergebnisplanung	4
2.1.2	Konsolidierungsplanung.....	6
2.1.3	Eigenkapitalplanung.....	13
2.1.4	Stand der HSP-Genehmigungen	14
2.2	Stand der Umsetzung	15
2.2.1	Haushaltsergebnisse	15
2.2.2	Umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen	20
2.2.3	Eigenkapitalentwicklung.....	24
2.2.4	Entwicklung der festgestellten Jahresabschlüsse	25
3	Prozessbegleitung: Konsolidierungsberatung und HSP- Genehmigungspraxis.....	27
3.1	Rolle der Kommunalaufsicht.....	27
3.2	Rolle der Gemeindeprüfungsanstalt	28
4	Zu den Möglichkeiten der Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe...	31
5	Fazit	34

1 Vorbemerkungen

1.1 Gegenstand der Evaluation

Das Stärkungspaktgesetz enthält in § 12 Absatz 1 Satz 1 eine Evaluierungsklausel. Diese schreibt vor, dass für die pflichtig teilnehmenden Gemeinden zum 31. Dezember 2013 und für die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden zum 31. Dezember 2014 der bisherige Erfolg des Gesetzes überprüft werden muss.

Für die pflichtig am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden (sog. erste Stärkungspaktstufe) wurde die Evaluation im vergangenen Jahr durchgeführt.¹ Der vorliegende Bericht hat nun die Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe zum Gegenstand.

Wie bereits im Rahmen der letztjährigen Evaluation, wurden die kommunalen Spitzenverbände auch bei der Überprüfung für die auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden vom Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen eng in die Evaluierung des Gesetzes eingebunden. Soweit es unterschiedliche Auffassungen gab, sind diese in der Anlage zu diesem Bericht dokumentiert.²

Gegenstand der Evaluation ist zum einen die „Zielerreichung des Programms“ (§ 12 Absatz 1 Satz 1). Zum anderen ist im Rahmen der Evaluation zu überprüfen, inwiefern die Möglichkeit besteht, „weiteren Gemeinden, deren Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2017 bis 2020 erwarten lassen, Konsolidierungshilfen aus Mitteln zur Verfügung zu stellen, die für den Haushaltsausgleich der gemäß § 3 und § 4 teilnehmenden Gemeinden nicht mehr benötigt werden“ (§ 12 Absatz 1 Satz 2). Der Evaluationsbericht gliedert sich - analog zum letztjährigen Bericht für die pflichtig teilnehmenden Gemeinden - in folgende Abschnitte:

- Die Evaluation der Zielerreichung des Stärkungspaktes findet sich in *Abschnitt 2* des vorliegenden Evaluationsberichtes. Neben dem aktuellen Stand der Sanierungsplanung (*Abschnitt 2.1*) beinhaltet dieser Abschnitt eine Überprüfung der bisherigen Maßnahmengestaltung bis zum im Gesetz genannten Stichtag 31.12.2014 (*Abschnitt 2.2*). Bezogen auf den aktuellen Stand der Planung ist von Interesse, ob die Pläne den gesetzlichen Zielen entsprechen, auf welche Weise die Ziele erreicht werden sollen und mit welchen Risiken die Planung behaftet ist. Mit Blick auf den Stand der Umsetzung ist zu prüfen, ob die in den Sanierungsplänen festgelegten Konsolidierungsziele in den beiden ersten

¹ „Evaluation des Stärkungspaktgesetzes für die pflichtig an der Konsolidierungshilfe teilnehmenden Gemeinden“, Bericht der Landesregierung an den Landtag, vorgelegt am 15. September 2014 (Vorlage 16/2198).

² Siehe zu den Einzelheiten die in der Anlage beigefügten Stellungnahmen (Anlagen 6 u. 7).

Jahren der Programmlaufzeit erfüllt wurden. Von besonderem Interesse sind dabei die Entwicklung der Haushaltsergebnisse, die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen sowie die Entwicklung des Eigenkapitals der auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden.

- In *Abschnitt 3* wird die Rolle der Kommunalaufsicht (*Abschnitt 3.1*) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt (*Abschnitt 3.2*) im Rahmen der kommunalen Maßnahmenplanung, -umsetzung und -überprüfung beleuchtet.
- Die Frage nach den Möglichkeiten der Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe ist Gegenstand von *Abschnitt 4*.

1.2 Datengrundlagen

Die Auswertungen im Rahmen des vorliegenden Evaluationsberichtes basieren größtenteils auf den im Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Berichten über die Einhaltung der Haushaltssanierungspläne (§ 7 Absatz 1), die die teilnehmenden Gemeinden ihren Bezirksregierungen zum 15.04.2015 erstattet haben. Hierbei wurde insbesondere auf die standardisierten Muster zurückgegriffen, die die Stärkungspaktkommunen - gemäß dem vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW am 07.03.2013 herausgegebenen Ausführungserlass zur Haushaltskonsolidierung³ - für ihre Berichterstattung verwenden müssen.⁴

Im Detail basiert der Evaluationsbericht auf folgenden Datengrundlagen:

- Den Auswertungen zum aktuellen „Stand der Planung“ (*Abschnitt 2.1*) liegen die Meldungen zur Ergebnisplanung und zu den geplanten HSP-Maßnahmen zugrunde. Sie umfassen eine tabellarische Darstellung der Planwerte für den Gesamtzeitraum des Stärkungspaktes von 2012 bis 2021.
- Die Auswertungen zum „Stand der Umsetzung“ (*Abschnitt 2.2*) erfolgen auf der Grundlage der Meldungen zum Haushaltscontrolling sowie zum Controlling der HSP-Maßnahmen für die Berichtsjahre 2012 bis 2014.⁵

3 Online: http://www.mik.nrw.de/fileadmin/user_upload/Redakteure/Dokumente/Themen_und_Aufgaben/Kommunales/kommunale_finanzen/130307erlasskonsolidierung.pdf (Stand: 18.08.2015)

4 Diese beinhalten

- eine tabellarische Darstellung der Ergebnisplanung 2012 bis 2021 ,
- eine Übersicht der 2012 bis 2021 geplanten Konsolidierungsmaßnahmen ,
- einen Plan-Ist-Vergleich der Ergebnisrechnung für ein abgeschlossenes Berichtsjahr (Haushaltscontrolling) sowie
- einen Plan-Ist-Vergleich der Konsolidierungsmaßnahmen für ein abgeschlossenes Berichtsjahr (HSP-Controlling).

5 Zum Stand der Ist-Werte aus den Ergebnisrechnungen (festgestellter Jahresabschluss, bestätigter Jahresabschluss oder vorläufiges Ergebnis) siehe *Abschnitt 2.2.4*.

- Neben den kommunalen Berichten über die Einhaltung der Haushalts-sanierungspläne wird zum Teil auch auf Daten der amtlichen Statistik zurückgegriffen (u.a. auf die Vierteljahresstatistik von IT.NRW).

Die einzelgemeindlichen Übersichten über die Ergebnisplanung bis 2021 gemäß den HSP 2015 sowie die Tabellen zum Haushaltscontrolling für die Berichtsjahre 2012 bis 2014 sind dem Bericht angefügt (Anlagen 1 bis 4).

Aufgrund der ganzzahligen Darstellung der Ergebnisse können rundungsbedingte Differenzen auftreten.

2 Zielerreichung

2.1 Stand der Planung

2.1.1 Ergebnisplanung

Das Ziel des Stärkungspaktgesetzes besteht gemäß § 1 Satz 3 darin, „den Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen“. Die Instrumente des Stärkungspaktgesetzes sind daher auf die Konsolidierung und den dauerhaften Ausgleich der Ergebnisrechnung gerichtet. Sowohl mit Blick auf den - im vorliegenden Abschnitt dargestellten - Stand der Planung als auch hinsichtlich der bisherigen Maßnahmenumsetzung (*Abschnitt 2.2*) stellt daher das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung das wichtigste kommunale Haushaltsdatum dar.

Das Jahresergebnis ergibt sich durch die Saldierung der ordentlichen und außerordentlichen Erträge sowie der Finanzerträge mit den entsprechenden Aufwendungen (ordentliche und außerordentliche Aufwendungen sowie Finanzaufwendungen). Es bildet den Ressourcenverbrauch der Kommune umfassend ab und ist zudem auch haushaltsrechtlich von herausgehobener Bedeutung, da sich am Jahresergebnis in Ergebnisplan und -rechnung die Erfüllung der in § 75 Absatz 2 GO festgelegten kommunalen Pflicht zum Haushaltsausgleich ablesen lässt.

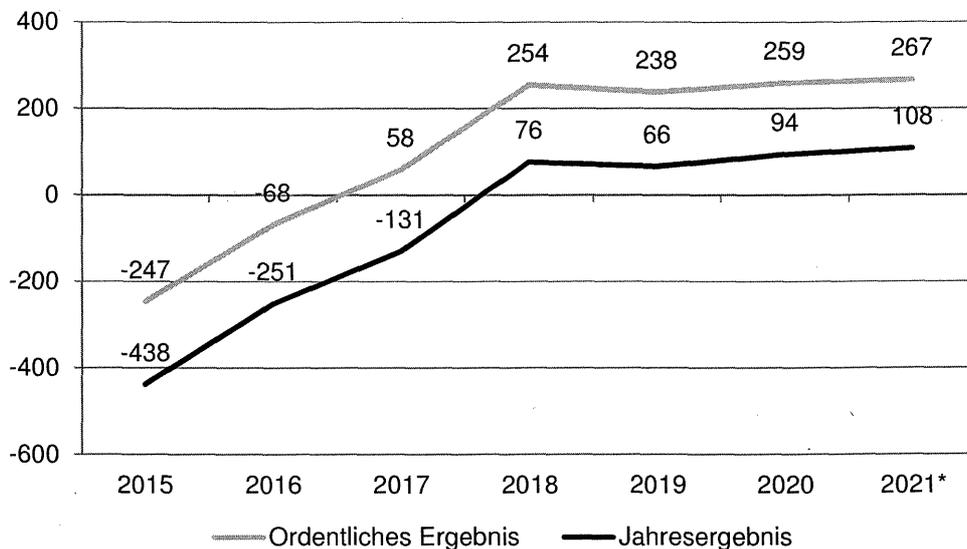
Eine weitere, für die Beurteilung der finanziellen Situation einer Kommune wichtige Ergebnisgröße, ist das ordentliche Ergebnis. Dieses ergibt sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge⁶ und Aufwendungen⁷. Das ordentliche Ergebnis vermittelt einen Eindruck von der Tragfähigkeit der *laufenden* Aufgabenerfüllung einer Kommune - ohne die Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Einmaleffekte (außerordentliches Ergebnis) sowie von Erträgen und Aufwendungen, die mit Blick auf ihre Verursachung dem Verwaltungshandeln aus früheren Perioden zuzuordnen sind (Zinsaufwendungen und -erträge).

6 Die ordentlichen Erträge beinhalten Steuern und steuerähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen sowie sonstige Transfererträge, öffentlich- und privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen, sonstige ordentliche Erträge, Erträge aus aktivierten Eigenleistungen sowie Bestandsveränderungen.

7 Zu den ordentlichen Aufwendungen zählen Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, bilanzielle Abschreibungen, Transferaufwendungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen.

Abbildung 1: Ergebnisplanung gemäß HSP 2015

Mio. Euro



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Gemäß den Haushaltssanierungsplänen für das Jahr 2015 (HSP 2015) planen alle auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden spätestens⁸ ab 2018 mit positiven Jahresergebnissen. Für das Zieljahr 2021 ergibt sich aus den Sanierungsplänen per Saldo ein Überschuss in Höhe von mehr als 108 Mio. Euro. Insgesamt summieren sich die im Zeitraum 2016 bis 2021 geplanten Jahresüberschüsse auf 369 Mio. Euro (Abb. 1).

Das ordentliche Ergebnis der zur zweiten Stärkungspaktstufe gehörenden Städte und Gemeinden wird gemäß den aktuellen Haushaltssanierungsplänen bereits ab 2017 per Saldo positiv ausfallen. Diese Planung markiert einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu dauerhaft tragfähigen Kommunalhaushalten: Die für das Jahr 2017 geplanten Jahresfehlbeträge sind ausschließlich auf Vergangenheitslasten zurückzuführen (v.a. Zinsaufwendungen, die allerdings wegen möglicher Zinsänderungen in der Zukunft gerade ein Hauptrisiko für alle öffentlichen Haushalte sind), während in der laufenden Aufgabenerfüllung von 2017 an mit Überschüssen geplant wird. Nach aktueller Planung werden die ordentlichen Erträge die entsprechenden Aufwendungen im Jahr 2021 um 267 Mio. Euro übersteigen.

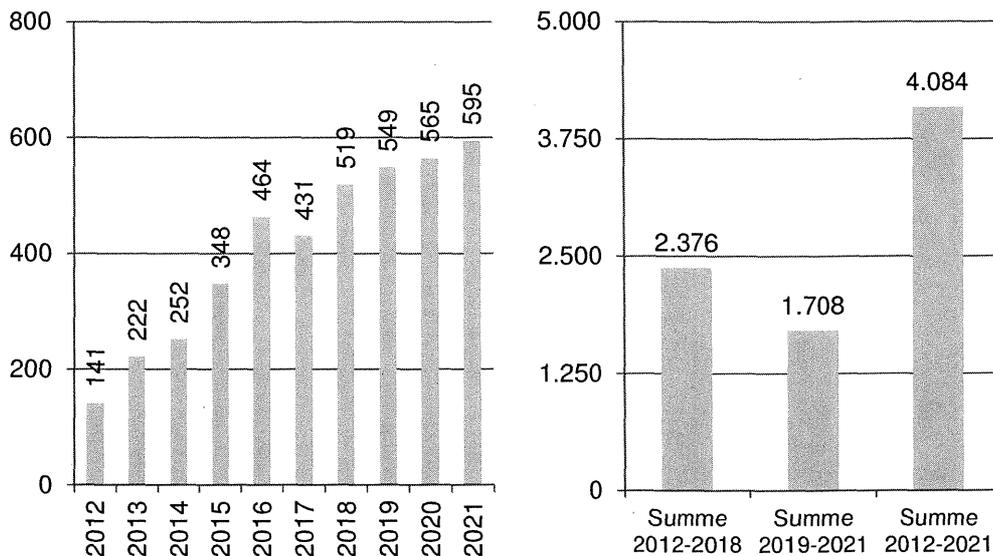
⁸ Die Städte Velbert und Essen planen, den erstmaligen Ausgleich mit Konsolidierungshilfe in den Jahren 2016 (Velbert) bzw. 2017 (Essen) zu erreichen.

2.1.2 Konsolidierungsplanung

Konsolidierungsmaßnahmen insgesamt

**Abbildung 2: Konsolidierungsvolumen -
Summenwert der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen**

Mio. Euro

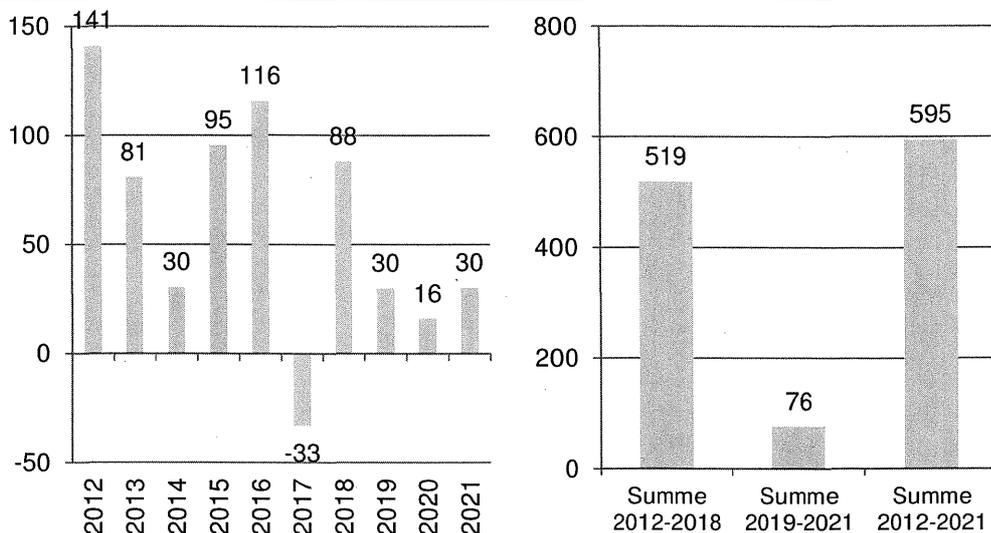


Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Nach derzeitiger Beschlusslage planen die auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen bis 2021 - dem Jahr, in dem der Haushaltsausgleich aus eigener Kraft spätestens erfolgen muss - Konsolidierungsmaßnahmen im Gesamtumfang von fast 4,1 Mrd. Euro. Bezogen auf den Zeitraum bis zum in § 6 Absatz 2 Nr. 1 Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen erstmaligen Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe beträgt das geplante Konsolidierungsvolumen etwa 2,4 Mrd. Euro (Summe 2012 bis 2018). Für den Zeitraum 2019 bis 2021 planen die auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen gemäß den HSP 2014 die Umsetzung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen im Umfang von ca. 1,7 Mrd. Euro (Abb. 2).

**Abbildung 3: Konsolidierungsschritte -
Entwicklung der geplanten Konsolidierungsvolumina im Vergleich
zum Vorjahr**

Mio. Euro



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

In *Abbildung 3* ist die Veränderung der geplanten Konsolidierungsvolumina gegenüber dem Vorjahreswert für den Zeitraum bis 2021 dargestellt (Konsolidierungsschritte). Gemäß ihren HSP planen die 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Städte und Gemeinden durch die Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen im Zieljahr 2021 gegenüber dem Status quo ante („vor dem Stärkungspakt“) 595 Mio. Euro einzusparen. Die größten Konsolidierungsschritte sollen dabei planmäßig bereits in den Jahren bis 2018 erfolgen.⁹ Demnach planen die Kommunen der zweiten Stärkungspaktstufe bis 2018 zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen im Gesamtumfang von 519 Mio. Euro.

Mit den Konsolidierungsschritten wird der Umfang der - gegenüber dem Vorjahreswert - *zusätzlich* erbrachten Einsparungen abgebildet. Der degressive Verlauf der Konsolidierungsschritte ist somit nicht als Nachlassen bei den Sanierungsbemühungen zu interpretieren, sondern zeigt an, dass die - über die bereits in den Vorjahren umgesetzten und dauerhaft wirkenden Maßnahmen hinausgehenden - Konsolidierungszuwächse im Zeitverlauf geringer werden. Mit anderen Worten: Die größten Konsolidierungsschritte werden nicht in die

⁹ Der Rückgang im Jahr 2017 (-33 Mio. Euro) hängt mit einer großen einmalig wirkenden Konsolidierungsmaßnahme zusammen, deren Umsetzung eine einzelne Stadt für das Jahr 2016 geplant hat. Der Abschluss der nicht dauerhaft wirkenden Maßnahme hat zur Folge, dass das Konsolidierungsvolumen in 2017 gegenüber dem Umsetzungsjahr 2016 zurückgeht.

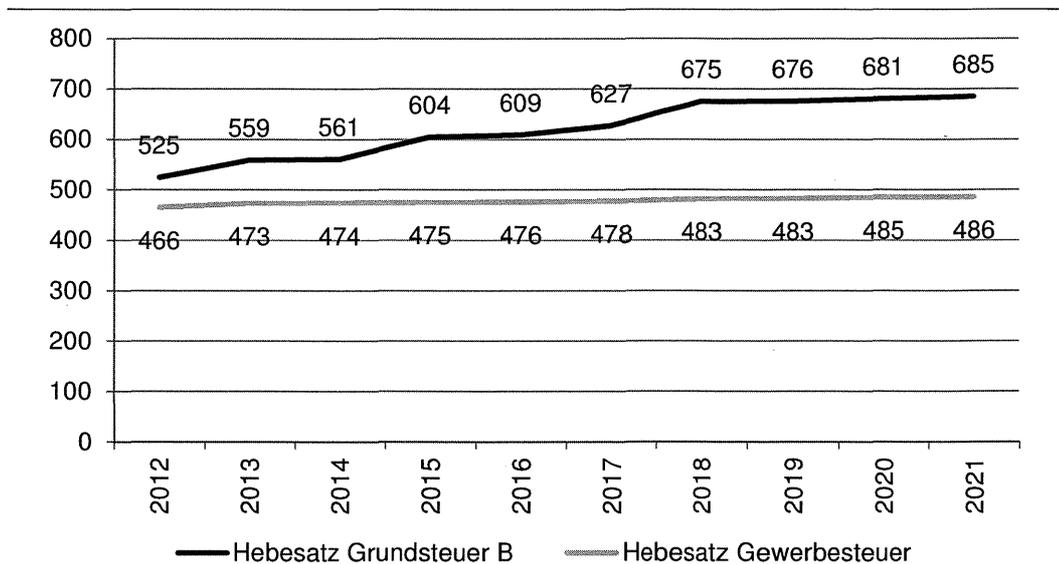
ferne Zukunft verschoben, sondern sind für die ersten Jahre des Stärkungspaktes vorgesehen.

Steuerliche Konsolidierung

Besondere Aufmerksamkeit ist den Steuerhebesätzen im Rahmen der politischen Diskussionen über den richtigen Weg zum Haushaltsausgleich gewidmet geworden.

Abbildung 4: Geplante gewogene Durchschnittshebesätze der Grundsteuer B sowie der Gewerbesteuer

Hebesatzpunkte



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

In *Abbildung 4* ist die Entwicklung der gewichteten Durchschnittshebesätze von Grundsteuer B und Gewerbesteuer - den beiden fiskalisch bedeutsamsten Realsteuerarten - in den 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden dargestellt, die sich im Falle einer Umsetzung der HSP im Zeitraum bis 2021 ergeben wird. Demzufolge werden die Hebesätze der Grundsteuer B im Zeitraum 2012 bis 2021 im Durchschnitt der an der zweiten Stärkungspaktstufe beteiligten Städte und Gemeinden um 160 auf 685 Hebesatzpunkte steigen. Für die Gewerbesteuer ergibt sich aus den einzelgemeindlichen Planungen zwischen 2012 und 2021 ein Anstieg um 22 auf 486 Hebesatzpunkte.

Die Hebesatzplanung lässt erkennen, dass die größten Konsolidierungsschritte im Zeitraum bis zum erstmaligen Haushaltsausgleich vorgesehen sind, der

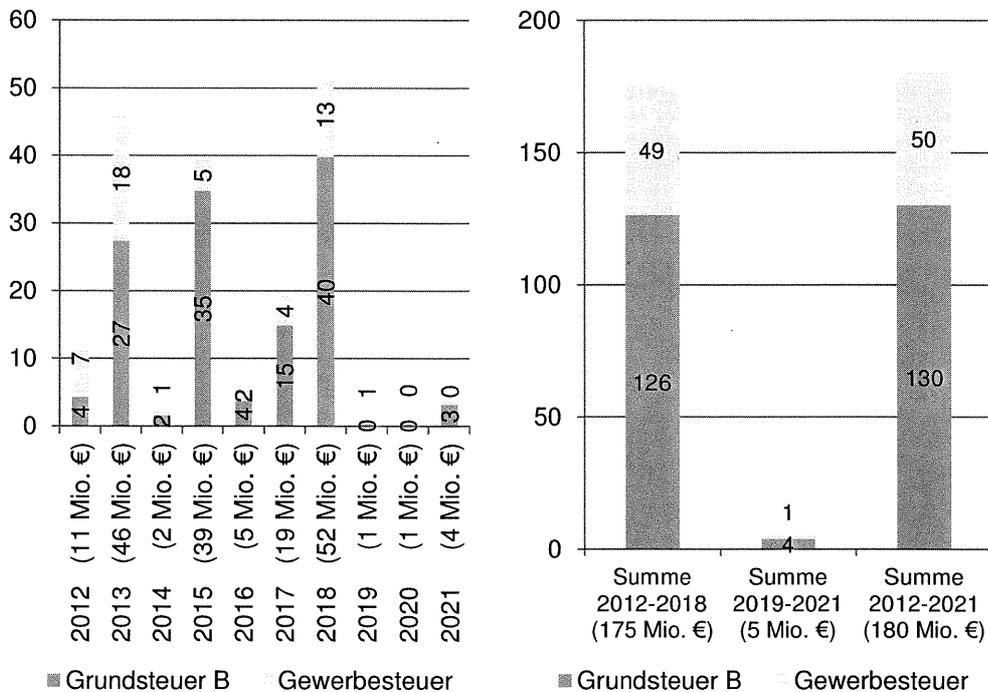
gemäß § 6 Absatz 2 Nr. 1 Stärkungspaktgesetz für die auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden spätestens im Jahr 2018 erfolgen muss. Die größten Hebesatzanhebungen wurden dabei für die Jahre 2013, 2015 und 2018 geplant:

- Aus den Sanierungsplänen ergeben sich für 2013 gewogene Durchschnittshebesätze in Höhe von 559 (Grundsteuer B) bzw. 473 Punkten (Gewerbsteuer). Gegenüber dem geplanten Hebesatzniveau des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um 34 bzw. 7 Punkte (*Abb. 4*). Die mit dem Hebesatzanstieg verbundenen Mehrerträge aus der Grundsteuer B sowie der Gewerbesteuer belaufen sich insgesamt auf etwa 46 Mio. Euro (*Abb. 5*).
- Für das Jahr 2015 ergibt sich aus den HSP ein gewogener Durchschnittshebesatz von 604 Punkten bei der Grundsteuer B und 475 Punkten bei der Gewerbesteuer. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 43 bzw. 1 Hebesatzpunkte (*Abb. 4*). Die hieraus resultierenden Steuermehrerträge in 2015 betragen rund 39 Mio. Euro (*Abb. 5*).
- Aus den HSP 2015 ergeben sich für 2018 gewogene Durchschnittshebesätze in Höhe von 675 (Grundsteuer B) bzw. 483 Punkten (Gewerbsteuer). Gegenüber den Plan-Werten für das Jahr 2017 entspricht dies einer Zunahme um 48 bzw. 5 Punkte (*Abb. 4*). Die hieraus resultierenden Steuermehrerträge in 2018 belaufen sich den HSP 2015 zufolge auf ca. 52 Mio. Euro (*Abb. 5*).

Für den Zeitraum ab 2018 haben die 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden hingegen nur noch geringfügige Anhebungen der Realsteuerhebesätze geplant. Der gewogene Durchschnitt des Grundsteuer B-Hebesatzes wird zwischen 2018 und 2021 nach derzeitiger Planung lediglich um 10 Punkte auf 685 Hebesatzpunkte steigen. Für die Gewerbesteuer ist von 2018 bis 2021 ein Anstieg um 3 auf dann 486 Punkte vorgesehen.

Abbildung 5: Steuerliche Konsolidierungsschritte - Geplante Mehrerträge infolge von Hebesatzänderungen bei Grundsteuer B und Gewerbesteuer gegenüber dem Vorjahr

Mio. Euro



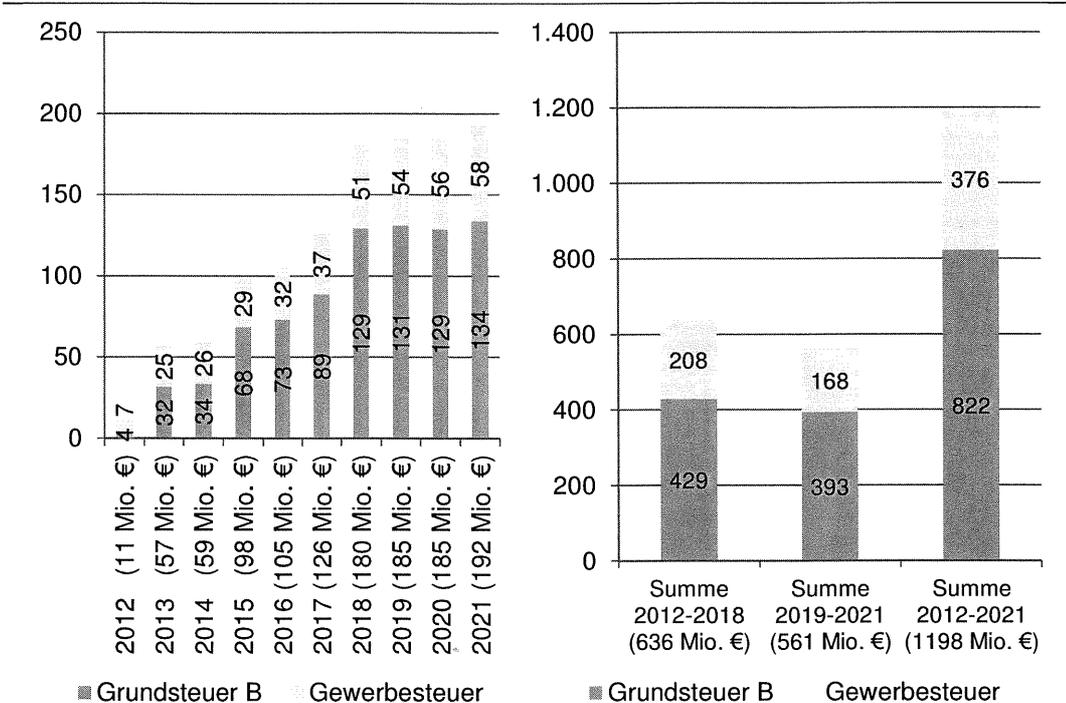
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Hebesatzanhebungen wirken dauerhaft. Eine im Jahr 2012 umgesetzte Steuererhöhung führt unter ansonsten unveränderten Bedingungen auch im Folgejahr zu Steuermeerträgen. In der zuvor verwendeten Darstellung der steuerlichen Konsolidierungsschritte taucht der durch diese Maßnahme erbrachte Konsolidierungsbeitrag jedoch nur im Jahr der erstmaligen Hebesatzanhebung - hier also in 2012 - auf, da das Ziel dieser Darstellungsform darin besteht, den Umfang der in einem Jahr *zusätzlich* erbrachten Konsolidierungsleistungen abzubilden.

Nachfolgend wird auch das geplante Gesamtvolumen der hebesatzbedingten Steuermeerträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer dargestellt. Zur Quantifizierung des steuerlichen Konsolidierungsvolumens wurde auf der Grundlage der Haushaltssanierungspläne ermittelt, welche Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer die Gemeinden der zweiten Stärkungspakststufe bis 2021 erwarten. Diesem Wert wurde das Aufkommen gegenübergestellt, das sich bei Anwendung der in 2011 (d.h. vor dem Inkrafttreten des Stärkungspaktes) gültigen Hebesätze unter ansonsten unveränderten Bedingungen rechnerisch ergeben hätte. Die sich hieraus ergebende Differenz wird als steuerliches Konsolidierungsvolumen interpretiert.

Abbildung 6: Steuerliches Konsolidierungsvolumen - Geplante Mehrerträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer infolge von Hebesatzänderungen gegenüber 2011

Mio. Euro



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Nach Angaben der Haushaltssanierungspläne der 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden beläuft sich das steuerliche Konsolidierungsvolumen im Zeitraum 2012 bis 2021 auf etwa 1,2 Mrd. Euro. Mit 822 Mio. Euro ist das Konsolidierungsvolumen der Grundsteuer B dabei über den Gesamtzeitraum betrachtet deutlich größer als das der Gewerbesteuer, das sich nach derzeitiger Planung auf 376 Mio. Euro beläuft (Abb. 6).

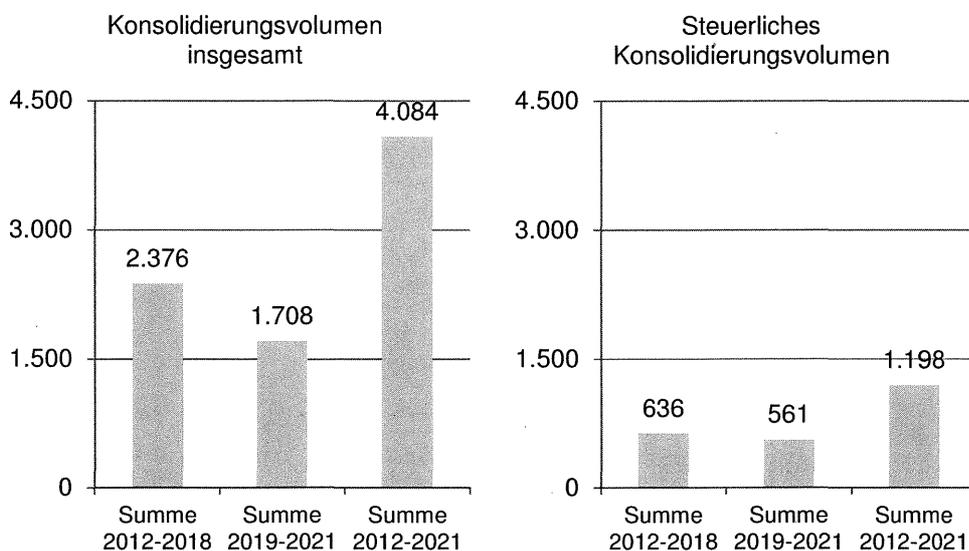
Mit einem Gesamtvolumen von fast 1,2 Mrd. Euro stellen Realsteuererhöhungen in den Sanierungsplänen der auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden eine fiskalisch bedeutsame Konsolidierungsmaßnahme dar. Im Vergleich mit dem Volumen der insgesamt geplanten Konsolidierungsmaßnahmen wird jedoch deutlich, dass die Gemeinden ihre Haushalte - anders als in den politischen Debatten über die Sanierungspläne teils suggeriert - keineswegs einseitig über Steuererhöhungen sanieren.

Nach derzeitigem Planungsstand beträgt der Anteil der Grundsteuer B- und Gewerbesteuererhöhungen an dem geplanten Gesamtvolumen der Konsolidierungsmaßnahmen im Zeitraum 2012 bis 2021 rund 29,3 Prozent. Dieses

Ergebnis entspricht sowohl dem Wert, den die GPA im Jahr 2013 auf der Grundlage der damals vorliegenden genehmigten HSP aller von ihr beratenen Stärkungspakt-Kommunen ermittelt hat (Erfahrungsbericht der GPA vom 20.09.2013, Vorlage 16/1169, S. 13) als auch dem Wert, der im Rahmen der in 2014 durchgeführten Evaluation für die 34 pflichtig am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden ermittelt wurde.¹⁰

Abbildung 7: Summe der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen bis 2018/2021 insgesamt sowie geplante Summe der hebesatzbedingten Mehrerträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer 2018/2021

Mio. Euro



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen

Gemäß § 6 Absatz 2 Nr. 3 Stärkungspaktgesetz hat die Gemeinde sämtliche möglichen Konsolidierungsbeiträge ihrer verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu prüfen und in den Haushaltssanierungsplan einzubeziehen.

Nach einer aktuellen Auswertung der HSP 2015 durch die Bezirksregierungen haben insgesamt 23 der 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden dem Grunde nach Konsolidierungsmaßnahmen ihrer Beteiligungen

¹⁰ Demzufolge belief sich der für die 34 Gemeinden der ersten Stärkungspaktstufe auf der Grundlage der HSP 2014 ermittelte Konsolidierungsanteil von Hebesatzanhebungen bei Grundsteuer B und Gewerbesteuer im Schnitt auf 28,8 Prozent (Vorlage 16/2198, S. 12).

vorgesehen. In 9 dieser 23 Kommunen dauert der Prüfprozess für die Einbeziehung der Beteiligung noch an, welchen Konsolidierungsbeitrag die verselbstständigten Aufgabenbereiche leisten können oder ob die bisher geplanten Maßnahmen ergänzt werden können. In einer Gemeinde ist ein Konsolidierungsbeitrag der kommunalen Beteiligungen zwar grundsätzlich vorgesehen, doch dessen Höhe wurde bislang noch nicht beziffert. Die nachfolgend dargestellten Beträge haben deshalb vorläufigen Charakter.

Nach derzeitigem Planungsstand beläuft sich die Summe der von den Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe geplanten Konsolidierungsbeiträge ihrer Beteiligungen über den Gesamtzeitraum 2012 bis 2021 auf rund 450 Mio. Euro. Bezogen auf die Summe der insgesamt geplanten Konsolidierungsmaßnahmen (rd. 4,1 Mrd. Euro) entspricht dies einem Anteilswert von 11 Prozent.

2.1.3 Eigenkapitalplanung

Das Eigenkapital ist für die Funktionsfähigkeit der kommunalen Haushaltswirtschaft von großer Bedeutung.

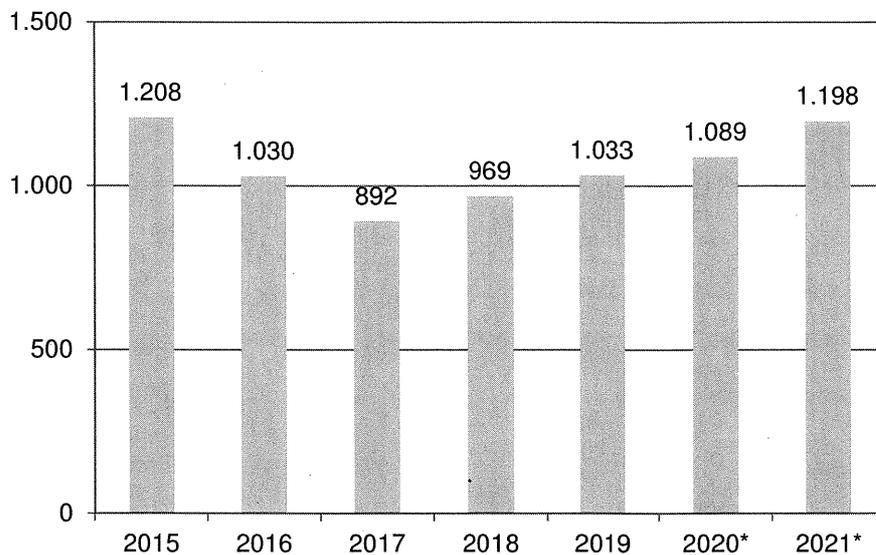
Gemäß § 4 Stärkungspaktgesetz konnten Gemeinden, deren Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen, bis zum 31. März 2012 bei der zuständigen Bezirksregierung die Teilnahme am Stärkungspakt beantragen. Eine Gemeinde ist gemäß § 75 Absatz 7 GO dann überschuldet, wenn nach der Bilanz das Eigenkapital aufgebraucht ist.

Wenngleich die Instrumente des Stärkungspaktes auf den Haushaltsausgleich gemäß § 75 Absatz 2 Satz 1 u. 2 GO - und somit auf die Ergebnisrechnung - gerichtet sind, wirken sich Konsolidierungshilfe und Sanierungsmaßnahmen über das Jahresergebnis auch positiv auf das Eigenkapital in der gemeindlichen Bilanz aus.

Dieser Zusammenhang spiegelt sich auch in der Eigenkapitalplanung der 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden wider. Nach der Logik des Stärkungspaktgesetzes, das den erstmaligen Haushaltsausgleich spätestens für das Jahr 2018 vorsieht wird sich das Eigenkapital in der Konsolidierungsphase bis zum geplanten erstmaligen Haushaltsausgleich zunächst noch rückläufig entwickeln und - im Jahr 2017 - mit einem Saldo von rd. +0,9 Mrd. Euro seinen Tiefststand erreichen. Für die Folgejahre planen die Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe eine schrittweise und mit zunehmender Dynamik verlaufende Eigenkapitalverbesserung auf +1,2 Mrd. Euro in 2021 (*Abb. 8*).

Abbildung 8: Eigenkapitalplanung gemäß HSP 2015

Mio. Euro



*) Werte 2020 und 2021 ohne Velbert, da die Stadt den erstmaligen Ausgleich ohne Konsolidierungshilfe für 2018 plant und daher keine Planung für 2020/21 aufstellen musste

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

2.1.4 Stand der HSP-Genehmigungen

Für die Jahre 2012, 2013 und 2014 sind die Haushaltssanierungspläne aller 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden genehmigt worden.

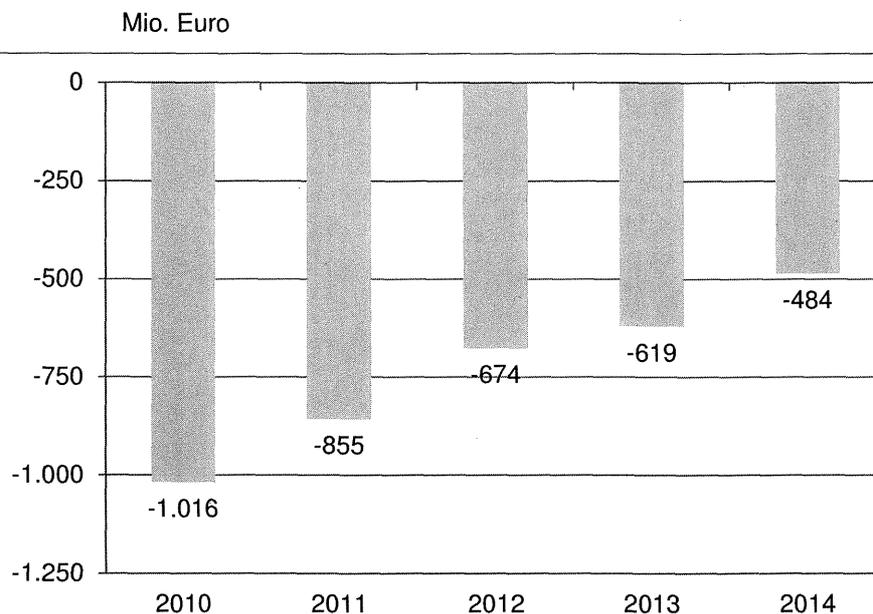
Für das Jahr 2015 konnten zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Stand: 31.08.2015) 22 der insgesamt 27 Sanierungspläne genehmigt werden. Die HSP der Städte Essen, Marsberg, Monschau und Velbert sowie der Gemeinde Nümbrecht wurden zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Evaluationsberichtes noch geprüft.

2.2 Stand der Umsetzung

2.2.1 Haushaltsergebnisse

Das zentrale Ziel des Stärkungspaktgesetzes besteht in der schnellstmöglichen und dauerhaften Wiederherstellung des gemeindlichen Haushaltsausgleichs. Ob dieses Ziel erreicht wurde, lässt sich gemäß § 75 Absatz 2 Satz 2 GO am Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung ablesen. Dem Jahresergebnis kommt daher auch im Rahmen des Haushaltscontrollings eine zentrale Bedeutung zu.

Abbildung 9: Entwicklung der Jahresergebnisse seit 2010

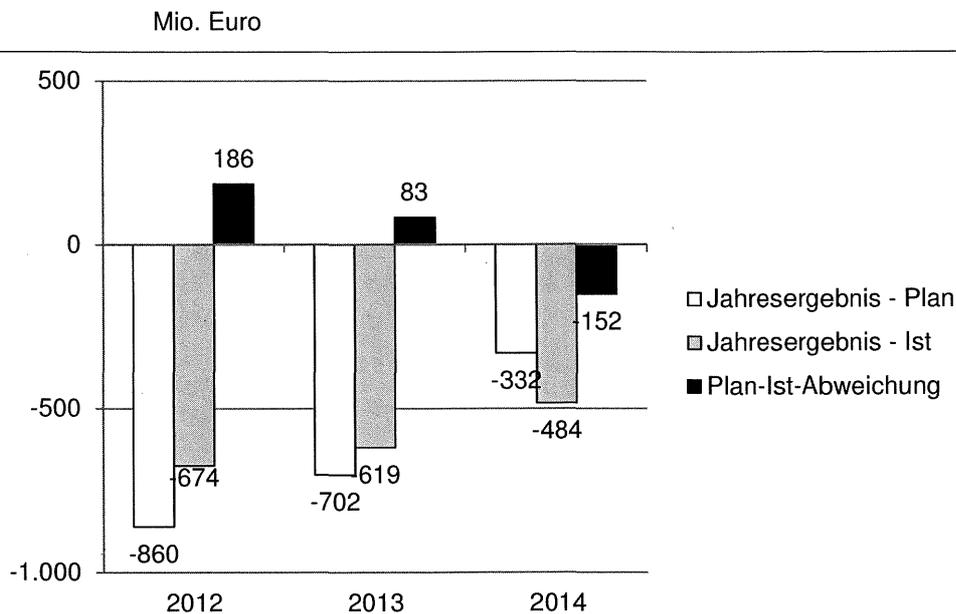


Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

In *Abbildung 9* ist das Jahresergebnis der auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden für die Jahre 2010 bis 2014 dargestellt.¹¹ In dem betrachteten Zeitraum haben sich die Jahresergebnisse der zur zweiten Stärkungspaktstufe gehörenden Kommunen deutlich verbessert. Das Jahr 2010 haben die 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden per Saldo noch mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von über 1 Mrd. Euro abgeschlossen. Nicht zuletzt aufgrund des Stärkungspaktes ist es gelungen, das Defizit bis 2014 um mehr als 50 Prozent zu reduzieren. Im Jahr 2014 belief sich das Jahresergebnis der zur zweiten Stärkungspaktstufe gehörenden Gemeinden per Saldo auf -484 Mio. Euro.

¹¹ Die Ist-Werte basieren teils auf vorläufigen Ergebnissen. Siehe hierzu *Abschnitt 2.2.4*.

Abbildung10: Jahresergebnis - Plan- und Ist-Ergebnisse 2012 bis 2014



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Neben der absoluten Ergebnisverbesserung sind die Defizite in den Jahren 2012 und 2013 zudem auch deutlich geringer ausgefallen als in den HSP ursprünglich geplant. Die Ergebnisziele wurden in den ersten beiden Jahren der Programmlaufzeit jeweils übertroffen (Abb. 10).

- Im Jahr 2012 wurde das Planergebnis um 186 Mio. Euro übertroffen. Gemäß den Sanierungsplänen haben die Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe in Summe mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 860 Mio. Euro gerechnet. Tatsächlich belief sich das Defizit per Saldo auf 674 Mio. Euro.
- In 2013 sind die Jahresergebnisse der auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden per Saldo 83 Mio. Euro besser ausgefallen als von den Gemeinden ursprünglich geplant. Das Plan-Ergebnis betrug -702 Mio. Euro, tatsächlich belief sich der Fehlbetrag in 2013 auf 619 Mio. Euro.

In diesem Zusammenhang ist jedoch zu berücksichtigen, dass die positive Haushaltsentwicklung in den Jahren 2012 und 2013 durch die vergleichsweise günstige gesamtwirtschaftliche Lage und die hiermit verbundenen Steuerzuwächse sowie durch die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank begünstigt wurde, die sich positiv auf die Entwicklung der kommunalen Zinsaufwendungen ausgewirkt hat.

Im Jahr 2014 wurden die Ergebnisziele in der zweiten Stärkungspaktstufe hingegen in Summe nicht vollends erreicht. Zwar hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahreswert von -619 Mio. Euro noch einmal deutlich - um 135 Mio. Euro bzw. 22 Prozent - auf -484 Mio. Euro verbessert. Doch gemäß den HSP 2014 hatten die 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden einen noch stärkeren Defizitrückgang auf -332 Mio. Euro geplant. Bezogen auf das Haushaltsjahr 2014 beläuft sich die Plan-Ist-Abweichung beim Jahresergebnis in der zweiten Stärkungspaktstufe somit per Saldo auf -152 Mio. Euro.

Abbildung11: Plan-Ist-Vergleich der Jahresergebnisse 2014 nach Ertrags- und Aufwandsarten

Mio. Euro

Steuern und ähnliche Abgaben	-192	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		28
sonstige Transfererträge		25
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11	
Privatrechtliche Leistungsentgelte		4
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		69
Sonstige ordentliche Erträge		95
Aktivierete Eigenleistungen	-2	
Bestandsveränderungen		0
Ordentliche Erträge		18
Personalaufwendungen (inkl. Versorgung)		87
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-40	
Bilanzielle Abschreibungen	-5	
Transferaufwendungen		92
Sonst. ordentliche Aufwendungen		52
Ordentliche Aufwendungen		186
Ordentliches Ergebnis	-169	
Finanzerträge	-9	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-26	
Finanzergebnis		18
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-151	
Außerordentliche Erträge		3
Außerordentliche Aufwendungen		5
Außerordentliches Ergebnis	-1	
Jahresergebnis	-152	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Abbildung 11 gibt einen Überblick darüber, auf welche Ertrags- und Aufwandspositionen die negative Abweichung der Jahresergebnisse von den in den HSP 2014 geplanten Werten zurückgeführt werden kann. In diesem Kontext stechen insbesondere drei Positionen heraus: Die Erträge aus Steuern

und ähnlichen Abgaben, die Transferaufwendungen (u.a. Sozialtransferaufwendungen) sowie die Aufwendungen für Personal und Versorgung:

- Die Steuereinnahmen sind in den Kommunen der zweiten Stärkungspaktstufe im Jahr 2014 in Summe -192 Mio. Euro geringer ausgefallen als in den HSP 2014 ursprünglich geplant.¹² Gemäß den HSP 2014 hatten Städte und Gemeinden für das Jahr 2014 mit einem Steuerwachstum um +2,0 Prozent geplant. Tatsächlich ist das Steueraufkommen der auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahreswert jedoch um -1 Prozent zurückgegangen. Die negative Plan-Ist-Abweichung der Steuereinnahmen in 2014 lässt sich im Wesentlichen auf die Gewerbesteuer zurückführen, deren Aufkommen in der zweiten Stärkungspaktstufe gegenüber 2013 per Saldo um -7,2 Prozent zurückgegangen ist. In den HSP 2014 hatten die auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden hingegen nur mit einem Aufkommensrückgang um -1 Prozent kalkuliert.
- Das Niveau der Transferaufwendungen (u.a. Ausgaben für Sozialtransfers) lag im Jahr 2014 in den Kommunen der zweiten Stärkungspaktstufe +91 Mio. Euro über dem Plan-Wert der HSP 2014; statt der veranschlagten Zunahme um 2,9 Prozent sind die Transferaufwendungen im Jahr 2014 um 4,8 Prozent gestiegen. Der starke Anstieg ist dabei wesentlich auf das Wachstum der kommunalen Ausgaben für Sozial- und Asylbewerberleistungen zurückzuführen. Nach Angaben von IT.NRW sind die kommunalen Sozialtransferauszahlungen (einschließlich der Auszahlungen für aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen nach dem SGB II)¹³ im Jahr 2014 in den Kommunen der zweiten Stärkungspaktstufe per Saldo um etwa 5 Prozent gestiegen.
- Auch die Aufwendungen für Personal und Versorgung haben sich 2014 in den Kommunen der zweiten Stärkungspaktstufe überplanmäßig entwickelt. Ihr Niveau lag insgesamt +87 Mio. Euro über dem Plan-Wert der HSP 2014. Die Mehraufwendungen dürften zu großen Teilen auf den am 1. April 2014 - d.h. deutlich nach der Aufstellung der Sanierungspläne für das Jahr 2014 - erzielten Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen zurückzuführen sein, auf dessen Grundlage die Entgelte im öffentlichen Dienst rückwirkend zum 1. März 2014 um 3,0 Prozent (mindestens aber um 90 Euro) gestiegen sind.

¹² Bezogen auf die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten ist die Abweichung zwischen den Plan- und Ist-Werten bei den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben mit Abstand am größten ausgefallen. Diese werden im Rahmen der Überwachung der Sanierungsplanung und -umsetzung auf der Ebene der Kontengruppen erfasst und ausgewiesen.

¹³ Aus Gründen der Vergleichbarkeit, sind die genannten Auszahlungen um Einzahlungen aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen für Optionskommunen (Leistungsbeteiligung beim ALG II sowie Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung II von Arbeitsuchenden) bereinigt.

Den negativen Plan-Ist-Abweichungen standen im Jahr 2014 durchaus positive Abweichungen von den Plan-Werten gegenüber, wie die in *Abbildung 11* dargestellte Übersicht erkennen lässt:

- Aufwandsseitig sind insbesondere die Sach- und Dienstleistungen (-40 Mio. Euro) sowie die kommunalen Zinsaufwendungen (-26 Mio. Euro) hervorzuheben, deren Niveau 2014 in der zweiten Stärkungspaktstufe jeweils unterhalb der Plan-Werte geblieben ist.
- Die ungünstige Steuerentwicklung konnte durch eine überplanmäßige Zunahme anderer Ertragsarten - v.a. sonstige ordentliche Erträge (+95 Mio. Euro) sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+69 Mio. Euro) - gar vollständig aufgefangen werden; per Saldo haben sich die ordentlichen Erträge der auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden im Jahr 2014 daher sogar leicht überplanmäßig entwickelt (+18 Mio. Euro).

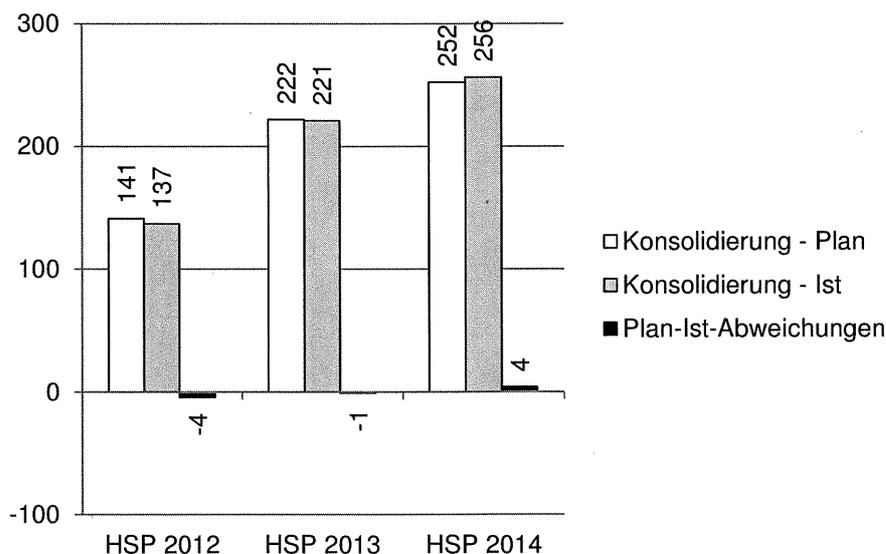
In Summe reichten diese positiven Entwicklungen zwar zu einer Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr aus, dennoch führte der Aufkommensrückgang bei den Steuereinnahmen sowie die überplanmäßige Entwicklung - insbesondere - der Transfer- und Personalaufwendungen und nicht eine Aufweichung des Konsolidierungskurses der Städte und Gemeinden (siehe folgender Abschnitt) zu einer negativen Plan-Abweichung im Jahr 2014.

2.2.2 Umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen

Konsolidierungsmaßnahmen insgesamt

Abbildung 12: Summe der geplanten und umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen insgesamt

Mio. Euro



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Der in *Abbildung 12* dargestellte Plan-Ist-Vergleich der Konsolidierungsmaßnahmen macht deutlich, dass die zuvor skizzierte negative Plan-Ist-Abweichung der Jahresergebnisse 2014 nicht auf eine Verfehlung der in den HSP 2014 festgeschriebenen Maßnahmenziele zurückzuführen ist. In allen drei Berichtsjahren, d.h. auch in 2014, entsprach das Volumen der in den auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden insgesamt umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen in etwa den in den HSP festgelegten Zielwerten:

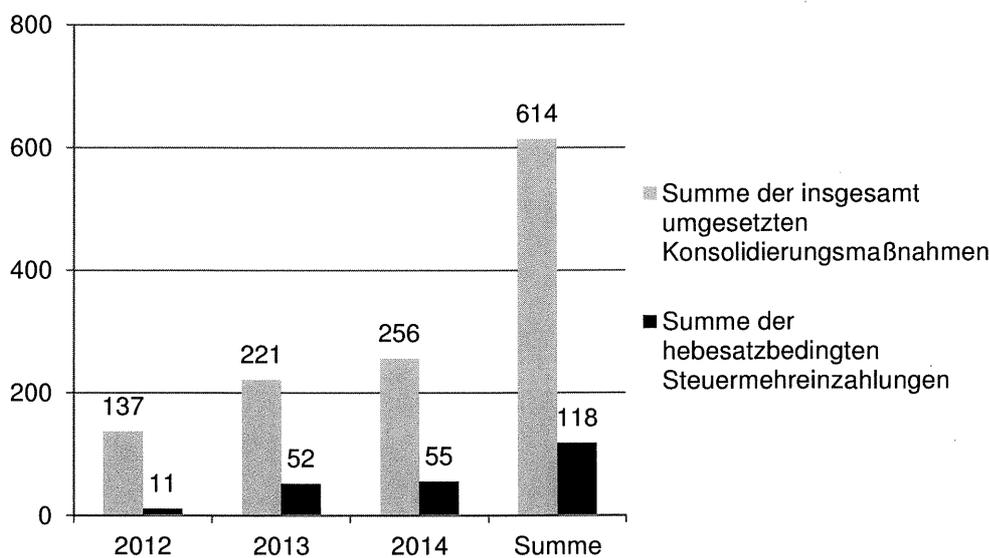
- In 2012 setzten die Städte und Gemeinden in Summe Maßnahmen im Gesamtumfang von 137 Mio. Euro um. Das Konsolidierungsvolumen lag damit -4 Mio. Euro bzw. 3 Prozent unter dem Planwert (141 Mio. Euro).
- Im Jahr 2013 beliefen sich die von den Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen auf insgesamt 221 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme des Maßnahmenvolumens um +84 Mio. Euro bzw. 61 Prozent. Planmäßig sollten Konsolidierungsbeiträge im Umfang von 222 Mio. Euro erbracht werden. Der Zielwert wurde somit um -1 Mio. Euro bzw. -0,4 Prozent unterschritten.

- 2014 belief sich der Summenwert aller in den 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden auf 256 Mio. Euro. In den HSP 2014 geplant waren Maßnahmen im Gesamtvolumen von 252 Mio. Euro. Das Konsolidierungsziel wurde im Jahr 2014 somit um +4 Mio. Euro bzw. +1,6 Prozent übertroffen.

Steuerliche Konsolidierungsmaßnahmen

Abbildung 13: Summe der umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen sowie der infolge der Hebesatzänderungen seit 2011 erzielten Mehreinzahlungen aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer

Mio. Euro



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

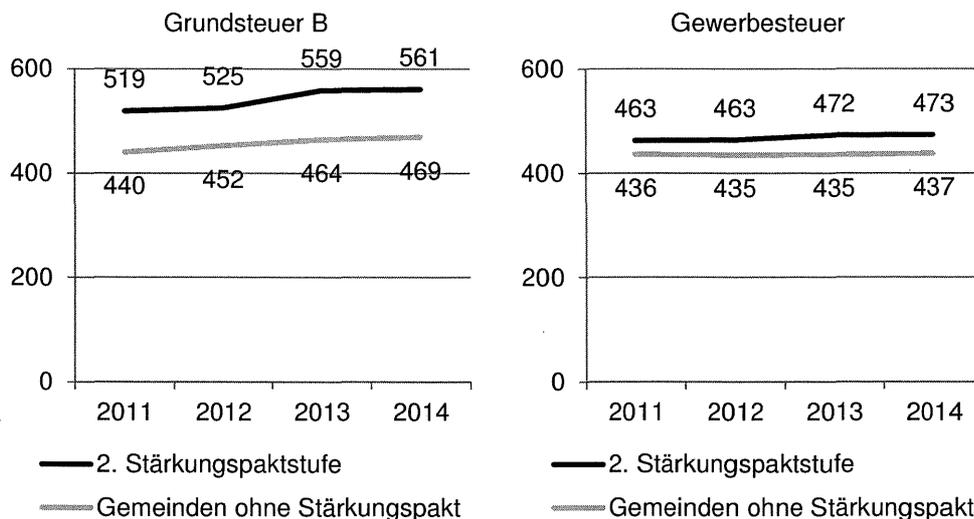
Die Hebesatzanhebungen bei Grundsteuer B und Gewerbesteuer haben im Zeitraum 2012 bis 2014 in den Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe in Summe zu Steuermehreinzahlungen in Höhe von 118 Mio. Euro geführt. In 2012 betragen die hebesatzbedingten Mehreinzahlungen 11 Mio. Euro. 2013 wurden auf diese Weise zusätzliche Einnahmen in Höhe von 140 Mio. Euro erzielt und 2014 beliefen sich die Mehreinzahlungen auf 55 Mio. Euro (Abb. 13).

Bezogen auf das Gesamtvolumen der 2012 bis 2014 umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen beläuft sich der Anteil der über Hebesatzanhebungen erzielten Konsolidierungsbeiträge damit auf rund 19,2 Prozent. Nach derzeitiger Datenlage sanieren die 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Ge-

meinden ihre Haushalte somit keineswegs einseitig zulasten der Grund- und Gewerbesteuerzahler.

Abbildung 14: Entwicklung der Realsteuerhebesätze seit 2011

Hebesatzpunkte



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben von IT.NRW.

Gleichwohl schlagen sich die für den Haushaltsausgleich notwendigen Konsolidierungsanstrengungen in den auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden bereits deutlich in der Entwicklung der Realsteuerhebesätze nieder (Abb. 14). Verglichen mit den 335 Gemeinden Nordrhein-Westfalens, die nicht am Stärkungspakt teilnehmen, sind die Hebesätze von Grundsteuer B und Gewerbesteuer seit 2011 überproportional gestiegen.

- Dies gilt insbesondere für die Grundsteuer B, deren Hebesatz 2014 in den auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden mit einem gewogenen Durchschnitt von 561 Punkten 92 Hebesatzpunkte über dem Mittelwert der 335 Gemeinden außerhalb des Stärkungspaktes lag.
- Bezogen auf die Gewerbesteuer ist die Entwicklungsdynamik der Hebesätze weniger stark ausgefallen.¹⁴ Hier ist der gewogene Durch-

14 Hierfür lassen sich u.a. folgende Gründe anführen:

- Bei der Gewerbesteuer wird eine höhere Aufkommenselastizität vermutet.
- Das Aufkommen je Hebesatzpunkt ist bei der Gewerbesteuer höher als bei der Grundsteuer B; auch mit einer nominal geringeren Anhebung des Hebesatzes lässt sich somit - zumindest im Durchschnitt - ein vergleichsweise hohes Mehraufkommen erzielen.
- Die Grundsteuer ist relativ konjunkturunabhängig und somit auch in konjunkturellen Schwächephasen eine relativ gut planbare Einnahmequelle.

schnitt von 463 Punkten in 2011 auf 473 Punkte im Jahr 2014 gestiegen. Das Hebesatzniveau lag 2014 in den Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe im Durchschnitt 36 Punkte über dem der 335 nicht am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden.

Einschränkend ist jedoch darauf hinzuweisen, dass das Realsteuerhebesatzniveau bereits vor Beginn des Stärkungspaktes in den teilnehmenden Gemeinden über dem Durchschnitt der übrigen Gemeinden gelegen hat. Zudem sind die beiden Gemeindegruppen hinsichtlich ihrer wirtschafts-, sozial- und siedlungsstrukturellen Verhältnisse kaum miteinander vergleichbar, weshalb wertende Schlussfolgerungen im Hinblick auf die sozioökonomischen Implikationen der Hebesatzentwicklung ohne fundierte Analysen sachlich nicht gerechtfertigt sind.

Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen

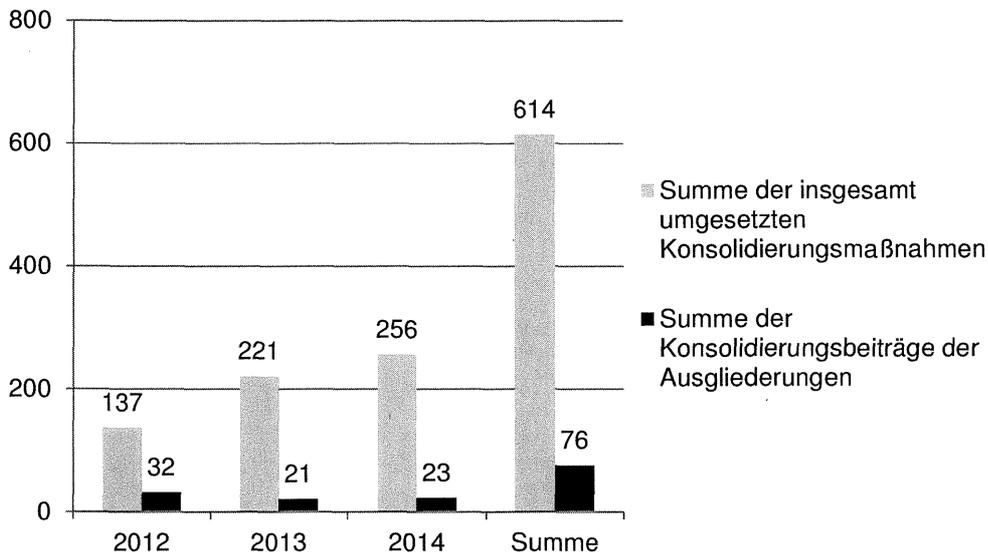
Gemäß § 6 Absatz 2 Nr. 3 Stärkungspaktgesetz sind die Gemeinden dazu verpflichtet, ihre verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher sowie privatrechtlicher Form in den Sanierungsplan einzubeziehen. Entsprechend hat der Großteil der auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen geplant.

In *Abbildung 15* ist die Summe der von den Ausgliederungen in den Jahren 2012 bis 2014 jeweils erbrachten Konsolidierungsbeiträge im Verhältnis zum Gesamtvolumen der in diesen Jahren umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen dargestellt. Demzufolge haben die verselbständigten Aufgabenbereiche in den Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe im Zeitraum 2012 bis 2014 Konsolidierungsbeiträge in Höhe von insgesamt 76 Mio. Euro erbracht. Bezogen auf das Gesamtvolumen der umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen (614 Mio. Euro) entspricht dies einem Anteil von 12 Prozent.

-
- Die Pro-Kopf-Einnahmen aus der Grundsteuer B sind zwischen den Kommunen deutlich gleichmäßiger verteilt als dies bei der Gewerbesteuer der Fall ist.

Abbildung 15: Summe der 2012 bis 2014 insgesamt umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen sowie der von den Ausgliederungen erbrachten Konsolidierungsbeiträge

Mio. Euro



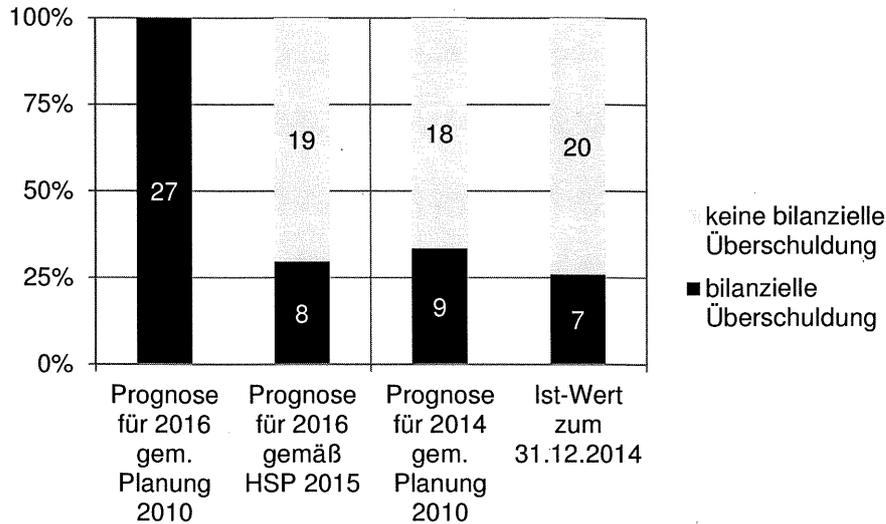
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15.04.2015.

Die Konsolidierungsbeiträge der kommunalen Beteiligungen werden im Wesentlichen realisiert durch eine Einführung bzw. Erhöhung von Gewinnabführungen und Ausschüttungen der ausgegliederten Bereiche an den Kernhaushalt sowie die Begrenzung von aus dem Kernhaushalt finanzierten Zuschüssen und Verlustabdeckungen.

2.2.3 Eigenkapitalentwicklung

Gemäß § 4 Stärkungspaktgesetz konnten Städte und Gemeinden, deren Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließ, eine Teilnahme am Stärkungspakt beantragen. Zum Zeitpunkt ihrer Antragstellung sind die 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden somit allesamt davon ausgegangen, zum 31.12.2016 bilanziell überschuldet zu sein. Dies ist die Ausgangssituation, in der der Stärkungspakt gestartet ist. Seither hat sich die finanzielle Situation in den teilnehmenden Städten und Gemeinden verbessert. Diese Entwicklung spiegelt sich sowohl in der aktuellen Eigenkapitalplanung der Gemeinden für das Jahr 2016 wider, als auch in der bisherigen Eigenkapitalentwicklung bis zum 31.12.2014, dem Stichtag der Evaluation für die auf Antrag an der Konsolidierungshilfe teilnehmenden (Abb. 16).

Abbildung16: Anzahl der bilanziell überschuldeten bzw. nicht überschuldeten Gemeinden in der zweiten Stärkungspaktstufe



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15.04.2015.

- Aus den Haushaltssanierungsplänen für das Jahr 2015 ergibt sich, dass zum Zeitpunkt der HSP-Aufstellung in 2014 noch 8 der 27 Gemeinden davon ausgingen, zum 31.12.2016 überschuldet zu sein. Im Zuge der Einrichtung des Stärkungspaktes hat sich die Prognose somit gegenüber den ursprünglichen Annahmen deutlich verbessert.
- Bezogen auf die Anzahl der überschuldeten Kommunen zum 31.12.2014 hat sich die Situation gegenüber der Prognose im Jahr 2010 ebenfalls etwas verbessert. Auf der Grundlage der Haushaltsdaten des Jahres 2010 rechneten 9 Kommunen damit, Ende 2014 bilanziell überschuldet zu sein. Tatsächlich belief sich die Zahl der überschuldeten Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe zu diesem Zeitpunkt auf 7.

Die Instrumente des Stärkungspaktgesetzes haben bei den teilnehmenden Kommunen dazu beigetragen, die Geschwindigkeit des kommunalen Eigenkapitalverzehrs schon in den ersten drei Jahren der Programmlaufzeit abzubremsen.

2.2.4 Entwicklung der festgestellten Jahresabschlüsse

Den Jahresabschlüssen kommt im Stärkungspakt eine besondere Bedeutung zu. Sie liefern die Ist-Zahlen für die Prüfung, ob der HSP in der jeweiligen Kommune eingehalten wird und folglich die Zahlungsvoraussetzung für die

Konsolidierungshilfe gegeben ist oder nicht. Ohne aktuelle Jahresabschlüsse ist es nicht möglich zu prüfen, ob im Einzelfall ausgezahlt werden darf. Ihre termingerechte Vorlage ist deshalb eine Voraussetzung für die Auszahlung der Konsolidierungshilfe.

Zum Berichtszeitpunkt 15. April 2015 hatten

- 25 der 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden ihren Jahresabschluss 2012 festgestellt oder bestätigt,
- 23 der 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmende Gemeinden den Jahresabschluss 2013 festgestellt oder bestätigt und
- 16 der 27 auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden den Jahresabschluss 2014 vom Bürgermeister bestätigt; vom Rat festgestellte Jahresabschlüsse 2014 lagen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.¹⁵

¹⁵ Die Informationen zum Stand der Jahresabschlüsse basieren auf den kommunalen Angaben zur Datenqualität in den Berichten zum Haushaltscontrolling.

3 Prozessbegleitung: Konsolidierungsberatung und HSP-Genehmigungspraxis

3.1 Rolle der Kommunalaufsicht

Beauftragtenbestellung

Rechtlich hat das Stärkungspaktgesetz vor allem zwei Neuerungen im Vergleich zu dem Verfahren der Haushaltssicherung nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gebracht:

- Zum einen erstreckt sich die Aufsichtsaufgabe der Bezirksregierungen auch auf die kreisangehörigen Stärkungspaktgemeinden. Sie umfasst gemäß § 6 Absätze 2 und 3 Stärkungspaktgesetz die Genehmigung und gemäß § 7 Absatz 1 Satz 1 die Überwachung der Einhaltung der Haushaltssanierungspläne.
- Zum anderen ist in § 8 Absatz 1 Satz 2 Stärkungspaktgesetz verpflichtend die Einsetzung eines Beauftragten des Landes für den Fall vorgesehen, dass eine Gemeinde auch nach Fristsetzung durch die Bezirksregierung ihrer Pflicht zur Vorlage des Haushaltssanierungsplans nicht nachkommt, vom Haushaltssanierungsplan abweicht oder seine Ziele aus anderen Gründen nicht erreicht.

Im Gesetzentwurf der Landesregierung für das Stärkungspaktgesetz vom 20.09.2011 (LT-Drucksache 15/2859) war ursprünglich § 8 Absatz 1 Satz 2 noch als „kann“-Regelung ausgestaltet gewesen. Diese „Kann“-Regelung wurde im Gesetzgebungsverfahren durch den Landtag zu einer pflichtigen Bestellung verschärft.

Das Mittel der Beauftragtenbestellung musste bisher in zwei Fällen eingesetzt werden, im Jahr 2013 in Nideggen und 2014 in Altena. In beiden Fällen hat ein Beauftragter des Landes gesetzeskonforme Haushaltssanierungspläne aufgestellt (Nideggen) bzw. fortgeschrieben (Nideggen Fortschreibung 2013, Altena Fortschreibung 2014). Beide Gemeinden gehören der ersten Stufe des Stärkungspaktes an. In der zweiten Stufe war bislang keine Beauftragtenbestellung erforderlich.

Das Stärkungspaktgesetz stellt in seiner Umsetzung besondere Anforderungen an die Kommunalaufsicht. Zum einen erfordert es intensive Abstimmungsprozesse zwischen den Kommunalaufsichtsbehörden und den Stärkungspaktgemeinden. Zum anderen ist die Kommunalaufsicht gefordert, die Gleichbehandlung gleichartiger Fälle abzustimmen. Auch wenn es nicht ausbleiben kann, dass Kommunen in Einzelfällen Kritik an Abläufen oder Entscheidungen äußern, werden die Aufsichtsbehörden ihrer Aufgabe im Wesentlichen gut gerecht. Im Übrigen wird auf die die Ausführungen im Evaluations-

bericht für die pflichtig am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden verwiesen (Vorlage 16/2198).

Umlagengenehmigungsgesetz

Mit dem am 29.09.2012 in Kraft getretenen Umlagengenehmigungsgesetz Nordrhein-Westfalen hat der Gesetzgeber den Konsolidierungszwängen der Umlagezahler Rechnung getragen. Hintergrund ist u.a. die Forderung der kreisangehörigen Gemeinden, auch die Umlageverbände angemessen am Konsolidierungsprozess zu beteiligen. Zudem wurden im Umlagengenehmigungsgesetz die Verfahrensrechte der Umlagezahler im Hinblick auf Umlage-satzfestlegung der Umlageverbände gestärkt („Benehmensherstellung“). Das Umlagengenehmigungsgesetz setzt auf ein gemeinsames, konstruktives Zusammenwirken vor Ort, das die selbständige Haushaltswirtschaft der Umlageverbände nicht in Frage stellt. Das Verfahren zur Umlagegenehmigung ist - verfassungsrechtlich zwangsläufig - weiterhin rein rechtsaufsichtlich ausgestaltet.

Die Wirksamkeit der gesetzlichen Regelung wird seitens der Landesregierung intensiv beobachtet (u.a. durch regelmäßige Abfragen der aufgrund des Rücksichtnahmegebotes erbrachten Konsolidierungsleistungen der Kreise). Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Evaluationsbericht für die pflichtig am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden verwiesen (Vorlage 16/2198).

3.2 Rolle der Gemeindeprüfungsanstalt

Das Stärkungspaktgesetz sieht in § 9 eine fakultative Unterstützung der pflichtig und auf Antrag teilnehmenden Kommunen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) vor. Die Kommunen konnten sich im Jahr 2012 bei der Erarbeitung und Aufstellung ihrer Haushaltssanierungspläne (HSP) beraten lassen. In den Folgejahren bis 2020 erfolgen weitere Unterstützungsleistungen der GPA bei der Fortschreibung und Umsetzung der HSP. Grundlage der Beratungstätigkeit ist ein zwischen Kommune und GPA abgeschlossener Beratungsvertrag. Die Finanzierung der GPA-Leistungen erfolgt vollständig aus Landesmitteln (§ 2 Absatz 7 Stärkungspaktgesetz).

Mit Schreiben vom 24. April 2015 hat die GPA im Rahmen der Evaluation Stellung genommen und ihr Beratungskonzept sowie den Beratungsprozess näher dargestellt. Die Rolle der GPA NRW ist dabei als „Beraterin der Kommune“ und nicht als „verlängerter Arm der Kommunalaufsicht“ zu charakterisieren. Insgesamt wurde das Angebot im Jahr 2012 (Aufstellung der HSP) von 25 der

27 auf Antrag teilnehmenden Kommunen sowie von 26 Kommunen ab 2013 (Umsetzung der HSP) in Anspruch genommen.

Mit Blick auf den Beratungsprozess stellt die GPA insbesondere folgende Punkte heraus:

- Verglichen mit den pflichtig teilnehmenden Gemeinden war in den Kommunen der zweiten Stärkungspaktstufe in der Regel mehr kurzfristig nutzbares Konsolidierungspotenzial vorhanden. Dies spiegelte sich in der geringeren Notwendigkeit wider, gleich zu Beginn des Prozesses durch die Anhebung der Realsteuerhebesätze sofort realisierbare Konsolidierungsbeiträge zu generieren.
- Aufgrund des späteren Programmbeginns hatten die auf Antrag teilnehmenden Kommunen eine längere Vorbereitungszeit für die Aufstellung ihrer Haushaltssanierungspläne. Dies wirkte sich in der Stärkungspaktberatung dadurch aus, dass in vielen Stufe 2-Kommunen nur punktuelle Themen bei der Aufstellung der Haushaltssanierungspläne beraten werden mussten.
- Die freiwillige Teilnahme hatte einen positiven Einfluss auf die Konsolidierungsmotivation der zur zweiten Stärkungspaktstufe gehörenden Kommunen, was sich wiederum günstig auf den Beratungsprozess auswirkte.
- Die Beratungstätigkeit der GPA musste den unterschiedlichen Voraussetzungen kleiner und großer Kommunen¹⁶ Rechnung tragen.

Wie bei den pflichtig teilnehmenden Kommunen bezieht sich die Beratungstätigkeit der GPA in der zweiten Stärkungspaktstufe auf folgende Schwerpunkte:

- Beratung bei der Umsetzung von im aufgestellten bzw. fortgeschriebenen und genehmigten HSP beschriebenen Maßnahmen,
- Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes durch Generierung neuer Maßnahmen (Voraussetzung: positiver Beschluss des Rates oder zumindest des Verwaltungsvorstandes zur Generierung der Maßnahme),
- Controlling der Umsetzung des HSP (internes Controlling der Kommune),
- Unterstützung bei der Einhaltung der Berichts- und Vorlagepflichten (externes Controlling im Verhältnis Kommune und Bezirksregierung).

Ein deutlicher Schwerpunkt bei der Umsetzungsberatung liegt in der Unterstützung der Kommunen bei Prozessveränderungen einschließlich organisatorischer Anpassungen und in der Personalwirtschaft, insbesondere im Perso-

¹⁶ Z. B. im Hinblick darauf, dass große Städte tendenziell eine größere Verwaltungskraft aufweisen und über umfassendere Möglichkeiten der Fixkostendegression verfügen als kleinere Gemeinden.

nalabbau im Rahmen von Fluktuation. Hinzu kommen aber verstärkt Maßnahmen im Bereich der Beteiligungen (Heranziehung zur Haushaltskonsolidierung), der sozialen Transferleistungen (z.B. der Hilfe zur Erziehung bei den kreisfreien Städten) und der Infrastruktur (z.B. Gebäudeportfolio).

Im Hinblick auf die Struktur der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen in der zweiten Stärkungspaktstufe im Allgemeinen und das fiskalische Gewicht von Hebesatzanhebungen stellt die GPA in ihrem Schreiben vom 27. April 2015 fest, dass die dauerhafte Reduktion der Aufwände einen klar größeren Stellenwert einnimmt als die Erhöhung der Realsteuerhebesätze.

In ihrer zusammenfassenden Bewertung kommt die GPA - trotz verbleibender Entwicklungsrisiken (z.B. aufgrund einer zu optimistischen Einschätzung der künftigen Ertragsentwicklung) - zu einem grundsätzlich positiven Fazit: „Der Stärkungspakt Stadtfinanzen zeigt Wirkung. Die Kommunen haben nach aktuellem Stand rd. 4700 Maßnahmen (Stufe 1- und Stufe 2-Kommunen) in die Haushaltssanierungspläne aufgenommen. Sie repräsentieren ein Finanzvolumen von 8,6 Mrd. Euro über die Gesamtlaufzeit des Stärkungspaktes. In 2012 und 2013 wurden bereits Maßnahmen mit einem ‚Wert‘ von über 1 Mrd. Euro umgesetzt bzw. realisiert. Die Entwicklung der kommunalen Liquiditätskredite in den Stärkungspaktkommunen hat sich bis 2014 deutlich abgeflacht - gerade im Vergleich zu den übrigen NRW-Kommunen. Ziel muss es sein, keine weiteren Kassenkredite mehr aufzunehmen“ (S. 9).

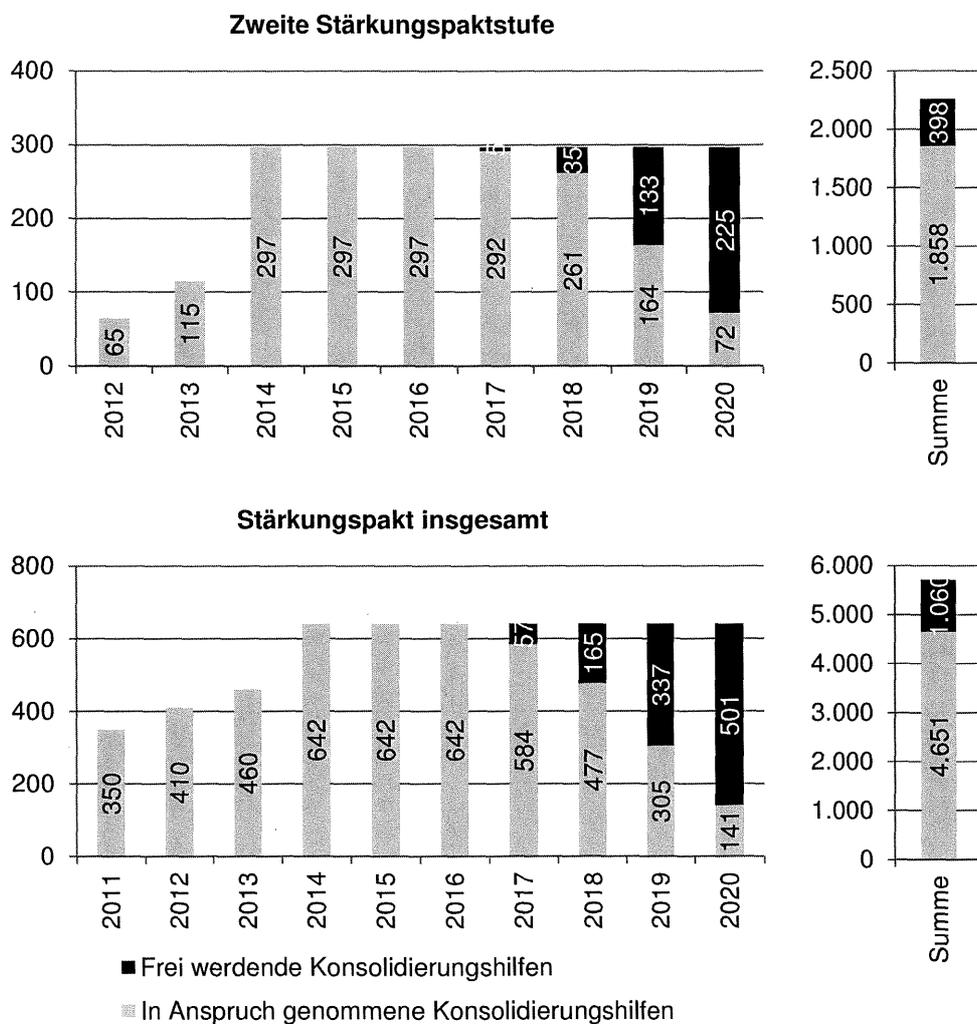
Zu den Einzelheiten wird auf den GPA-Bericht vom 24. April 2015 verwiesen, der in der Anlage beigefügt ist (Anlage 5).

4 Zu den Möglichkeiten der Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe

Gemäß § 12 Absatz 1 Satz 2 Stärkungspaktgesetz soll im Rahmen der Evaluation des Programms auch die Möglichkeit geprüft werden, „weiteren Gemeinden, deren Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2017 bis 2020 erwarten lassen, Konsolidierungshilfen aus Mitteln zur Verfügung zu stellen, die für den Haushaltsausgleich der gemäß § 3 und § 4 teilnehmenden Gemeinden nicht mehr benötigt werden“.

Abbildung17: Konsolidierungshilfeplanung der auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden gemäß HSP 2015

Mio. Euro



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Berichte an die Bezirksregierungen zum 15. April 2015.

Abbildung 17 gibt einen Überblick über die in den HSP 2015 geplante Entwicklung der bis einschließlich 2020 zur Unterstützung des Haushaltsausgleichs in Anspruch genommenen Konsolidierungshilfen. Demzufolge planen die Empfänger Gemeinden damit, die Konsolidierungshilfen bis einschließlich 2016 in voller Höhe in Anspruch zu nehmen. Für 2017 ist ein erster Abbau in Höhe von rund 5 Mio. Euro geplant.¹⁷ Im Jahr 2018 beläuft sich die Summe der von den auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden nicht mehr für den Haushaltsausgleich in Anspruch genommenen Konsolidierungshilfen gemäß den HSP 2015 auf etwa 35 Mio. Euro. Flächendeckend wird der Einstieg in die Degression der Stärkungspaktmittel im Jahr 2019 beginnen, in dem nach derzeitiger Planung etwa 133 Mio. Euro nicht mehr zu Konsolidierungszwecken abgerufen werden. Im Jahr 2020 beträgt die Summe der frei werdenden Stärkungspaktmittel bezogen auf die 27 auf Antrag teilnehmenden Gemeinden 225 Mio. Euro. Im Jahr 2021 müssen die Stärkungspaktkommunen den Haushaltsausgleich ohne Zuweisungen aus dem Stärkungspaktfonds erreichen (§ 6 Absatz 2 Nr. 2 Stärkungspaktgesetz). Die kommunale Planung trägt dieser gesetzlichen Anforderung Rechnung.

Aus den Daten ergibt sich, dass nach derzeitiger Planung in 2017 bis 2020

- bezogen auf die 27 Kommunen der zweiten Stärkungspaktstufe 398 Mio. Euro für den Haushaltsausgleich nicht benötigt werden und
- hinsichtlich der Gesamtheit aller 61 am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Konsolidierungshilfen im Gesamtvolumen von 1,06 Mrd. Euro frei werden.

Die dargestellten Plan-Zahlen machen deutlich, dass die Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe nach dem derzeitigen Stand der Sanierungsplanung aus fiskalischer Sicht grundsätzlich möglich erscheint. Mit einem Gesamtvolumen von maximal rd. 1,06 Mrd. Euro wäre der Umfang der hierfür verfügbaren Finanzmittel allerdings deutlich geringer als in den ersten beiden Stärkungspaktstufen.¹⁸ Zudem ist zu berücksichtigen, dass es sich um Plan-Zahlen von Ende 2014 handelt, und nicht um ein Ist-Ergebnis. Die Höhe der letztlich für eine dritte Stufe zur Verfügung stehenden Mittel wird erst sukzessive feststehen.

Über die Verwendung der frei werdenden Stärkungspaktmittel wurde bislang noch nicht entschieden. Gleichwohl zeichnet sich aus Sicht der Landesregierung schon jetzt Folgendes ab:

17 Gemäß dem HSP 2015 plant die Stadt Velbert ihren Haushalt ab 2017 ohne Konsolidierungshilfe auszugleichen.

18 In der ersten Stärkungspaktstufe belaufen sich die für den Haushaltsausgleich in Anspruch genommenen Mittel aus dem Stärkungspaktfonds nach derzeitiger Planung auf rd. 2,8 Mrd. Euro und in der zweiten Stärkungspaktstufe beträgt der entsprechende Wert fast 1,8 Mrd. Euro.

- Nach dem derzeitigen Stand der Sanierungsplanung (HSP 2015) werden - bezogen auf den Stärkungspakt insgesamt (Kommunen der ersten und zweiten Stufe) - bis 2021 Konsolidierungshilfen im Gesamtvolumen von 1,06 Mrd. Euro für den Haushaltsausgleich nicht benötigt.
- Damit würden Mittel für die Einrichtung einer dritten Stufe grundsätzlich zur Verfügung stehen. Ihr Umfang wäre allerdings auch dann deutlich geringer als für die Stufen 1 und 2, wenn die aktuellen Planungen in vollem Umfang umgesetzt würden.
- Falls eine dritte Stärkungspaktstufe eingerichtet wird, sollten der Zugang und die Verteilung der Konsolidierungshilfen auf der Grundlage einer aktualisierten Datenbasis erfolgen. Weder wären die Haushaltsdaten des Jahres 2010 eine geeignete Grundlage für die Teilnehmerauswahl (so aber § 12 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz), noch könnte die Mittelverteilung auf eine aus Daten der Jahre 2004 bis 2008 errechnete strukturelle Lücke gestützt werden.
- Die Zugangs- und Verteilungskriterien für eine mögliche dritte Stufe müssten so ausgestaltet werden, dass Fehlanreize zur Schaffung einer nachteiligen Haushaltslage vermieden werden.

Mit Blick auf die mögliche Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe haben der nordrhein-westfälische Städtetag sowie der Städte- und Gemeindebund NRW in ihrer gemeinsamen Stellungnahme vom 23. September 2015 (Anlage 7) drei Aspekte herausgestellt:

- Ihrer Ansicht nach ist „die Notwendigkeit einer dritten Stärkungspaktstufe schon jetzt zu bejahen“ (S. 6).
- Sie äußern darüber hinaus Zweifel daran, dass der Einsatz der frei werdenden Stärkungspaktmittel für eine Ausweitung der Konsolidierungshilfe ausreicht und fordern eine „zeitnahe und umfassende“ Aufstockung der Mittel.
- Und schließlich führen sie aus, dass die frei werdenden Mittel „zwingend für kommunale Zwecke zu verwenden“ seien (S. 6).

Die Landesregierung wird auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse und unter enger Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände einen Entscheidungsvorschlag für eine mögliche dritte Stärkungspaktstufe erarbeiten.

5 Fazit

Zielerreichung

Der Stärkungspakt ist in den ersten drei Jahren seines Bestehens überwiegend planmäßig verlaufen.

- Im Hinblick auf die Entwicklung der Jahresergebnisse wurden die gesteckten Ziele von den auf Antrag am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden in 2012 und 2013 übertroffen.
- Im Jahr 2014 hat sich das Jahresergebnis wie in 2012 und 2013 zwar gegenüber dem Vorjahr verbessert, doch es ist - v.a. aufgrund rückläufiger Steuereinnahmen sowie einer überplanmäßigen Aufwandsentwicklung im Transfer- und Personalbereich - gleichwohl schlechter ausgefallen als geplant.¹⁹
- Die bisherige Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen ist in den 27 Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe hingegen weitgehend planmäßig erfolgt, dies gilt auch für das Jahr 2014.

Weder dem aktuellen Stand der Sanierungsplanung noch der bisherigen Maßnahmenumsetzung lassen sich somit Hinweise auf eine Zielgefährdung des Stärkungspaktes entnehmen. Die Zielerreichung ist somit bisher grundsätzlich gegeben.

Wie in jedem Planungsprozess verbleiben gleichwohl Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Entwicklung.²⁰ Diese betreffen insbesondere die gesamtwirtschaftliche Lage im Zeitraum bis 2021 und die hiermit verbundene Entwicklung insbesondere der Steuereinnahmen und Sozialausgaben. Ebenfalls mit Unsicherheiten behaftet ist die künftige Entwicklung der Zinssätze. Darüber hinaus lässt sich für den Zeitraum bis 2021 nicht sicher abschätzen, ob die angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen in allen Fällen wie geplant verwirklicht werden können oder ob kurzfristige Kompensationsmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Schließlich ergibt sich aus der starken Dynamik der Flüchtlingszahlen und der hiermit verbundenen Unterbringungs- und Versorgungskosten eine weitere Unsicherheit, die für die Haushaltsplanung aller staatlichen Ebenen in Deutschland aktuell von herausragender Bedeutung ist. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Landesregierung beabsichtigt, der

¹⁹ Im ersten Halbjahr 2015 haben sich die kommunalen Steuereinnahmen hingegen wieder positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das Steueraufkommen in den Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe im Durchschnitt um mehr als 7 Prozent gestiegen.

²⁰ Siehe zu diesem Sachverhalt auch die in der Anlage beigefügten Stellungnahmen des Städtetags Nordrhein-Westfalen sowie des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen (Anlagen 6 und 7).

starken Zunahme der Flüchtlingskosten noch in diesem Jahr durch eine Anpassung der sogenannten Stichtagsregelung im Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) Rechnung zu tragen. Aufgrund des dramatischen Anstiegs der Flüchtlingszahlen wird die Berechnung der pauschalierten Landeszuweisung künftig anhand einer Prognose der zu erwartenden Flüchtlingszahlen zum 1. Januar des Mittelzuweisungsjahres vorgenommen. Die vorgesehene Verlegung des Stichtags wird für die nordrhein-westfälischen Kommunen voraussichtlich zu zusätzlichen pauschalierten Landeszuweisungen im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 217 Mio. Euro und im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 931 Mio. Euro führen. Für die Städte und Gemeinden der zweiten Stärkungspaktstufe dürften sich die mit der beabsichtigten Neuregelung verbundenen Mehreinnahmen in den Jahren 2015 und 2016 insgesamt auf mehr als 150 Mio. Euro belaufen (Stand: 23.09.2015).

Wie bei allen langfristig angelegten, schwierigen und komplexen Prozessen bleiben auch beim Stärkungspakt Stadtfinanzen erhebliche Unsicherheiten und Risiken hinsichtlich der Zielerreichung. Sicher ist allerdings, dass er eine Trendwende bei der - bis zur Einrichtung des Stärkungspaktes katastrophalen - Haushaltsentwicklung der teilnehmenden Kommunen herbeigeführt hat: „Der Stärkungspakt Stadtfinanzen zeigt Wirkung“.²¹

Möglichkeiten der Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe

Gemäß § 12 Absatz 1 Satz 2 Stärkungspaktgesetz soll im Rahmen der Evaluation auch die Möglichkeit der Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe geprüft werden. Auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse stellt sich der Erkenntnisstand in Bezug auf diese Frage wie folgt dar:

Nach dem derzeitigen Stand der Sanierungsplanung (HSP 2015) werden - bezogen auf den Stärkungspakt insgesamt - bis 2021 Konsolidierungshilfen im Gesamtvolumen von 1,06 Mrd. Euro für den Haushaltsausgleich nicht benötigt. Dies sind jedoch nur Plan-Zahlen. Die tatsächlichen Restmittel im Stärkungspaktfonds können auch deutlich geringer ausfallen.

Die Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe erscheint allerdings nach dem derzeitigen Stand der Sanierungsplanung aus fiskalischer Sicht grundsätzlich möglich. Das voraussichtlich zur Verfügung stehende Mittelvolumen ist jedoch deutlich geringer als in den ersten beiden Stärkungspaktstufen und es handelt sich zudem noch um Plan- und nicht um Ist-Zahlen.

²¹ Stellungnahme der GPA vom 24. April 2015, S. 9 (Anlage 5).

Die Landesregierung wird nach der Beratung des vorliegenden Berichts in den politischen Gremien einen Vorschlag über eine mögliche dritte Stärkungspaktsstufe erstellen.

Anlagen

- Übersicht -

- 1) **Sanierungsplanung für das Jahr 2015**
- 2) **Haushaltscontrolling zum Berichtsjahr 2012**
- 3) **Haushaltscontrolling zum Berichtsjahr 2013**
- 4) **Haushaltscontrolling zum Berichtsjahr 2014**
- 5) **Stellungnahme der Gemeindeprüfungsanstalt vom 24.04.2015**
- 6) **Gemeinsame Stellungnahme des Städtetags NRW sowie des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 04.08.2015**
(der Landkreistag NRW hat keine Stellungnahme abgegeben)
- 7) **Gemeinsame Stellungnahme des Städtetags NRW sowie des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 23.09.2015**
(der Landkreistag NRW hat keine Stellungnahme abgegeben)

Anlage 1

**Sanierungsplanung
(konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP)
für das Jahr 2015**

**gemäß den Berichten
an die Bezirksregierungen
zum 15.04.2015**

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Essen

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	741.803.530	694.823.514	776.963.800	762.181.000	786.875.040	809.720.088	829.833.812	850.574.559	870.924.710	891.925.898
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	488.070.731	616.786.938	657.818.767	680.234.357	729.662.302	752.555.757	747.145.057	737.278.965	726.099.136	745.374.271
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	22.665.755	34.953.268	108.748.134	90.142.253	90.142.253	90.142.253	59.940.000	29.840.000	0	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	328.106.072	426.536.676	416.701.000	447.584.000	498.475.000	515.943.000	538.658.000	556.556.000	575.045.000	594.144.000
03	Sonstige Transfererträge	44.268.595	32.430.638	9.679.250	25.996.538	26.247.126	26.538.085	26.669.488	26.794.221	27.571.254	28.370.820
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	278.275.107	281.318.093	288.481.494	292.915.294	304.788.659	316.384.170	329.560.479	342.999.421	344.806.520	346.649.761
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.004.412	26.720.818	25.766.417	20.687.639	20.149.773	20.154.978	20.170.745	20.186.727	20.186.727	20.186.727
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	439.035.006	528.067.430	506.946.099	574.925.396	575.497.158	575.782.915	568.293.482	570.575.654	585.363.860	600.580.925
07	Sonstige ordentliche Erträge	116.410.640	109.216.068	72.082.295	101.064.198	94.724.978	94.961.478	95.519.772	89.057.596	89.057.596	89.057.596
08	Aktivierete Eigenleistungen	1.304.129	1.304.699	3.787.739	2.424.048	2.424.048	2.424.048	2.424.048	2.424.048	2.424.048	2.424.048
09	Bestandsveränderungen										
10	Ordentliche Erträge	2.135.172.151	2.290.668.198	2.341.525.861	2.460.428.471	2.540.369.084	2.598.521.519	2.619.616.883	2.639.891.191	2.666.433.852	2.724.570.047
11	Personalaufwendungen	352.871.876	391.352.302	364.458.405	369.431.569	371.967.649	373.590.630	375.600.567	377.398.450	381.172.434	384.984.159
12	Versorgungsaufwendungen	90.527.594	69.541.959	71.256.700	94.696.200	95.682.904	96.679.437	97.686.207	98.702.698	99.689.725	100.686.622
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	299.860.944	310.751.925	317.929.798	325.114.542	334.033.510	342.451.857	352.137.006	362.348.640	363.822.817	365.311.736
14	Bilanzielle Abschreibungen	86.796.712	91.892.407	99.620.108	90.070.433	89.758.665	89.872.836	89.872.836	89.872.836	89.872.836	89.872.836
15	Transferaufwendungen	1.248.356.897	1.378.518.086	1.344.360.778	1.454.710.079	1.477.379.445	1.502.077.175	1.500.857.855	1.523.488.368	1.530.416.437	1.565.403.439
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	145.088.064	118.905.533	115.497.366	116.976.899	116.014.112	113.396.837	112.860.551	113.734.705	114.849.261	115.974.963
17	Ordentliche Aufwendungen	2.223.502.086	2.360.962.212	2.313.123.155	2.450.999.722	2.484.836.285	2.518.068.772	2.529.015.022	2.565.545.697	2.579.823.510	2.622.233.755
18	Ordentliches Ergebnis	-88.329.935	-70.294.013	28.402.706	9.428.749	55.532.799	80.452.747	90.601.861	74.345.494	86.610.342	102.336.292
19	Finanzerträge	41.615.359	28.778.069	24.281.720	20.743.685	21.698.885	21.605.235	21.628.219	21.794.577	21.794.577	21.794.577
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	90.960.779	81.610.586	86.661.100	82.384.050	80.674.050	82.554.050	85.154.050	83.254.050	84.554.050	84.154.050
21	Finanzergebnis	-49.345.420	-52.832.516	-62.379.380	-61.640.365	-58.975.165	-60.948.815	-63.525.831	-61.459.473	-62.759.473	-62.359.473
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-137.675.355	-123.126.530	-33.976.674	-52.211.616	-3.442.366	19.503.932	27.076.030	12.886.021	23.850.869	39.976.819
23	Außerordentliche Erträge										
24	Außerordentliche Aufwendungen										
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-137.675.355	-123.126.530	-33.976.674	-52.211.616	-3.442.366	19.503.932	27.076.030	12.886.021	23.850.869	39.976.819
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	824.120.000	15.170.000	-18.810.000	-71.020.000	-74.460.000	-54.960.000	-27.880.000	-14.990.000	8.860.000	48.830.000

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Mönchengladbach

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01 Steuern und ähnliche Abgaben	328.025.154	315.743.787	319.763.000	335.889.985	347.024.102	358.235.489	373.316.003	384.550.686	388.061.740	401.128.072
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.450.101	229.420.862	243.672.874	273.978.653	276.816.236	285.469.005	293.458.721	288.390.844	283.680.616	279.341.743
02.1 davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	9.790.133	15.765.129	40.657.263	40.657.263	40.657.263	40.657.263	40.657.263	27.104.000	13.552.000	0
02.2 davon Schlüsselzuweisungen	150.532.784	159.258.673	152.679.000	179.025.000	185.538.000	193.971.000	202.033.000	210.518.386	219.360.158	228.573.285
03 Sonstige Transfererträge	10.196.698	8.648.423	9.078.800	8.916.800	8.976.100	8.976.100	8.973.100	8.973.100	8.973.100	8.973.100
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.005.242	143.271.285	145.673.267	135.152.957	135.326.678	135.326.677	135.326.678	135.329.378	135.330.678	135.330.678
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.221.380	16.695.315	18.606.689	18.591.549	18.987.149	19.029.049	19.047.349	19.103.219	19.119.219	19.119.219
06 Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	69.547.435	78.400.270	85.041.753	91.946.283	93.418.589	96.105.119	102.913.363	102.913.363	102.913.363	102.913.363
07 Sonstige ordentliche Erträge	66.295.473	44.412.455	38.558.100	35.611.694	36.674.794	36.742.493	36.802.300	36.802.300	36.802.300	36.802.300
08 Aktivierte Eigenleistungen	340.309	370.655	1.000	3.000	3.000	1.500	3.000	3.000	3.000	3.000
09 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	834.081.791	836.963.052	860.395.483	900.090.921	917.226.648	939.885.432	969.840.514	976.065.890	974.884.016	983.611.475
11 Personalaufwendungen	158.693.122	167.325.747	176.174.423	183.308.180	184.911.000	188.580.644	192.331.355	192.859.882	194.439.342	196.050.473
12 Versorgungsaufwendungen	24.471.922	22.176.228	22.670.600	23.689.700	23.926.500	24.165.800	24.407.400	24.895.548	25.393.459	25.901.328
13 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	198.039.752	201.073.661	209.385.463	203.670.119	200.531.432	200.089.327	199.239.966	201.173.708	203.193.262	205.223.319
14 Bilanzielle Abschreibungen	54.189.076	50.439.155	51.286.414	52.604.410	53.088.410	52.705.510	53.194.510	53.194.510	53.194.510	53.194.510
15 Transferaufwendungen	281.557.898	286.493.001	304.501.501	322.870.566	330.981.581	337.909.838	345.149.746	350.877.441	344.895.191	350.633.927
16 Sonst. ordentliche Aufwendungen	139.981.020	145.768.216	134.833.381	133.828.525	135.574.340	139.294.956	140.398.342	140.404.342	140.404.342	140.404.342
17 Ordentliche Aufwendungen	856.932.790	873.276.008	898.851.782	919.971.500	929.013.263	942.746.075	954.721.319	963.405.431	961.520.106	971.407.899
18 Ordentliches Ergebnis	-22.850.999	-36.312.956	-38.456.299	-19.880.579	-11.786.615	-2.860.643	15.119.195	12.660.459	13.363.910	12.203.576
19 Finanzerträge	15.559.227	27.117.941	18.717.900	15.810.800	14.318.300	14.076.500	16.730.900	16.238.900	14.851.900	14.905.900
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	27.696.089	27.119.988	25.957.800	24.206.300	24.317.200	26.827.500	28.842.800	27.779.076	26.828.195	25.991.805
21 Finanzergebnis	-12.136.861	-2.047	-7.239.900	-8.395.500	-9.998.900	-12.751.000	-12.111.900	-11.540.176	-11.976.295	-11.085.905
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.987.860	-36.315.003	-45.696.199	-28.276.079	-21.785.515	-15.611.643	3.007.295	1.120.283	1.387.615	1.117.671
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0									
26 Jahresergebnis	-34.987.860	-36.315.003	-45.696.199	-28.276.079	-21.785.515	-15.611.643	3.007.295	1.120.283	1.387.615	1.117.671
27 Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	797.103.960	760.788.957	715.092.758	686.816.679	665.031.164	649.419.521	652.426.816	653.547.099	654.934.714	656.052.385

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Solingen

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	206.861.200	202.777.710	220.772.210	197.256.810	202.343.010	210.757.510	230.870.901	235.824.876	244.424.651	246.677.709
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.636.899	82.625.494	104.262.874	117.240.505	130.297.778	134.124.265	141.940.519	133.880.633	130.953.341	128.976.272
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	4.000.000	7.500.000	21.900.000	21.900.000	21.900.000	21.900.000	21.900.000	13.600.000	6.500.000	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	63.386.000	45.000.000	51.100.000	58.600.000	71.000.000	76.000.000	79.500.000	86.625.000	90.956.250	95.504.063
03	Sonstige Transfererträge	4.571.820	4.491.040	5.716.770	6.790.990	6.476.010	6.462.840	6.460.860	6.565.677	6.672.357	6.780.934
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.657.068	16.835.159	18.461.144	18.231.331	18.147.829	18.029.941	17.946.344	17.994.159	18.101.340	18.243.202
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.340.944	10.478.375	9.883.975	9.903.775	9.942.746	9.967.667	9.967.838	10.067.466	10.168.091	10.269.722
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	81.874.200	96.806.301	105.263.906	113.253.843	114.077.951	116.034.147	117.757.178	119.012.886	120.282.853	121.567.256
07	Sonstige ordentliche Erträge	21.277.149	21.545.835	23.239.507	17.707.486	17.673.285	17.647.737	17.588.153	17.742.738	17.892.226	18.060.216
08	Aktiviert. Eigenleistungen	0	0	200.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	440.219.280	435.559.914	487.800.386	480.585.740	499.159.609	513.225.107	542.732.793	541.289.435	548.695.859	550.776.311
11	Personalaufwendungen	98.438.512	99.092.602	104.259.555	109.026.267	114.176.464	115.250.696	116.205.585	117.359.936	118.508.530	119.643.985
12	Versorgungsaufwendungen	14.100.000	14.452.500	14.550.000	19.105.800	19.450.716	19.641.813	19.834.511	20.032.856	20.233.185	20.435.517
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	77.120.645	75.966.565	74.389.107	74.470.966	73.141.056	70.086.472	70.607.711	71.264.008	71.771.779	72.351.574
14	Bilanzielle Abschreibungen	22.970.795	23.271.451	21.861.023	21.451.748	21.414.051	20.783.967	20.293.950	16.181.426	15.371.417	14.875.706
15	Transferaufwendungen	228.980.330	245.908.316	263.080.626	274.685.922	279.140.955	280.386.527	286.157.426	290.340.282	294.744.422	294.036.187
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	15.595.112	14.768.169	14.597.713	16.027.785	15.871.005	15.963.620	15.776.720	15.934.887	16.094.636	16.255.982
17	Ordentliche Aufwendungen	457.205.394	473.459.603	492.738.024	514.768.488	523.194.247	522.113.095	528.875.903	531.113.395	536.723.969	537.598.951
18	Ordentliches Ergebnis	-16.986.114	-37.899.689	-4.937.638	-34.182.748	-24.034.638	-8.887.988	13.856.890	10.176.040	11.971.890	13.177.360
19	Finanzerträge	408.510	1.476.530	2.855.020	4.503.820	4.490.930	4.475.640	4.459.820	4.459.820	4.459.820	4.459.820
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.067.530	19.284.530	17.738.530	17.381.430	16.641.420	16.914.510	18.316.710	14.635.860	16.431.710	17.637.180
21	Finanzergebnis	-17.659.020	-17.808.000	-14.883.510	-12.877.610	-12.150.490	-12.438.870	-13.856.890	-10.176.040	-11.971.890	-13.177.360
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.645.134	-55.707.689	-19.821.148	-47.060.358	-36.185.128	-21.326.858	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-34.645.134	-55.707.689	-19.821.148	-47.060.358	-36.185.128	-21.326.858	0	0	0	0
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	50.700.000	-5.100.000	-6.200.000	-57.800.000	-94.400.000	-118.200.000	-118.200.000	-118.200.000	-118.200.000	-117.400.000

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Velbert

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	101.111.100	95.701.605	107.112.100	108.731.000	112.502.000	116.315.000	121.238.000	123.720.500		
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.838.280	36.807.132	50.944.810	53.031.460	43.261.400	43.105.840	43.866.450	45.400.390		
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.144.448	1.893.318	4.880.000	4.880.000	4.880.000	0	0	0		
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	22.385.000	15.462.091	22.400.000	24.200.000	17.500.000	20.400.000	21.200.000	22.500.000		
03	Sonstige Transfererträge	1.148.000	1.339.604	1.253.050	1.171.300	1.171.720	1.172.140	1.172.140	1.172.140		
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.609.750	9.891.620	9.247.940	9.531.480	9.874.530	10.055.330	10.033.050	10.019.330		
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.009.650	2.052.261	1.861.230	1.856.960	2.231.910	2.479.910	2.485.910	2.479.810		
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.435.050	6.525.456	6.276.190	6.835.890	6.605.900	6.748.720	6.765.320	6.761.720		
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.137.740	9.127.539	6.812.800	7.401.140	10.713.630	12.965.130	10.558.230	7.774.080		
08	Aktivierete Eigenleistungen	200.000	206.021	100.000	205.000	205.000	200.000	200.000	200.000		
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0		
10	Ordentliche Erträge	172.489.570	161.651.237	183.608.120	188.764.230	186.566.090	193.042.070	196.319.100	197.527.970	0	0
11	Personalaufwendungen	38.404.300	39.737.032	38.926.050	40.225.640	40.394.920	40.433.450	40.144.780	40.121.730		
12	Versorgungsaufwendungen	3.100.000	3.558.285	3.162.000	3.779.000	3.800.000	3.819.000	3.835.970	3.854.840		
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	50.407.610	51.146.087	50.688.590	54.150.430	51.299.700	52.387.090	52.478.530	52.870.030		
14	Bilanzielle Abschreibungen	6.630.190	6.445.013	10.734.830	6.133.400	6.378.370	6.491.260	6.542.040	6.606.750		
15	Transferaufwendungen	72.386.410	66.821.934	67.886.970	71.065.470	69.276.720	72.186.730	72.036.660	73.052.440		
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	9.510.430	7.843.161	8.120.460	7.990.040	7.922.430	10.309.380	9.575.340	7.056.340		
17	Ordentliche Aufwendungen	180.438.940	175.551.511	179.518.900	183.343.980	179.072.140	185.626.910	184.613.320	183.562.130	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-7.949.370	-13.900.274	4.089.220	5.420.250	7.493.950	7.415.160	11.705.780	13.965.840	0	0
19	Finanzerträge	5.833.810	4.653.157	4.563.620	4.003.580	3.611.630	3.656.480	3.672.860	3.119.150		
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.246.700	10.086.431	10.225.300	11.632.040	8.204.410	8.196.410	8.033.760	8.243.630		
21	Finanzergebnis	-4.412.890	-5.433.274	-5.661.680	-7.628.460	-4.592.780	-4.539.930	-4.360.900	-5.124.480	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.362.260	-19.333.548	-1.572.460	-2.208.210	2.901.170	2.875.230	7.344.880	8.841.360	0	0
23	Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0	0		
24	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0							
26	Jahresergebnis	-12.362.260	-19.333.548	-1.572.460	-2.208.210	2.901.170	2.875.230	7.344.880	8.841.360	0	0
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	52.655.075	30.163.458	28.590.998	24.282.788	25.083.958	25.859.188	31.104.068	37.845.428		

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Korschenbroich

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	29.631.259	36.641.913	37.397.709	40.869.224	42.370.235	43.958.924	45.969.612	47.398.826	48.886.041	50.434.061
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.956.332	7.137.021	11.079.097	8.224.641	8.766.677	8.809.134	8.852.016	8.330.840	7.811.097	7.292.792
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	377.372	667.644	1.690.461	1.690.461	1.690.461	1.690.461	1.690.461	1.125.974	562.487	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0	2.286.004	0	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.545	2.591	2.638	2.686	2.734	2.784
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.354.192	5.452.247	5.744.756	5.951.340	6.001.967	6.053.099	6.104.740	6.156.900	6.209.582	6.262.790
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.333.734	1.400.028	1.317.966	1.004.017	3.194.714	3.589.984	2.380.046	803.517	803.517	803.517
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.277.953	1.144.395	1.224.259	888.839	897.730	906.707	915.774	924.932	934.181	943.523
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.466.128	2.775.327	2.201.131	2.482.681	2.255.591	2.256.510	2.257.438	2.258.376	2.259.323	2.260.279
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	47.022.098	54.553.430	58.967.418	59.423.242	63.489.459	65.576.949	66.482.264	65.876.076	66.906.475	67.999.745
11	Personalaufwendungen	12.683.027	13.023.093	13.929.089	13.804.756	14.074.560	14.355.912	14.635.464	14.932.083	15.228.235	15.532.238
12	Versorgungsaufwendungen	786.865	780.852	775.065	874.636	892.128	909.971	928.171	946.734	965.669	984.982
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	13.800.095	13.826.644	14.249.386	14.434.423	14.553.171	14.673.091	14.794.205	14.916.535	15.040.089	15.164.878
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.934.651	4.926.924	4.900.246	5.025.267	5.025.267	5.025.267	5.025.267	5.025.267	5.025.267	5.025.267
15	Transferaufwendungen	21.999.097	25.840.709	22.672.941	25.310.111	25.784.942	26.265.904	26.756.926	27.261.555	27.779.695	28.311.848
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.358.972	2.430.538	2.402.386	2.113.316	2.654.926	3.882.260	3.416.260	1.821.816	1.821.816	1.821.816
17	Ordentliche Aufwendungen	56.562.707	60.828.759	58.929.113	61.562.509	62.984.994	65.112.405	65.556.293	64.903.991	65.860.770	66.841.029
18	Ordentliches Ergebnis	-9.540.609	-6.275.329	38.305	-2.139.267	504.465	464.544	925.971	972.085	1.045.704	1.158.716
19	Finanzerträge	622.002	714.044	705.791	1.012.557	997.793	993.544	989.115	989.115	989.115	989.115
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.479.735	1.836.767	1.842.391	1.830.989	1.827.099	1.816.757	1.799.727	1.861.727	1.915.727	1.961.727
21	Finanzergebnis	-1.857.733	-1.122.723	-1.136.600	-818.432	-829.306	-823.213	-810.612	-872.612	-926.612	-972.612
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.398.342	-7.398.052	-1.098.295	-2.957.699	-324.841	-358.669	115.359	99.473	119.092	186.104
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-11.398.342	-7.398.052	-1.098.295	-2.957.699	-324.841	-358.669	115.359	99.473	119.092	186.104
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	38.991.109	32.384.043	31.285.748	28.328.049	28.003.208	27.644.539	27.759.898	27.859.371	27.978.464	28.164.567

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Moers

Ergebnisplan	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten										
01 Steuern und ähnliche Abgaben	101.200.937	104.159.849	114.639.428	125.384.042	129.562.759	133.988.825	140.527.876	143.939.193	147.444.303	151.046.023
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.606.155	67.969.911	74.773.192	75.457.505	78.069.709	80.903.340	83.346.386	81.305.585	80.333.068	78.289.773
02.1 davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.652.313	3.949.468	10.185.534	10.185.534	10.185.534	10.185.534	10.185.534	6.721.505	3.361.262	0
02.2 davon Schlüsselzuweisungen	42.132.097	43.295.618	45.069.761	44.835.339	47.032.270	49.336.850	51.409.000	52.282.950	53.171.760	54.075.680
03 Sonstige Transfererträge	1.057.095	1.352.785	1.317.053	1.347.097	1.388.516	1.426.343	1.470.624	1.516.407	1.563.745	1.612.694
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.841.538	35.065.621	37.372.151	16.829.701	16.416.900	16.242.985	16.471.359	16.805.519	17.151.585	17.538.368
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.035.996	2.206.381	2.529.033	2.459.698	2.470.752	2.491.146	2.531.116	2.568.791	2.608.581	2.645.275
06 Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.357.328	5.807.605	6.038.372	7.429.506	7.250.078	7.354.362	7.338.910	7.473.516	7.534.912	7.639.581
07 Sonstige ordentliche Erträge	10.706.999	11.829.682	10.418.269	10.457.575	10.559.836	10.674.866	11.294.060	13.678.089	11.047.295	12.381.201
08 Aktivierte Eigenleistungen	99.235	112.061	665.150	323.601	383.000	165.350	179.850	179.850	179.850	179.850
09 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	218.905.282	228.503.896	247.752.649	239.688.725	246.101.550	253.247.216	263.160.180	267.466.950	267.863.339	271.332.765
11 Personalaufwendungen	44.048.865	44.605.308	43.333.328	44.577.856	44.852.921	45.415.714	46.022.250	46.369.597	46.912.273	47.359.597
12 Versorgungsaufwendungen	5.697.398	7.027.258	4.842.022	6.493.481	6.590.892	6.689.744	6.790.090	6.891.951	6.995.324	7.100.257
13 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	38.128.594	38.312.403	39.759.227	37.014.138	36.270.318	36.215.334	36.471.411	37.206.878	37.686.596	38.225.815
14 Bilanzielle Abschreibungen	32.174.308	23.150.212	33.076.366	22.912.440	23.341.866	23.606.732	23.609.236	23.609.236	23.609.236	23.609.236
15 Transferaufwendungen	99.730.483	110.366.608	98.968.048	113.730.653	116.485.557	119.362.517	119.827.594	122.881.654	121.895.921	124.279.501
16 Sonst. ordentliche Aufwendungen	21.325.075	24.461.027	21.813.240	12.290.590	12.417.594	12.476.989	12.633.574	12.671.816	12.834.576	12.842.374
17 Ordentliche Aufwendungen	241.104.722	247.922.816	241.792.231	237.019.157	239.959.147	243.767.031	245.354.155	249.631.133	249.933.926	253.416.781
18 Ordentliches Ergebnis	-22.199.440	-19.418.921	5.960.418	2.669.568	6.142.403	9.480.185	17.806.025	17.835.817	17.929.413	17.915.984
19 Finanzerträge	6.848.025	1.863.671	1.744.775	6.706.995	6.955.226	6.576.436	6.669.115	6.830.747	6.829.829	6.828.857
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.969.796	14.042.294	16.622.539	16.900.218	17.182.265	17.425.973	17.724.423	17.977.121	18.128.272	18.562.327
21 Finanzergebnis	-8.121.771	-12.178.623	-14.877.764	-10.193.223	-10.227.039	-10.849.537	-11.055.308	-11.146.374	-11.298.443	-11.733.470
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-30.321.211	-31.597.544	-8.917.346	-7.523.655	-4.084.636	-1.369.352	6.750.717	6.689.443	6.630.970	6.182.514
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0									
26 Jahresergebnis	-30.321.211	-31.597.544	-8.917.346	-7.523.655	-4.084.636	-1.369.352	6.750.717	6.689.443	6.630.970	6.182.514
27 Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	48.826.527	17.172.694	8.255.348	731.693	-3.352.943	-4.722.295	2.028.422	8.717.865	15.348.834	21.531.348

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Leverkusen

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	225.107.200	221.831.400	212.880.400	211.842.900	222.588.900	229.442.800	272.500.400	279.376.100	282.416.800	289.985.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.743.150	78.212.600	132.919.800	128.340.950	166.770.300	131.882.700	132.849.400	126.460.350	121.276.150	116.575.150
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.815.000	4.100.000	11.057.550	11.057.550	11.057.550	11.057.550	11.057.550	7.370.000	3.680.000	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	52.480.000	29.395.000	71.892.000	61.710.000	95.690.000	69.080.000	66.670.000	64.040.000	62.110.000	61.000.000
03	Sonstige Transfererträge	2.292.750	3.080.750	3.179.750	3.294.650	3.342.700	3.391.850	3.442.150	3.500.000	3.550.000	3.600.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.461.350	41.281.800	42.175.400	44.806.000	46.630.000	47.056.000	47.491.000	47.965.900	48.445.600	48.930.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.631.400	3.769.850	5.552.050	7.794.250	7.791.750	7.793.750	7.790.650	7.868.600	7.947.300	8.026.800
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	31.875.300	33.871.450	39.586.550	43.628.900	44.457.800	46.323.050	47.895.400	48.360.400	48.830.000	49.304.300
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.734.000	22.265.500	27.944.100	25.464.700	25.029.850	24.518.800	24.288.050	29.281.750	26.777.250	26.774.600
08	Aktivierete Eigenleistungen	196.000	193.500	314.000	343.000	343.000	343.000	343.000	350.000	350.000	350.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	412.041.150	404.506.850	464.552.050	465.515.350	516.954.300	490.751.950	536.600.050	543.163.100	539.593.100	543.546.550
11	Personalaufwendungen	102.393.800	111.566.000	116.604.900	117.089.600	118.008.600	119.000.850	119.996.350	121.196.000	122.408.000	123.632.000
12	Versorgungsaufwendungen	8.900.000	11.514.000	6.978.500	13.213.750	13.200.000	13.201.500	13.203.000	13.335.000	13.468.000	13.603.000
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	117.759.920	99.274.100	89.025.100	103.539.450	104.808.700	92.449.450	88.286.600	88.482.700	89.268.500	90.063.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	31.500.000	31.500.000	33.000.000	34.500.000	34.500.000	34.500.000	34.500.000	35.000.000	36.000.000	36.000.000
15	Transferaufwendungen	109.418.200	137.452.450	159.631.650	172.824.600	175.697.400	178.409.000	182.147.700	185.745.800	182.333.000	185.610.800
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	77.264.130	80.655.250	84.697.200	90.055.100	89.128.400	90.559.200	91.932.650	92.592.000	93.460.000	94.337.000
17	Ordentliche Aufwendungen	447.256.050	471.961.800	489.937.350	531.222.500	535.343.100	528.120.000	530.066.300	536.351.500	536.937.500	543.246.000
18	Ordentliches Ergebnis	-35.214.900	-67.454.950	-25.385.300	-65.707.150	-18.388.800	-37.368.050	6.533.750	6.811.600	2.655.600	300.550
19	Finanzerträge	12.991.200	9.337.050	8.629.050	7.546.700	7.302.600	7.033.400	6.697.200	6.700.000	11.200.000	13.200.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	21.701.050	14.493.050	15.216.850	14.757.700	14.074.100	13.563.300	12.999.600	13.000.000	13.000.000	13.000.000
21	Finanzergebnis	-8.709.850	-5.156.000	-6.587.800	-7.211.000	-6.771.500	-6.529.900	-6.302.400	-6.300.000	-1.800.000	200.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-43.924.750	-72.610.950	-31.973.100	-72.918.150	-25.160.300	-43.897.950	231.350	511.600	855.600	500.550
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-43.924.750	-72.610.950	-31.973.100	-72.918.150	-25.160.300	-43.897.950	231.350	511.600	855.600	500.550
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	383.013.499	346.783.464	314.810.364	241.892.214	216.731.914	172.833.964	173.065.314	173.576.914	174.432.514	174.933.064

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Mönchau

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01 Steuern und ähnliche Abgaben	12.804.310	13.576.323	14.346.770	13.907.214	14.785.929	15.531.824	16.045.865	16.364.224	16.689.351	17.021.401
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.519.952	3.191.584	2.885.164	3.953.206	3.761.275	3.909.884	3.913.058	4.598.636	4.243.805	4.727.190
02.1 davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	190.700	337.300	1.188.821	1.188.821	1.188.821	1.188.821	1.188.821	792.547	396.273	0
02.2 davon Schlüsselzuweisungen	546.991	1.163.207	431.279	696.573	797.746	913.249	1.023.555	1.762.171	2.680.356	3.561.571
03 Sonstige Transfererträge	3.000	3.030	6.000	3.500	3.600	3.700	3.800	3.838	3.876	3.915
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.591.143	7.367.304	6.672.450	7.021.003	6.947.612	6.967.018	6.933.660	6.942.804	6.965.219	6.988.092
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	771.900	913.656	1.154.975	1.412.928	1.565.803	1.616.479	1.708.995	1.598.778	1.608.630	1.618.639
06 Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	517.137	978.537	1.445.083	1.517.264	1.236.251	1.257.317	1.244.688	1.075.779	1.079.137	1.098.412
07 Sonstige ordentliche Erträge	1.544.279	1.573.859	1.639.446	1.692.536	1.699.724	1.677.420	1.661.152	1.657.849	1.684.639	1.694.948
08 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	24.751.721	27.604.293	28.149.888	29.507.651	30.000.194	30.963.642	31.511.218	32.241.908	32.274.657	33.152.597
11 Personalaufwendungen	4.989.904	4.778.322	4.562.522	4.598.322	4.622.037	4.561.199	4.415.655	4.276.376	4.272.493	4.239.143
12 Versorgungsaufwendungen	476.438	480.146	549.041	549.864	554.363	558.906	563.495	569.130	574.821	580.569
13 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	10.430.224	10.412.718	8.805.216	9.277.329	8.790.300	8.676.434	8.214.518	7.471.985	6.552.911	6.554.893
14 Bilanzielle Abschreibungen	2.468.164	2.478.696	2.462.027	2.459.206	2.459.305	2.459.405	2.459.505	2.459.607	2.459.710	2.459.814
15 Transferaufwendungen	10.482.742	10.688.635	11.779.260	12.502.083	13.011.860	12.996.350	13.200.517	13.814.890	14.240.764	15.331.664
16 Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.770.135	1.655.133	1.653.770	1.692.707	1.701.683	1.715.331	1.709.056	1.731.111	1.748.380	1.779.472
17 Ordentliche Aufwendungen	30.617.607	30.493.650	29.811.836	31.079.511	31.139.548	30.967.625	30.562.746	30.323.099	29.849.079	30.945.555
18 Ordentliches Ergebnis	-5.865.886	-2.889.357	-1.661.948	-1.571.860	-1.139.354	-3.983	948.472	1.918.809	2.425.578	2.207.042
19 Finanzerträge	88.481	70.847	20.204	35.200	34.200	33.200	32.200	31.352	30.505	29.658
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.223.165	1.166.401	1.079.563	876.160	875.840	867.580	872.340	873.104	873.858	836.272
21 Finanzergebnis	-1.134.684	-1.095.554	-1.059.359	-840.960	-841.640	-834.380	-840.140	-841.752	-843.353	-806.614
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.000.570	-3.984.911	-2.721.307	-2.412.820	-1.980.994	-838.363	108.332	1.077.057	1.582.225	1.400.428
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0									
26 Jahresergebnis	-7.000.570	-3.984.911	-2.721.307	-2.412.820	-1.980.994	-838.363	108.332	1.077.057	1.582.225	1.400.428
27 Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	25.939.000	21.889.000	18.689.000	14.276.180	12.295.186	11.456.823	11.565.155	12.642.212	14.244.437	15.624.865

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Nörvenich

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.354.300	7.962.900	8.526.900	9.089.100	9.829.000	10.603.600	11.545.500	11.825.200	12.115.100	12.414.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.206.750	4.434.540	5.457.860	4.988.800	5.096.200	5.277.000	5.480.910	5.465.960	5.397.960	5.376.610
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	144.200	255.100	634.600	634.600	634.600	634.600	634.600	423.050	211.550	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.062.550	4.179.440	4.823.260	4.354.200	4.461.600	4.642.400	4.846.310	5.042.910	5.186.410	5.376.610
03	Sonstige Transfererträge	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.757.500	3.759.593	3.618.843	3.557.713	3.631.933	3.547.873	3.605.013	3.641.453	3.649.303	3.667.573
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.900	131.960	130.980	165.280	165.280	165.290	166.490	166.290	166.300	166.300
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	266.270	370.840	397.886	447.599	432.152	437.785	430.518	439.552	431.885	440.518
07	Sonstige ordentliche Erträge	464.000	510.450	516.460	464.491	494.571	496.362	497.743	497.334	498.316	509.057
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	16.145.870	17.174.433	18.653.079	18.717.133	19.653.286	20.532.060	21.730.324	22.039.939	22.263.014	22.578.208
11	Personalaufwendungen	3.475.200	3.427.650	3.704.388	3.688.450	3.751.100	3.715.850	3.755.700	3.834.150	3.913.400	3.964.750
12	Versorgungsaufwendungen	273.000	305.700	313.450	336.100	369.150	435.750	444.000	452.100	460.300	468.750
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	2.369.260	2.723.560	3.122.200	3.274.450	3.097.470	3.002.240	3.068.960	3.008.180	3.009.050	3.047.470
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.012.000	2.046.523	2.084.760	1.979.318	2.105.546	2.103.837	2.195.197	2.295.506	2.066.437	2.058.537
15	Transferaufwendungen	6.994.200	7.065.645	8.102.849	8.668.373	8.467.777	8.593.365	8.715.670	8.870.789	9.040.315	9.202.573
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.685.840	2.859.460	2.954.300	2.970.920	2.981.700	2.969.330	2.984.840	3.009.930	3.024.700	3.034.240
17	Ordentliche Aufwendungen	17.809.500	18.428.538	20.281.947	20.917.611	20.772.743	20.820.372	21.164.367	21.470.655	21.514.202	21.776.320
18	Ordentliches Ergebnis	-1.663.630	-1.254.105	-1.628.868	-2.200.478	-1.119.457	-288.312	565.957	569.284	748.812	801.888
19	Finanzerträge	13.000	20.250	20.250	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	487.800	488.350	461.650	492.600	499.500	573.450	560.400	544.350	528.300	519.200
21	Finanzergebnis	-474.800	-468.100	-441.400	-472.550	-479.450	-553.400	-540.350	-524.300	-508.250	-499.150
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.138.430	-1.722.205	-2.070.268	-2.673.028	-1.598.907	-841.712	25.607	44.984	240.562	302.738
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0							
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0							
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-2.138.430	-1.722.205	-2.070.268	-2.673.028	-1.598.907	-841.712	25.607	44.984	240.562	302.738
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	22.666.154	20.943.949	18.873.681	16.200.653	14.601.746	13.760.034	13.785.641	13.830.625	14.071.187	14.373.925

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Engelskirchen

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	22.440.000	26.214.600	27.627.896	27.224.223	29.168.832	30.754.973	32.384.748	33.233.138	33.994.745	34.617.043
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.465.200	2.451.400	3.535.983	3.507.392	3.217.867	3.241.867	3.265.067	2.961.398	2.800.616	2.745.507
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	253.000	402.700	1.084.900	1.084.884	1.084.884	1.084.884	1.084.884	500.000	200.000	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	1.235.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.250.900	1.426.600	1.317.766	1.411.600	1.416.600	1.421.600	1.422.600	1.427.600	1.431.400	1.435.200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	240.100	240.100	252.100	262.200	260.200	261.200	257.700	257.700	257.700	257.700
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	621.800	615.800	624.310	533.400	538.499	549.003	545.212	545.212	545.212	545.212
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.032.300	958.800	997.800	1.016.300	1.075.270	1.135.846	1.176.427	1.217.008	1.257.589	1.298.170
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	30.050.300	31.907.300	34.355.855	33.955.115	35.677.268	37.364.489	39.051.754	39.642.056	40.287.262	40.898.832
11	Personalaufwendungen	3.956.200	4.174.700	4.317.700	4.494.100	4.464.301	4.508.817	4.554.035	4.599.872	4.646.216	4.693.081
12	Versorgungsaufwendungen	636.000	643.700	583.360	573.100	578.831	584.619	590.466	596.274	602.091	607.909
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.812.300	7.255.300	7.200.205	7.026.500	6.864.800	6.493.100	6.434.600	6.490.723	6.557.507	6.624.959
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.527.600	3.423.300	3.780.030	3.515.175	3.711.009	3.661.009	3.611.009	3.569.009	3.527.009	3.485.009
15	Transferaufwendungen	16.423.600	19.159.600	18.665.276	18.393.005	20.387.527	21.093.028	21.452.092	21.554.295	21.838.384	22.114.391
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.031.600	1.029.400	1.008.280	1.012.880	976.880	975.880	973.580	983.451	993.421	1.003.490
17	Ordentliche Aufwendungen	33.387.300	35.686.000	35.554.851	35.014.760	36.983.348	37.316.453	37.615.782	37.793.624	38.164.628	38.528.839
18	Ordentliches Ergebnis	-3.337.000	-3.778.700	-1.198.996	-1.059.645	-1.306.080	48.036	1.435.972	1.848.432	2.122.634	2.369.993
19	Finanzerträge	109.100	134.100	144.100	156.400	186.400	216.400	216.400	216.400	216.400	216.400
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.251.900	1.791.900	1.892.300	1.870.482	1.790.395	1.714.738	1.638.911	1.673.547	1.587.977	1.472.335
21	Finanzergebnis	-2.142.800	-1.657.800	-1.748.200	-1.714.082	-1.603.995	-1.498.338	-1.422.511	-1.457.147	-1.371.577	-1.255.935
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.479.800	-5.436.500	-2.947.196	-2.773.727	-2.910.075	-1.450.302	13.461	391.285	751.057	1.114.058
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-5.479.800	-5.436.500	-2.947.196	-2.773.727	-2.910.075	-1.450.302	13.461	391.285	751.057	1.114.058
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	31.869.400	26.432.900	23.485.704	20.711.977	17.801.902	16.351.600	16.365.061	16.756.346	17.507.403	18.621.461

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Gummersbach

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	56.721.000	65.497.000	69.609.350	68.196.800	71.410.200	75.383.700	80.104.900	83.189.000	86.445.000	89.883.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.710.545	15.252.304	16.492.172	21.999.576	20.788.397	21.009.510	20.371.679	18.808.182	17.334.182	14.403.182
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	766.084	1.355.352	2.490.497	2.490.497	2.490.497	2.490.497	2.490.497	1.495.000	691.000	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	14.930.000	4.170.000	3.596.753	9.038.880	7.280.000	7.250.000	6.640.000	6.050.000	5.380.000	3.140.000
03	Sonstige Transfererträge	516.000	542.860	562.027	561.651	561.651	561.651	561.651	561.651	561.651	561.651
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.132.781	5.854.187	5.893.586	5.820.645	5.830.645	5.830.145	5.830.145	5.830.145	5.830.145	5.830.145
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	882.750	916.800	913.900	863.732	855.232	855.232	855.232	855.232	855.232	855.232
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.589.205	2.840.936	3.037.418	3.313.459	3.325.526	3.383.150	3.364.997	3.385.335	3.406.101	3.422.356
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.755.107	3.661.205	5.588.562	4.393.065	3.978.306	3.984.043	3.894.032	3.894.032	3.894.032	3.894.032
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	95.307.388	94.565.292	102.097.015	105.148.928	106.749.957	111.007.431	114.982.636	116.523.487	118.326.343	118.849.598
11	Personalaufwendungen	22.025.025	23.035.804	23.501.095	24.345.834	24.348.287	24.574.714	24.882.389	25.046.013	25.297.325	25.551.150
12	Versorgungsaufwendungen	1.815.000	1.695.000	1.745.000	1.750.000	1.767.500	1.785.175	1.803.027	1.821.057	1.839.268	1.857.661
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	14.265.238	14.262.058	15.330.890	15.897.125	15.830.785	15.875.600	15.887.822	15.972.277	16.058.177	16.145.377
14	Bilanzielle Abschreibungen	10.937.356	10.962.832	10.934.716	10.166.007	10.642.057	10.695.207	10.780.592	10.780.592	10.780.592	10.780.592
15	Transferaufwendungen	48.128.684	49.217.608	52.565.997	51.656.170	52.035.863	53.232.090	53.499.504	54.112.404	52.413.504	53.653.004
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.783.286	5.040.794	5.136.192	5.592.513	5.133.937	5.167.447	5.065.847	5.091.300	5.116.400	5.141.700
17	Ordentliche Aufwendungen	101.954.589	104.214.096	109.213.890	109.407.649	109.758.429	111.330.233	111.919.181	112.823.643	111.505.266	113.129.484
18	Ordentliches Ergebnis	-6.647.201	-9.648.804	-7.116.875	-4.258.721	-3.008.472	-322.802	3.063.455	3.699.844	6.821.077	5.720.114
19	Finanzerträge	2.351.240	2.323.600	2.373.500	2.320.450	2.320.450	2.320.450	2.320.450	2.320.450	2.320.450	2.320.450
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.900.170	5.741.500	6.008.800	5.209.500	5.040.450	5.102.000	5.361.500	5.064.500	4.958.200	4.858.500
21	Finanzergebnis	-3.548.930	-3.417.900	-3.635.300	-2.889.050	-2.720.000	-2.781.550	-3.041.050	-2.744.050	-2.637.750	-2.538.050
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.196.131	-13.066.704	-10.752.175	-7.147.771	-5.728.472	-3.104.352	22.405	955.794	4.183.327	3.182.064
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-10.196.131	-13.066.704	-10.752.175	-7.147.771	-5.728.472	-3.104.352	22.405	955.794	4.183.327	3.182.064
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	80.071.019	70.108.912	59.356.737	52.208.966	46.480.494	43.376.142	43.398.547	44.354.341	48.537.668	51.719.732

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Nümbrecht

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	18.997.743	16.682.200	21.374.300	20.886.400	21.748.600	22.640.400	23.573.700	24.507.100	25.483.900	26.500.500
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.358.203	3.750.986	5.328.148	3.917.032	5.041.071	5.113.973	5.177.849	4.224.483	3.512.752	2.606.597
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	314.493	508.600	1.313.000	1.313.000	1.313.000	1.313.000	1.313.000	875.400	437.800	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	1.464.277	1.472.700	1.868.400	0	1.179.100	1.247.100	1.356.800	839.200	624.500	190.400
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.328.575	6.431.110	6.267.810	6.742.922	6.798.272	6.798.746	6.842.658	6.885.274	6.928.576	6.969.884
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.185.988	1.140.634	1.076.430	1.159.380	1.207.480	1.249.380	1.269.480	1.274.580	1.264.580	1.264.580
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	366.587	306.890	466.146	378.597	365.822	366.051	366.282	366.517	366.756	366.998
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.772.310	871.000	867.200	866.200	866.200	866.200	866.200	866.200	866.200	866.200
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	500	20.500	22.600	12.300	13.600	22.200	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	33.009.406	29.182.820	35.380.534	33.971.031	36.050.045	37.047.050	38.109.769	38.146.354	38.422.764	38.574.759
11	Personalaufwendungen	4.131.863	4.513.864	4.517.677	4.552.289	4.583.562	4.648.726	4.598.906	4.671.473	4.745.723	4.799.712
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.009.552	7.038.506	6.836.149	7.458.843	7.132.852	7.157.607	7.198.439	7.237.236	7.257.607	7.299.178
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.451.740	3.329.175	3.205.586	3.151.461	3.127.406	3.077.866	3.076.330	3.043.948	3.035.639	2.783.931
15	Transferaufwendungen	16.100.654	15.855.050	16.529.030	17.781.710	17.880.710	18.613.310	18.953.710	18.891.610	18.398.710	18.595.210
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.249.211	1.867.390	1.882.470	1.742.576	1.732.775	1.726.881	1.649.743	1.648.073	1.579.463	1.592.359
17	Ordentliche Aufwendungen	31.943.020	32.603.985	32.970.912	34.686.879	34.457.305	35.224.390	35.477.128	35.492.340	35.017.142	35.070.390
18	Ordentliches Ergebnis	1.066.386	-3.421.165	2.409.622	-715.848	1.592.740	1.822.660	2.632.641	2.654.014	3.405.622	3.504.369
19	Finanzerträge	56006	39600	48050	53450	52250	51050	49750	48550	47250	45950
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.521.050	3.311.520	3.372.878	3.176.530	2.943.690	2.741.939	2.600.555	2.455.454	2.370.391	2.201.803
21	Finanzergebnis	-3.465.044	-3.271.920	-3.324.828	-3.123.080	-2.891.440	-2.690.889	-2.550.805	-2.406.904	-2.323.141	-2.155.853
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.398.658	-6.693.085	-915.206	-3.838.928	-1.298.700	-868.229	81.836	247.110	1.082.481	1.348.516
23	Außerordentliche Erträge										
24	Außerordentliche Aufwendungen										
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.398.658	-6.693.085	-915.206	-3.838.928	-1.298.700	-868.229	81.836	247.110	1.082.481	1.348.516
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-9.530.651	-13.931.841	-14.847.047	-18.685.975	-19.984.675	-20.852.904	-20.771.068	-20.523.958	-19.441.477	-18.092.961

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Burscheid

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01 Steuern und ähnliche Abgaben	19.886.000	28.795.278	16.511.515	17.920.777	20.126.151	20.879.233	22.084.696	22.665.379	23.351.671	24.070.675
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.348.100	2.752.193	5.266.974	4.066.959	7.181.359	7.694.487	7.516.409	7.267.859	7.203.816	7.271.770
02.1 davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	112.800	1.246.292	1.246.292	1.246.292	1.246.292	1.246.292	747.775	448.665	0	0
02.2 davon Schlüsselzuweisungen	3.497.200	0	2.272.454	199.515	4.062.857	4.534.840	4.317.916	4.527.114	4.775.659	5.292.278
03 Sonstige Transfererträge	197.500	194.108	208.500	313.000	316.580	320.237	323.956	327.761	331.629	335.595
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	929.700	1.018.711	974.002	1.006.288	1.006.029	1.006.426	1.006.826	1.007.229	1.007.639	1.008.050
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	727.100	606.921	644.446	646.722	765.399	785.243	804.749	825.975	834.849	844.758
06 Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	618.500	605.215	651.945	872.675	894.145	928.024	940.313	976.027	995.163	1.005.023
07 Sonstige ordentliche Erträge	2.598.200	2.084.002	2.063.696	2.576.519	2.385.741	1.675.704	1.695.036	1.714.556	1.733.332	1.748.911
08 Aktivierte Eigenleistungen	42.500	71.111	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
09 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	30.347.600	36.127.539	26.321.078	27.432.940	32.705.404	33.319.354	34.401.985	34.814.786	35.488.099	36.314.782
11 Personalaufwendungen	4.611.000	4.669.182	4.773.438	4.822.173	4.880.713	4.845.500	4.892.797	4.954.155	5.019.583	5.091.183
12 Versorgungsaufwendungen	840.000	960.956	1.031.000	1.011.600	1.021.716	1.031.933	1.042.253	1.052.676	1.063.202	1.073.835
13 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	2.223.300	2.336.097	2.532.482	2.926.198	3.060.967	2.828.099	2.453.558	2.369.917	2.310.796	2.271.433
14 Bilanzielle Abschreibungen	2.093.900	8.531.737	2.063.188	2.096.335	2.066.425	2.056.068	2.052.612	2.050.935	2.049.900	2.041.939
15 Transferaufwendungen	14.729.100	16.635.763	15.325.489	15.744.955	16.387.275	17.088.296	17.811.078	18.501.132	19.272.106	20.062.524
16 Sonst. ordentliche Aufwendungen	5.225.300	4.440.288	4.512.904	5.064.626	4.763.618	4.620.572	4.636.011	4.633.337	4.682.417	4.656.738
17 Ordentliche Aufwendungen	29.722.600	37.574.023	30.238.501	31.665.887	32.180.714	32.470.468	32.888.309	33.562.152	34.398.004	35.197.632
18 Ordentliches Ergebnis	625.000	-1.446.484	-3.917.423	-4.232.947	524.690	848.886	1.513.676	1.252.634	1.090.095	1.117.150
19 Finanzerträge	900.700	2.437.368	593.250	728.272	659.278	590.244	521.190	439.998	363.052	296.698
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.347.700	1.125.597	1.956.224	1.547.863	1.674.726	1.638.551	1.545.247	1.472.413	1.421.940	1.367.468
21 Finanzergebnis	-447.000	1.311.771	-1.362.974	-819.591	-1.015.448	-1.048.307	-1.024.057	-1.032.415	-1.058.888	-1.070.770
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	178.000	-134.713	-5.280.397	-5.052.538	-490.758	-199.421	489.619	220.219	31.207	46.380
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0									
26 Jahresergebnis	178.000	-134.713	-5.280.397	-5.052.538	-490.758	-199.421	489.619	220.219	31.207	46.380
27 Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	34.371.888	34.237.176	29.175.642	24.123.104	23.632.346	23.432.925	23.922.544	24.142.763	24.173.970	24.220.350

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Neunkirchen-Seelscheid

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	17.390.400	18.245.000	19.747.332	20.445.559	21.663.203	22.941.585	23.839.706	24.548.559	25.260.765	25.995.388
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.535.100	4.665.642	6.120.882	5.019.347	5.539.042	5.303.828	5.459.839	5.170.444	4.894.003	4.611.763
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	293.700	519.654	1.361.770	1.361.770	1.361.770	1.361.770	1.361.770	907.845	453.922	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	3.394.500	2.385.497	2.222.718	1.840.863	1.976.267	1.922.180	1.968.849	2.090.549	2.219.772	2.356.982
03	Sonstige Transfererträge	14.000	50	50	50	50	50	50	50	50	50
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.396.600	1.458.085	1.404.316	1.386.863	1.386.547	1.380.037	1.381.273	1.379.752	1.379.866	1.345.820
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	254.300	264.190	780.279	1.398.783	1.396.795	1.394.908	1.393.022	1.391.022	1.391.022	1.391.022
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	927.000	883.269	1.011.658	1.027.910	925.866	952.914	906.906	917.720	921.746	918.894
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.705.600	1.003.568	1.147.995	1.147.386	1.140.789	1.132.254	2.030.023	1.829.593	1.265.067	1.168.652
08	Aktivierete Eigenleistungen		0	0							
09	Bestandsveränderungen		0	0							
10	Ordentliche Erträge	34.223.000	26.519.804	30.212.512	30.425.898	32.052.292	33.105.576	35.010.819	35.237.140	35.112.519	35.431.589
11	Personalaufwendungen	4.648.700	4.726.938	4.888.132	4.927.680	5.014.818	5.004.675	4.955.510	4.853.334	4.928.585	4.921.206
12	Versorgungsaufwendungen	308.700	236.077	238.990	294.071	302.181	325.786	373.477	446.842	407.955	410.479
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.867.900	7.458.278	7.784.595	8.210.936	8.198.442	8.136.619	8.111.501	8.056.835	8.139.333	8.197.911
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.964.500	2.750.772	2.857.834	2.991.114	3.018.736	2.967.866	2.928.880	2.980.739	2.974.361	2.875.289
15	Transferaufwendungen	13.448.300	13.380.200	15.953.243	15.364.523	15.576.413	15.958.038	16.320.219	16.684.263	16.756.226	17.213.721
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	9.328.800	1.605.334	1.716.812	1.746.163	1.668.123	1.617.255	1.562.642	1.565.619	1.551.793	1.550.648
17	Ordentliche Aufwendungen	37.566.900	30.157.600	33.439.606	33.534.487	33.778.713	34.010.239	34.252.229	34.587.632	34.758.253	35.169.254
18	Ordentliches Ergebnis	-3.343.900	-3.637.795	-3.227.094	-3.108.589	-1.726.421	-904.663	758.590	649.508	354.266	262.335
19	Finanzerträge	64.300	56.000	455.551	457.936	460.346	462.779	465.237	465.237	465.237	465.237
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	875.600	839.000	904.424	902.820	876.799	846.467	809.328	771.132	738.222	708.558
21	Finanzergebnis	-811.300	-783.000	-448.873	-444.884	-416.453	-383.688	-344.091	-305.895	-272.985	-243.321
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.155.200	-4.420.795	-3.675.967	-3.553.473	-2.142.874	-1.288.351	414.499	343.613	81.281	19.014
23	Außerordentliche Erträge										
24	Außerordentliche Aufwendungen										
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-4.155.200	-4.420.795	-3.675.967	-3.553.473	-2.142.874	-1.288.351	414.499	343.613	81.281	19.014
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	13.416.745	9.493.142	5.573.364	3.403.094	1.315.019	26.668	441.168	784.780	866.061	885.075

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Windeck

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	11.362.331	11.956.773	12.943.654	13.468.324	14.100.388	14.899.147	15.674.376	16.212.541	16.796.784	17.552.730
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.919.601	15.813.627	16.834.584	17.038.339	16.896.801	17.640.867	18.160.801	17.974.666	17.834.715	17.772.001
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	287.212	477.783	1.232.171	1.232.171	1.232.171	1.232.171	1.232.171	820.503	410.190	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	10.128.200	9.865.485	10.619.445	10.275.456	10.151.536	10.871.028	11.386.191	11.554.215	11.794.961	12.115.325
03	Sonstige Transfererträge	27.394	10.361	6.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	804.539	747.870	947.566	911.580	914.483	913.188	899.822	886.217	843.251	843.409
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	354.198	345.717	304.356	407.534	414.934	414.934	414.934	414.934	414.934	414.934
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	812.816	1.019.443	950.500	1.043.257	1.048.768	1.066.539	1.069.145	1.072.718	1.065.253	1.061.839
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.777.456	1.576.244	1.345.627	1.337.770	1.390.272	1.390.779	1.453.291	1.291.809	1.292.330	1.292.858
08	Aktivierete Eigenleistungen	28.532	11.430	150.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	30.086.867	31.481.465	33.482.287	34.268.804	34.827.646	36.387.454	37.734.369	37.914.885	38.309.267	38.999.771
11	Personalaufwendungen	7.581.115	8.246.753	8.150.411	8.245.389	8.331.190	8.355.944	8.473.548	8.509.534	8.485.580	8.664.944
12	Versorgungsaufwendungen	943.680	672.586	589.387	708.135	717.776	733.181	748.728	758.381	770.138	785.356
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.290.712	6.415.691	6.100.409	6.120.160	5.961.618	5.918.836	5.826.135	5.608.614	5.647.115	5.622.772
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.698.476	3.640.735	3.616.199	3.777.805	3.752.915	3.677.595	3.607.907	3.532.261	3.405.182	3.346.636
15	Transferaufwendungen	14.516.490	15.097.600	15.946.000	16.497.577	16.894.494	17.252.777	17.618.727	17.938.658	18.265.622	18.844.741
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.143.314	1.040.351	956.678	911.838	860.945	852.885	837.031	837.732	838.664	839.307
17	Ordentliche Aufwendungen	34.173.787	35.113.716	35.359.084	36.260.904	36.518.938	36.791.218	37.112.076	37.185.180	37.412.301	38.103.756
18	Ordentliches Ergebnis	-4.086.920	-3.632.251	-1.876.797	-1.992.100	-1.691.292	-403.764	622.293	729.705	896.966	896.015
19	Finanzerträge	30838	38878	119700	35200	34007	31315	23824	22834	18346	15158
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	843.496	741.424	783.761	751.100	732.100	729.600	623.500	626.700	607.400	544.900
21	Finanzergebnis	-812.658	-702.546	-664.061	-715.900	-698.093	-698.285	-599.676	-603.866	-589.054	-529.742
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.899.578	-4.334.797	-2.540.858	-2.708.000	-2.389.385	-1.102.049	22.617	125.839	307.912	366.273
23	Außerordentliche Erträge	0	698	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	698	0							
26	Jahresergebnis	-4.899.578	-4.334.099	-2.540.858	-2.708.000	-2.389.385	-1.102.049	22.617	125.839	307.912	366.273
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	5.202.388	868.289	-1.672.569	-4.380.569	-6.769.954	-7.872.003	-7.849.386	-7.723.547	-7.415.635	-7.049.362

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Bottrop

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	99.007.500	109.680.000	108.053.000	110.456.000	114.469.000	118.682.000	124.205.000	126.917.200	130.228.400	133.094.300
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.533.800	104.058.400	119.053.300	123.729.400	125.144.200	127.998.900	129.803.700	130.413.100	128.628.700	126.896.700
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	2.028.000	3.588.000	11.446.000	11.446.000	11.446.000	11.446.000	11.446.000	7.624.000	3.807.000	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	65.890.000	65.970.000	72.040.000	75.250.000	78.940.000	82.800.000	86.280.000	88.091.900	89.941.800	91.830.600
03	Sonstige Transfererträge	1.617.300	1.846.100	1.911.100	2.253.600	1.983.100	1.988.100	1.993.100	2.013.000	2.033.100	2.053.400
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.562.700	50.418.200	52.421.200	52.700.300	53.296.900	54.061.100	54.700.100	55.329.100	55.886.600	56.514.600
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.993.100	4.284.600	4.211.600	3.818.300	3.835.800	3.801.600	3.794.600	3.843.500	3.881.800	3.923.500
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	18.118.400	22.113.200	23.750.600	27.041.000	27.090.000	27.581.700	27.762.800	28.040.400	28.320.800	28.604.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	20.496.400	22.405.100	20.497.200	17.513.500	17.754.100	17.810.700	17.902.000	18.081.000	18.261.800	18.444.400
08	Aktivierete Eigenleistungen	867.000	867.000	857.000	947.000	997.000	1.017.000	1.017.000	1.027.200	1.037.500	1.047.900
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	294.196.200	315.672.600	330.755.000	338.459.100	344.570.100	352.941.100	361.178.300	365.664.500	368.278.700	370.578.800
11	Personalaufwendungen	88.049.200	92.082.800	90.007.800	92.470.800	93.548.300	94.578.900	95.702.100	96.659.100	97.625.700	98.601.900
12	Versorgungsaufwendungen	8.874.000	8.114.000	8.420.000	4.768.000	8.265.000	3.977.000	6.499.000	6.564.000	6.629.600	6.695.900
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	51.236.100	52.101.600	52.705.700	53.519.800	51.752.900	50.079.400	47.631.000	47.857.300	48.088.300	48.574.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	23.592.300	22.989.900	23.852.300	23.329.300	23.194.500	22.821.600	22.706.200	22.592.600	22.479.600	22.367.200
15	Transferaufwendungen	111.725.100	114.066.200	119.886.000	127.104.000	129.113.500	131.661.000	134.198.900	136.714.000	136.155.500	138.696.100
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	41.758.400	41.169.300	40.993.100	41.979.300	42.760.800	43.736.600	43.951.800	44.694.848	45.451.397	46.221.704
17	Ordentliche Aufwendungen	325.235.100	330.523.800	335.864.900	343.171.200	348.635.000	346.854.500	350.689.000	355.081.848	356.430.097	361.157.004
18	Ordentliches Ergebnis	-31.038.900	-14.851.200	-5.109.900	-4.712.100	-4.064.900	6.086.600	10.489.300	10.582.652	11.848.603	9.421.796
19	Finanzerträge	603.000	691.000	430.500	411.100	510.600	493.800	645.300	751.800	808.300	814.900
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.174.800	9.321.100	8.673.800	8.183.000	8.710.400	9.151.300	9.331.100	9.824.100	9.984.100	9.841.100
21	Finanzergebnis	-8.571.800	-8.630.100	-8.243.300	-7.771.900	-8.199.800	-8.657.500	-8.685.800	-9.072.300	-9.175.800	-9.026.200
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.610.700	-23.481.300	-13.353.200	-12.484.000	-12.264.700	-2.570.900	1.803.500	1.510.352	2.672.803	395.596
23	Außerordentliche Erträge	0	0	60.000	55.000	50.000	45.000	40.000	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	60.000	55.000	50.000	45.000	40.000	0	0	0
26	Jahresergebnis	-39.610.700	-23.481.300	-13.293.200	-12.429.000	-12.214.700	-2.525.900	1.843.500	1.510.352	2.672.803	395.596
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	75.013.401	51.532.101	38.238.901	25.809.901	13.595.201	11.069.301	12.912.801	14.423.153	17.095.955	17.491.551

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Gelsenkirchen

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01 Steuern und ähnliche Abgaben	240.122.070	246.136.650	233.772.700	216.852.700	223.172.700	243.135.200	257.835.200	266.047.168	274.748.506	283.973.520
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283.628.200	311.051.073	387.452.883	387.990.347	393.830.568	409.291.515	414.023.855	414.397.544	417.018.756	425.793.435
02.1 davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	5.200.000	9.200.000	29.930.000	29.930.000	29.930.000	29.930.000	29.930.000	17.000.000	7.000.000	
02.2 davon Schlüsselzuweisungen	232.800.000	253.000.000	306.800.000	301.110.000	309.100.000	324.410.000	328.920.000	341.747.880	355.076.047	368.924.013
03 Sonstige Transfererträge	3.949.468	3.858.128	3.622.182	3.381.884	3.420.789	3.410.789	3.410.789	3.444.897	3.479.346	3.514.139
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.951.790	106.640.941	108.500.343	115.071.815	116.869.685	120.083.779	121.663.186	122.879.818	124.108.616	125.349.702
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.789.830	14.271.635	15.479.222	15.630.578	15.521.987	15.370.667	15.392.667	15.546.594	15.702.060	15.859.080
06 Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	66.033.525	74.952.493	86.680.533	88.054.017	86.786.422	87.033.989	86.470.766	87.294.747	88.127.573	88.969.325
07 Sonstige ordentliche Erträge	45.528.584	30.803.866	31.520.696	32.029.402	31.381.132	31.631.132	33.131.132	33.462.443	33.797.068	34.135.038
08 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	410.000	110.000	110.000	110.000	110.000	111.100	112.211	113.333
09 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	757.003.467	787.714.786	867.438.559	859.120.743	871.093.283	910.067.071	932.037.595	943.184.310	957.094.135	977.707.573
11 Personalaufwendungen	140.900.000	147.842.200	154.669.750	157.289.000	158.715.000	160.157.000	160.231.000	161.833.310	163.176.643	163.986.160
12 Versorgungsaufwendungen	32.322.000	32.127.000	33.510.000	33.985.000	33.876.000	33.770.000	33.668.000	34.004.680	34.344.727	34.688.174
13 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	200.195.275	202.208.816	202.629.174	212.176.205	215.950.055	214.288.607	213.379.845	215.391.777	217.030.711	217.901.837
14 Bilanzielle Abschreibungen	45.442.912	45.628.804	46.519.530	44.377.758	41.286.586	41.895.255	41.830.066	42.248.367	42.490.850	42.377.559
15 Transferaufwendungen	359.556.224	363.517.676	391.053.742	410.187.857	405.834.014	407.217.168	405.221.307	410.509.476	408.277.765	412.551.094
16 Sonst. ordentliche Aufwendungen	44.247.220	44.410.450	44.698.550	47.113.991	48.463.647	47.611.120	47.976.676	48.448.875	48.925.910	49.407.829
17 Ordentliche Aufwendungen	822.663.631	835.734.946	873.080.746	905.129.811	904.125.302	904.939.150	902.306.894	912.436.485	914.246.606	920.912.652
18 Ordentliches Ergebnis	-65.660.164	-48.020.160	-5.642.187	-46.009.068	-33.032.019	5.127.921	29.730.701	30.747.825	42.847.529	56.794.921
19 Finanzerträge	8.360.900	9.221.500	11.090.000	12.637.970	16.749.000	18.274.000	19.346.650	20.440.117	20.635.518	20.832.873
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	26.703.000	29.764.000	33.936.000	35.661.000	38.358.000	39.667.000	42.007.000	41.821.070	42.089.281	42.061.674
21 Finanzergebnis	-18.342.100	-20.542.500	-22.846.000	-23.023.030	-21.609.000	-21.393.000	-22.660.350	-21.380.954	-21.453.763	-21.228.801
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-84.002.264	-68.562.660	-28.488.187	-69.032.098	-54.641.019	-16.265.079	7.070.351	9.366.871	21.393.766	35.566.120
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0									
26 Jahresergebnis	-84.002.264	-68.562.660	-28.488.187	-69.032.098	-54.641.019	-16.265.079	7.070.351	9.366.871	21.393.766	35.566.120
27 Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	252.440.000	183.100.000	113.100.000	44.100.000	65.100.000	48.800.000	55.900.000	65.267.000	86.661.000	122.227.000

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Gladbeck

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	64.055.000	66.621.000	68.142.200	72.684.000	75.846.000	78.425.000	81.189.000	83.145.300	85.162.900	88.322.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.586.600	69.904.200	82.809.900	84.762.800	86.207.200	88.801.500	91.160.000	90.486.100	88.489.300	87.815.400
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	850.000	3.130.000	9.260.000	9.260.000	9.260.000	9.260.000	9.260.000	6.500.000	2.778.000	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	47.673.000	45.199.000	55.497.000	56.398.000	58.625.000	60.941.000	63.135.000	65.048.000	67.019.000	69.050.000
03	Sonstige Transfererträge	773.300	873.300	623.300	529.300	529.300	529.300	529.300	529.300	529.300	529.300
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.704.000	29.065.400	30.590.100	31.406.700	32.040.300	32.133.600	31.475.400	31.505.700	31.549.100	31.574.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.956.000	1.961.000	2.040.900	2.146.200	2.172.800	2.175.900	2.224.900	2.207.600	2.207.600	2.207.600
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.582.400	4.610.500	4.254.200	4.803.400	4.390.000	4.423.100	4.295.100	4.209.500	4.161.500	4.113.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.205.300	9.409.900	7.771.300	6.800.400	6.612.400	6.447.400	6.372.400	6.572.000	6.593.900	6.616.200
08	Aktiviert Eigenleistungen	726.900	966.800	915.300	829.900	1.199.700	816.200	904.300	907.300	904.300	904.300
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	176.589.500	183.412.100	197.147.200	203.962.700	208.997.700	213.752.000	218.150.400	219.562.800	219.597.900	222.082.900
11	Personalaufwendungen	44.277.300	44.334.200	45.414.200	48.135.700	48.729.300	48.835.900	49.285.400	49.939.200	50.668.900	51.193.000
12	Versorgungsaufwendungen	4.615.800	4.614.800	4.693.800	4.785.800	4.847.800	4.910.800	4.972.800	5.034.800	5.097.800	5.159.800
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	30.592.400	36.270.200	36.543.500	36.408.900	34.800.300	34.689.400	34.151.300	34.492.200	34.781.900	35.129.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	17.639.700	17.370.100	14.515.700	14.573.900	14.298.300	14.072.500	13.591.200	13.494.700	13.454.900	13.451.000
15	Transferaufwendungen	105.201.500	101.107.000	98.771.300	102.727.100	103.956.900	105.277.700	106.015.700	107.574.300	106.626.700	108.152.200
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	10.171.200	3.554.300	9.397.100	8.918.300	8.325.200	8.286.600	8.152.700	8.269.800	8.354.700	8.440.400
17	Ordentliche Aufwendungen	212.497.900	207.250.600	209.335.600	215.549.700	214.957.800	216.072.900	216.169.100	218.805.000	218.984.900	221.525.500
18	Ordentliches Ergebnis	-35.908.400	-23.838.500	-12.188.400	-11.587.000	-5.960.100	-2.320.900	1.981.300	757.800	613.000	557.400
19	Finanzerträge	6.155.200	6.828.200	7.524.700	7.704.700	8.135.600	8.135.600	8.335.600	8.335.600	8.335.600	8.335.600
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.441.200	7.281.100	7.031.500	7.443.700	7.728.800	8.073.500	8.223.500	8.107.500	7.947.500	7.786.500
21	Finanzergebnis	-286.000	-452.900	493.200	261.000	406.800	62.100	112.100	228.100	388.100	549.100
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.194.400	-24.291.400	-11.695.200	-11.326.000	-5.553.300	-2.258.800	2.093.400	985.900	1.001.100	1.106.500
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-36.194.400	-24.291.400	-11.695.200	-11.326.000	-5.553.300	-2.258.800	2.093.400	985.900	1.001.100	1.106.500
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	24.051.000	-240.400	-11.935.600	-23.261.600	-28.814.900	-31.073.700	-28.980.300	-27.994.400	-26.993.300	-25.886.800

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Haltern

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	33.995.200	40.972.282	42.237.700	44.263.200	45.780.000	47.378.800	49.056.000	49.936.900	50.841.200	51.769.300
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.644.800	14.077.526	17.720.900	19.736.400	20.288.800	20.490.000	20.899.200	20.697.600	20.610.600	18.100.500
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	730.000	1.285.000	4.111.100	4.111.200	4.111.200	4.111.200	4.111.200	3.494.500	2.970.300	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	6.641.200	5.287.440	6.200.000	6.840.100	7.175.300	7.526.900	7.843.000	8.258.200	8.695.300	9.155.500
03	Sonstige Transfererträge	590.800	900.450	590.700	618.700	618.700	618.700	618.700	618.700	618.700	618.700
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.407.300	14.922.785	15.317.900	15.921.100	15.939.400	16.036.600	16.073.700	16.170.800	16.273.000	16.372.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	990.900	1.047.096	1.115.700	865.200	877.900	890.600	891.200	891.500	891.500	891.500
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.549.000	2.171.425	2.284.200	1.687.700	1.708.200	1.763.200	1.738.300	1.748.300	1.748.300	1.748.300
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.910.100	3.058.664	3.256.100	3.152.000	2.837.100	2.752.700	2.598.400	2.598.400	2.600.100	2.600.100
08	Aktivierete Eigenleistungen	70.600	70.600	80.600	70.600	70.600	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	72.158.700	77.220.828	82.603.800	86.314.900	88.120.700	89.964.200	91.909.100	92.695.800	93.617.000	92.134.900
11	Personalaufwendungen	20.621.700	20.416.280	20.880.400	21.202.200	21.354.700	21.645.200	21.674.000	21.636.100	21.447.300	21.542.200
12	Versorgungsaufwendungen	2.205.000	2.115.780	2.238.000	2.320.200	2.339.900	2.408.900	2.389.200	2.368.900	2.402.500	2.467.600
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	20.804.900	20.317.380	20.694.000	20.564.200	20.516.700	20.285.200	20.347.300	20.483.900	20.545.600	20.761.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.916.100	4.900.368	5.097.500	5.070.700	5.139.700	5.177.000	5.046.600	5.177.000	5.177.000	5.177.000
15	Transferaufwendungen	34.726.600	33.557.189	33.120.700	35.566.000	36.053.800	36.530.700	37.123.300	37.607.600	37.225.700	37.697.800
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.695.000	3.532.922	3.869.000	3.777.400	3.572.200	3.295.200	3.232.100	3.296.400	3.296.300	3.326.300
17	Ordentliche Aufwendungen	86.969.300	84.839.919	85.899.600	88.500.700	88.977.000	89.342.200	89.812.500	90.569.900	90.094.400	90.972.000
18	Ordentliches Ergebnis	-14.810.600	-7.619.091	-3.295.800	-2.185.800	-856.300	622.000	2.096.600	2.125.900	3.522.600	1.162.900
19	Finanzerträge	36.400	538.150	538.100	540.800	541.000	541.000	1.441.000	1.441.000	1.441.000	1.441.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.611.500	2.899.000	2.625.000	2.268.000	2.385.000	2.437.000	2.528.000	2.509.800	2.479.600	2.439.300
21	Finanzergebnis	-2.575.100	-2.360.850	-2.086.900	-1.727.200	-1.844.000	-1.896.000	-1.087.000	-1.068.800	-1.038.600	-998.300
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.385.700	-9.979.941	-5.382.700	-3.913.000	-2.700.300	-1.274.000	1.009.600	1.057.100	2.484.000	164.600
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-17.385.700	-9.979.941	-5.382.700	-3.913.000	-2.700.300	-1.274.000	1.009.600	1.057.100	2.484.000	164.600
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	30.155.393	20.610.178	19.281.600	27.509.600	24.809.100	23.535.100	24.544.600	25.601.700	28.085.700	28.250.300

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Herten

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	47.159.700	51.710.700	52.588.300	59.402.600	61.164.600	63.013.600	66.149.600	67.253.600	68.387.600	69.552.600
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.504.500	54.739.700	67.552.500	69.162.500	69.540.900	71.407.300	73.399.500	72.517.600	72.781.800	67.632.200
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	2.350.000	4.160.000	11.326.700	11.326.700	11.326.700	11.326.700	11.326.700	9.061.000	7.249.000	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	35.714.000	37.414.800	41.190.300	41.935.400	43.990.000	46.146.000	48.084.000	49.926.000	51.838.000	53.823.000
03	Sonstige Transfererträge	3.368.500	2.308.100	2.475.300	1.872.000	791.500	797.600	803.500	810.500	817.500	824.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.046.600	25.665.600	26.834.400	27.522.700	27.324.900	27.785.900	28.291.700	28.797.500	29.308.000	29.836.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.712.400	1.699.700	1.691.900	1.717.300	1.725.200	1.728.000	1.732.300	1.735.300	1.738.500	1.741.700
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.894.500	3.893.500	3.813.200	4.469.000	4.480.700	4.558.100	4.506.500	4.553.900	4.553.300	4.579.700
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.389.000	6.298.100	5.120.200	5.728.700	5.130.200	5.131.700	5.133.200	5.134.700	5.136.300	5.137.900
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	770.000	770.000	770.000	770.000	770.000	770.000	770.000	770.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	139.075.200	146.315.400	160.845.800	170.644.800	170.928.000	175.192.200	180.786.300	181.573.100	183.493.000	180.074.600
11	Personalaufwendungen	32.079.700	32.638.300	34.196.200	35.234.300	35.409.400	35.586.800	35.765.000	35.944.100	36.124.100	36.305.000
12	Versorgungsaufwendungen	4.029.900	4.126.400	2.722.300	2.371.800	2.449.100	2.377.900	2.546.600	2.438.300	2.471.800	2.474.800
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	22.722.200	22.056.300	25.003.700	25.585.500	23.763.300	23.184.400	23.557.700	24.005.600	24.444.900	24.880.400
14	Bilanzielle Abschreibungen	13.490.900	13.326.700	13.432.300	13.913.200	12.142.500	11.995.800	11.350.600	11.124.300	11.124.300	11.124.300
15	Transferaufwendungen	71.524.500	69.703.600	70.271.400	75.466.300	75.998.500	77.051.100	78.509.900	79.605.300	79.339.500	80.577.400
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	24.667.000	24.134.300	22.052.400	21.582.600	21.039.100	21.046.100	20.896.500	20.085.000	20.078.200	20.166.700
17	Ordentliche Aufwendungen	168.514.200	165.985.600	167.678.300	174.153.700	170.801.900	171.242.100	172.626.300	173.202.600	173.582.800	175.528.600
18	Ordentliches Ergebnis	-29.439.000	-19.670.200	-6.832.500	-3.508.900	126.100	3.950.100	8.160.000	8.370.500	9.910.200	4.546.000
19	Finanzerträge	1.026.400	1.162.300	1.269.700	1.401.500	1.626.200	1.800.000	4.710.000	3.256.000	3.448.000	6.720.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.071.500	13.141.100	11.874.000	12.221.100	12.031.000	11.895.100	11.728.500	11.572.200	11.383.600	11.195.700
21	Finanzergebnis	-11.045.100	-11.978.800	-10.604.300	-10.819.600	-10.404.800	-10.095.100	-7.018.500	-8.316.200	-7.935.600	-4.475.700
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-40.484.100	-31.649.000	-17.436.800	-14.328.500	-10.278.700	-6.145.000	1.141.500	54.300	1.974.600	70.300
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-40.484.100	-31.649.000	-17.436.800	-14.328.500	-10.278.700	-6.145.000	1.141.500	54.300	1.974.600	70.300
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	29.833.000	-1.773.100	-19.209.900	-33.538.400	-43.817.100	-49.962.100	-48.820.600	-48.766.300	-46.791.700	-46.721.400

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Recklinghausen

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	103.761.000	111.978.400	115.217.000	120.027.000	124.551.000	131.515.000	135.100.000	141.260.000	144.312.000	147.465.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.881.012	111.609.121	128.201.645	131.961.224	135.929.558	140.415.429	144.660.947	133.230.179	132.983.343	126.165.000
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	2.436.000	4.292.000	13.773.974	13.773.974	13.773.974	13.773.974	13.773.974	11.019.179	8.815.343	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	71.007.390	78.272.762	82.830.265	88.171.712	92.492.000	97.024.000	101.099.000	94.429.000	96.386.000	98.383.000
03	Sonstige Transfererträge	1.874.200	2.141.650	2.782.330	2.700.360	2.630.360	2.630.360	2.630.360	2.782.000	2.782.000	2.782.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.146.816	63.340.902	59.340.055	61.556.456	61.459.757	61.804.577	62.160.767	59.676.000	60.081.000	60.488.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.028.045	4.992.467	5.109.530	4.916.610	4.866.965	4.796.965	4.796.965	5.123.000	5.123.000	5.123.000
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.056.468	7.361.228	7.134.355	7.135.533	6.463.495	6.658.441	6.600.745	6.488.000	6.488.000	6.488.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	12.189.616	12.047.256	11.971.022	12.094.713	12.070.137	12.069.558	12.069.127	11.972.000	11.972.000	11.972.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	2.050.250	2.000.250	1.100.000	981.500	1.096.500	1.008.000	1.050.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	289.987.407	315.471.274	330.855.937	341.373.396	349.067.772	360.898.330	369.068.911	361.631.179	364.841.343	361.583.000
11	Personalaufwendungen	66.306.478	66.373.410	67.718.220	69.734.038	70.008.416	70.454.604	70.902.585	69.050.052	69.485.309	69.931.769
12	Versorgungsaufwendungen	5.416.922	5.429.645	5.688.030	6.100.762	6.222.569	6.346.812	6.473.540	6.005.180	6.125.284	6.247.790
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	60.854.153	69.964.011	61.151.280	47.524.902	47.894.910	49.819.455	47.765.007	60.808.000	61.248.000	62.240.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	30.733.569	28.885.521	27.263.799	27.704.109	27.492.899	27.658.024	27.666.995	27.696.000	27.834.000	27.973.000
15	Transferaufwendungen	135.311.744	135.534.711	139.110.698	153.550.524	155.973.531	158.349.870	161.626.935	140.817.000	142.090.000	143.377.000
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	33.008.979	31.879.281	32.312.909	34.210.147	33.984.744	34.434.172	34.417.913	33.933.000	34.408.000	34.993.000
17	Ordentliche Aufwendungen	331.631.845	338.066.579	333.244.936	338.824.482	341.577.069	347.062.937	348.852.975	338.309.232	341.190.593	344.762.559
18	Ordentliches Ergebnis	-41.644.438	-22.595.305	-2.388.999	2.548.914	7.490.703	13.835.393	20.215.936	23.321.947	23.650.750	16.820.441
19	Finanzerträge	2.371.168	1.806.337	1.508.992	1.735.810	2.043.702	2.046.125	1.999.679	1.313.000	1.313.000	1.313.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.760.454	19.637.576	18.379.022	16.346.240	16.855.100	16.659.100	16.215.100	17.440.000	16.940.000	16.450.000
21	Finanzergebnis	-15.389.286	-17.831.239	-16.870.030	-14.610.430	-14.811.398	-14.612.975	-14.215.421	-16.127.000	-15.627.000	-15.137.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.033.724	-40.426.544	-19.259.029	-12.061.516	-7.320.695	-777.582	6.000.515	7.194.947	8.023.750	1.683.441
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-57.033.724	-40.426.544	-19.259.029	-12.061.516	-7.320.695	-777.582	6.000.515	7.194.947	8.023.750	1.683.441
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	183.223.529	142.796.985	123.537.956	111.476.440	104.155.745	103.378.163	109.378.678	116.573.625	124.597.375	126.280.816

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Löhne

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01 Steuern und ähnliche Abgaben	39.211.000	41.606.500	40.885.500	41.616.800	43.122.660	44.663.377	46.244.550	47.380.266	48.548.936	49.755.366
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.250.190	14.069.020	20.200.845	21.167.260	22.086.794	23.086.563	23.589.763	23.097.630	22.618.830	22.148.630
02.1 davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	590.000	919.000	2.478.633	2.478.633	2.478.633	2.478.633	2.478.633	1.648.000	823.000	0
02.2 davon Schlüsselzuweisungen	11.047.000	4.031.000	9.100.000	9.409.500	10.409.000	11.432.000	11.867.000	12.137.000	12.414.000	12.697.000
03 Sonstige Transfererträge	217.500	244.500	248.700	413.431	419.031	424.731	430.531	436.431	442.431	448.531
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.757.273	6.940.974	6.938.610	7.095.372	7.174.300	7.265.700	7.357.700	7.451.500	7.545.900	7.642.200
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	834.476	908.382	833.919	890.363	898.700	906.900	915.300	923.700	932.100	940.600
06 Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.647.593	1.631.978	1.805.803	2.140.033	2.161.700	2.183.300	2.205.200	2.227.300	2.249.600	2.272.100
07 Sonstige ordentliche Erträge	2.695.827	2.789.134	3.080.237	2.727.582	2.646.810	2.650.770	2.654.730	2.658.790	2.662.760	2.666.840
08 Aktivierte Eigenleistungen				60.000	60.000	60.000	30.000	0	0	0
09 Bestandsveränderungen				0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	70.613.859	68.190.488	73.993.614	76.110.841	78.569.995	81.241.341	83.427.774	84.175.617	85.000.557	85.874.267
11 Personalaufwendungen	16.286.181	17.032.794	17.407.118	18.693.474	18.683.600	18.754.200	18.903.600	18.908.600	19.006.100	19.095.900
12 Versorgungsaufwendungen	2.294.570	2.169.086	2.281.534	1.364.814	1.392.100	1.420.000	1.448.400	1.477.400	1.506.900	1.537.100
13 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	12.642.242	12.875.060	12.948.526	12.642.751	12.720.880	12.897.836	13.008.814	13.130.313	13.252.332	13.376.279
14 Bilanzielle Abschreibungen	5.015.863	4.916.269	4.971.556	5.545.983	5.019.736	4.608.550	4.669.550	4.730.550	4.730.550	4.730.570
15 Transferaufwendungen	34.984.812	36.609.395	37.541.673	39.746.552	40.524.150	41.312.650	42.074.152	42.923.852	42.279.952	43.110.652
16 Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.915.253	3.934.435	4.621.084	4.459.375	4.458.645	4.367.045	4.403.645	4.411.495	4.492.295	4.444.095
17 Ordentliche Aufwendungen	75.138.921	77.537.039	79.771.491	82.452.949	82.799.111	83.360.281	84.508.161	85.582.210	85.268.129	86.294.596
18 Ordentliches Ergebnis	-4.525.062	-9.346.551	-5.777.877	-6.342.108	-4.229.116	-2.118.940	-1.080.387	-1.406.593	-267.572	-420.329
19 Finanzerträge	2.189.852	2.404.147	3.120.352	3.455.477	3.448.600	3.552.100	3.648.000	4.045.200	3.663.700	3.451.400
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.955.000	1.787.000	1.946.000	1.799.747	1.947.075	1.997.862	2.026.987	2.009.742	1.961.634	1.897.219
21 Finanzergebnis	234.852	617.147	1.174.352	1.655.730	1.501.525	1.554.238	1.621.013	2.035.458	1.702.066	1.554.181
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.290.210	-8.729.404	-4.603.525	-4.686.378	-2.727.591	-564.702	540.626	628.865	1.434.494	1.133.852
23 Außerordentliche Erträge										
24 Außerordentliche Aufwendungen										
25 Außerordentliches Ergebnis	0									
26 Jahresergebnis	-4.290.210	-8.729.404	-4.603.525	-4.686.378	-2.727.591	-564.702	540.626	628.865	1.434.494	1.133.852
27 Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	35.880.029	27.658.832	24.980.512	20.483.105	17.755.514	17.190.812	17.731.438	18.360.303	19.794.797	20.928.649

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Herne

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	132.387.800	140.525.200	137.310.700	134.549.100	143.835.800	149.693.100	161.329.000	164.249.309	167.237.411	170.295.051
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.568.883	176.787.339	200.937.562	208.324.710	215.987.964	226.564.900	233.802.492	232.495.486	231.657.360	231.116.504
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	3.300.000	6.818.000	17.467.200	17.467.200	17.467.200	17.467.200	17.467.200	11.353.700	5.589.500	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	131.268.900	127.083.500	139.534.000	146.763.800	154.599.800	164.099.300	170.977.700	175.320.534	179.773.675	184.339.926
03	Sonstige Transfererträge	2.192.200	2.141.300	2.141.400	2.008.100	2.008.100	2.008.100	2.008.100	2.008.100	2.008.100	2.008.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.253.619	18.362.658	19.099.929	20.125.247	20.456.445	20.950.105	21.275.976	21.275.976	21.275.976	21.275.976
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.197.500	4.326.800	4.337.130	4.643.180	4.599.880	4.624.080	4.616.080	4.616.080	4.616.080	4.616.080
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	28.142.100	31.018.800	33.076.100	36.990.800	37.608.000	38.079.100	44.777.400	45.407.996	46.051.204	46.707.276
07	Sonstige ordentliche Erträge	21.169.464	20.419.429	22.023.032	21.674.287	21.819.597	21.267.751	21.320.920	21.320.920	21.320.920	21.320.920
08	Aktivierete Eigenleistungen	1.214.700	1.047.600	980.300	721.800	648.800	436.800	643.600	643.600	643.600	643.600
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	377.126.266	394.629.126	419.906.152	429.037.224	446.964.586	463.623.936	489.773.568	492.017.467	494.810.651	497.983.507
11	Personalaufwendungen	115.005.800	115.082.000	116.276.300	127.150.400	128.254.300	127.684.000	129.210.800	129.935.700	130.223.200	130.700.700
12	Versorgungsaufwendungen	9.812.900	9.099.100	14.109.800	11.919.100	12.784.300	12.810.900	12.593.900	11.977.300	12.812.700	12.337.100
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	50.686.300	52.201.600	53.117.300	60.216.390	59.918.990	60.141.190	54.162.990	54.319.731	54.882.039	55.449.971
14	Bilanzielle Abschreibungen	38.132.418	37.890.881	37.038.521	34.646.029	33.395.500	33.600.067	33.695.481	33.695.481	33.695.481	33.695.481
15	Transferaufwendungen	138.554.300	146.039.000	149.786.300	154.716.700	157.987.500	160.944.300	163.931.100	167.178.299	167.099.095	170.483.929
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	81.532.900	82.487.400	85.829.024	86.329.500	86.158.710	85.761.406	87.439.046	88.030.686	89.042.159	90.073.861
17	Ordentliche Aufwendungen	433.724.618	442.799.981	456.157.245	474.978.119	478.499.300	480.941.863	481.033.317	485.137.197	487.754.674	492.741.042
18	Ordentliches Ergebnis	-56.598.352	-48.170.855	-36.251.093	-45.940.895	-31.534.714	-17.317.927	8.740.251	6.880.270	7.055.977	5.242.465
19	Finanzerträge	9.820.300	8883500	8.420.500	5233100	6300400	6796600	16492800	18492800	17392800	17392800
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.745.600	16.857.300	17.234.900	16.988.300	17.061.900	17.785.300	17.108.300	16.798.300	16.018.300	15.798.300
21	Finanzergebnis	-8.925.300	-7.973.800	-8.814.400	-11.755.200	-10.761.500	-10.988.700	-615.500	1.694.500	1.374.500	1.594.500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-65.523.652	-56.144.655	-45.065.493	-57.696.095	-42.296.214	-28.306.627	8.124.751	8.574.770	8.430.477	6.836.965
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-65.523.652	-56.144.655	-45.065.493	-57.696.095	-42.296.214	-28.306.627	8.124.751	8.574.770	8.430.477	6.836.965
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	199.299.921	126.475.193	67.601.420	5.213.604	-37.082.609	-68.389.236	-57.264.484	-48.689.713	-40.259.235	-33.422.269

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Marsberg

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.089.300	19.598.000	18.647.980	21.049.520	21.759.360	22.490.430	23.254.990	23.754.613	24.266.699	24.791.579
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.259.500	10.284.900	9.352.060	7.839.500	7.339.900	7.497.180	7.642.220	7.798.121	7.957.203	8.119.530
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	213.100	432.300	1.114.849	1.114.849	1.114.849	1.114.849	1.114.849	735.800	367.900	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	3.214.700	4.745.600	4.721.920	3.124.890	3.278.010	3.438.632	3.583.055	3.722.794	3.867.983	4.018.834
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.758.000	2.778.100	3.028.020	3.020.630	3.050.850	3.081.370	3.112.170	3.143.292	3.174.725	3.206.472
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	809.100	649.800	723.000	761.000	768.610	776.290	784.060	800.290	816.856	833.765
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.033.800	1.088.200	1.121.190	1.160.720	1.176.330	1.195.580	1.195.930	1.215.543	1.235.478	1.255.740
07	Sonstige ordentliche Erträge	703.000	702.500	1.566.200	1.162.850	1.173.680	1.184.610	1.195.650	1.206.770	1.217.993	1.229.320
08	Aktivierete Eigenleistungen	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	33.685.700	35.134.500	34.471.450	35.027.220	35.301.730	36.258.460	37.218.020	37.951.629	38.701.954	39.469.406
11	Personalaufwendungen	7.439.600	7.552.000	7.825.350	7.779.140	7.855.330	7.933.880	7.888.730	7.982.606	8.077.599	8.173.722
12	Versorgungsaufwendungen	663.900	647.500	728.000	685.600	685.600	685.600	685.600	685.600	685.600	685.600
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.040.200	6.674.800	7.341.300	7.375.070	7.314.120	7.317.290	7.340.570	7.288.092	7.235.211	7.181.922
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.952.500	3.952.500	3.537.300	3.506.100	3.467.100	3.454.100	3.454.100	3.433.721	3.413.462	3.393.322
15	Transferaufwendungen	16.208.200	15.899.300	15.075.010	16.036.160	15.642.760	15.864.640	16.089.760	16.190.694	16.406.940	16.751.023
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.134.500	2.058.700	1.349.890	1.440.050	1.396.620	1.394.530	1.419.810	1.413.421	1.407.060	1.400.729
17	Ordentliche Aufwendungen	37.438.900	36.784.800	35.856.850	36.822.120	36.361.530	36.650.040	36.878.570	36.994.134	37.225.872	37.586.318
18	Ordentliches Ergebnis	-3.753.200	-1.650.300	-1.385.400	-1.794.900	-1.059.800	-391.580	339.450	957.495	1.476.082	1.883.088
19	Finanzerträge	145.000	350.000	340.000	625.500	628.900	632.330	635.800	639.297	642.813	646.349
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	482.000	486.800	462.000	417.500	402.530	377.560	347.590	323.815	301.666	281.032
21	Finanzergebnis	-337.000	-136.800	-122.000	208.000	226.370	254.770	288.210	315.482	341.147	365.317
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.090.200	-1.787.100	-1.507.400	-1.586.900	-833.430	-136.810	627.660	1.272.977	1.817.229	2.248.405
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0									
26	Jahresergebnis	-4.090.200	-1.787.100	-1.507.400	-1.586.900	-833.430	-136.810	627.660	1.272.977	1.817.229	2.248.405
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	45.211.218	43.424.118	41.916.718	40.329.818	39.496.388	39.359.578	39.987.238	41.260.215	43.077.444	45.325.849

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Halver

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01 Steuern und ähnliche Abgaben	17.517.000	19.443.356	20.031.601	19.154.270	19.818.754	20.510.812	21.236.023	21.904.859	22.600.214	23.323.298
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.795.554	2.566.894	3.241.443	5.002.222	4.907.946	5.067.958	5.060.458	4.600.000	4.200.000	3.800.000
02.1 davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	185.795	328.708	1.117.292	1.117.292	1.117.292	1.117.292	1.117.292	742.999	370.941	0
02.2 davon Schlüsselzuweisungen	2.000.000	493.555	0	1.700.000	2.097.800	2.495.600	2.495.600	2.495.600	2.495.600	2.495.600
03 Sonstige Transfererträge	10.500	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.611.242	6.789.396	6.581.723	6.303.737	6.289.403	6.277.277	6.276.677	6.318.341	6.318.341	6.318.341
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	328.996	386.891	337.707	587.914	509.914	337.914	337.914	316.474	316.474	316.474
06 Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	234.646	259.186	229.316	354.116	302.216	317.416	305.706	245.706	245.706	245.706
07 Sonstige ordentliche Erträge	1.650.354	1.697.146	4.597.001	1.910.418	1.690.097	1.389.843	1.389.823	1.389.823	1.389.823	1.389.823
08 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	30.148.292	31.154.869	35.030.791	33.324.677	33.530.330	33.913.220	34.618.601	34.787.203	35.082.558	35.405.642
11 Personalaufwendungen	4.807.142	4.894.223	5.020.954	5.075.140	5.169.860	5.266.473	5.365.064	5.282.169	5.255.261	5.135.756
12 Versorgungsaufwendungen	910.000	910.000	880.064	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000
13 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.005.819	7.911.804	7.716.188	7.271.074	7.039.854	6.705.899	6.276.939	6.024.841	6.085.590	6.146.946
14 Bilanzielle Abschreibungen	3.779.547	3.590.070	3.590.070	3.626.103	3.571.951	3.519.950	3.331.900	3.331.900	3.331.900	3.331.900
15 Transferaufwendungen	14.046.374	14.121.274	16.178.014	15.037.024	14.985.143	15.216.851	15.227.134	15.429.015	14.997.478	15.349.432
16 Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.665.024	2.560.978	2.555.055	2.763.082	2.713.871	2.654.804	2.653.234	2.653.234	2.653.234	2.653.234
17 Ordentliche Aufwendungen	33.213.906	33.988.349	35.940.345	34.652.423	34.360.679	34.243.977	33.734.271	33.601.159	33.203.463	33.497.268
18 Ordentliches Ergebnis	-3.065.614	-2.833.480	-909.554	-1.327.746	-830.349	-330.757	884.330	1.186.044	1.879.095	1.908.374
19 Finanzerträge	453.245	497.239	194.232	218.225	505.218	505.211	505.203	505.203	505.203	505.203
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.363.899	1.248.380	1.304.921	1.105.938	1.024.136	944.034	844.894	823.894	823.894	823.894
21 Finanzergebnis	-910.654	-751.141	-1.110.689	-887.713	-518.918	-438.823	-339.691	-318.691	-318.691	-318.691
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.976.268	-3.584.621	-2.020.243	-2.215.459	-1.349.267	-769.580	544.639	867.353	1.560.404	1.589.683
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0									
26 Jahresergebnis	-3.976.268	-3.584.621	-2.020.243	-2.215.459	-1.349.267	-769.580	544.639	867.353	1.560.404	1.589.683
27 Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	25.500.295	23.160.790	17.849.877	15.634.418	14.285.151	13.515.571	14.060.210	14.927.563	16.487.967	18.077.650

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Werdohl

Ergebnisplan		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
Ertrags- und Aufwandsarten											
01	Steuern und ähnliche Abgaben	21.034.300	24.084.000	23.472.000	23.241.000	24.029.000	24.872.000	25.746.000	26.333.522	26.936.405	27.555.084
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.730.200	7.684.000	12.030.300	13.426.550	11.014.000	11.816.900	11.643.350	11.007.089	10.744.347	10.463.331
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	300.000	630.000	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.110.550	554.440	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	6.050.000	1.900.000	4.807.000	6.114.000	5.470.000	6.180.000	6.210.000	6.138.585	6.436.306	6.713.088
03	Sonstige Transfererträge	253.900	164.700	195.600	134.000	134.000	134.000	134.000	136.680	139.414	142.202
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.946.800	2.815.600	3.272.300	3.438.700	3.278.600	3.268.900	3.245.400	3.294.081	3.343.492	3.393.645
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	373.600	379.200	406.300	663.700	462.900	458.900	462.900	469.844	476.891	484.045
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.326.700	1.443.500	1.415.400	1.466.700	1.538.200	1.539.200	1.519.200	1.541.988	1.565.118	1.588.595
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.492.700	2.315.600	2.122.200	1.750.200	1.704.200	1.593.200	1.510.200	1.532.853	1.555.846	1.579.183
08	Aktivierete Eigenleistungen	6.600	1.700	0	1.500	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	38.164.800	38.888.300	42.914.100	44.122.350	42.160.900	43.683.100	44.261.050	44.316.057	44.761.512	45.206.084
11	Personalaufwendungen	9.520.000	9.717.800	9.784.600	10.413.500	10.429.150	10.183.200	9.971.450	9.910.512	9.868.375	9.704.799
12	Versorgungsaufwendungen	702.200	641.000	634.000	640.000	703.700	708.900	709.500	716.595	723.761	730.999
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.100.000	8.406.100	7.417.600	7.675.770	5.939.770	6.006.020	5.659.220	5.546.036	5.601.496	5.657.511
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.669.300	4.519.900	4.429.400	4.485.550	4.097.450	3.839.150	3.660.050	3.542.928	3.429.555	3.319.809
15	Transferaufwendungen	23.470.200	22.832.100	22.491.100	22.148.850	21.487.700	21.390.500	21.719.000	22.184.363	21.880.434	22.405.847
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.756.000	2.058.100	1.645.700	1.685.650	1.688.050	1.717.550	1.701.500	1.718.515	1.735.700	1.753.057
17	Ordentliche Aufwendungen	47.217.700	48.175.000	46.402.400	47.049.320	44.345.820	43.845.320	43.420.720	43.618.949	43.239.321	43.572.022
18	Ordentliches Ergebnis	-9.052.900	-9.286.700	-3.488.300	-2.926.970	-2.184.920	-162.220	840.330	697.108	1.522.192	1.634.063
19	Finanzerträge	204.300	481.000	309.000	478.600	478.600	478.600	478.600	478.600	478.600	478.600
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.250.000	1.325.000	1.125.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
21	Finanzergebnis	-1.045.700	-844.000	-816.000	-581.400	-581.400	-581.400	-581.400	-521.400	-521.400	-521.400
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.098.600	-10.130.700	-4.304.300	-3.508.370	-2.766.320	-743.620	258.930	175.708	1.000.792	1.112.663
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-10.098.600	-10.130.700	-4.304.300	-3.508.370	-2.766.320	-743.620	258.930	175.708	1.000.792	1.112.663
27	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	22.063.200	17.233.300	12.929.000	9.420.630	6.654.310	5.910.690	6.169.620	6.345.327	7.346.118	8.458.780

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Bönen

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01 Steuern und ähnliche Abgaben	17.621.000	19.598.200	16.409.700	18.601.600	19.197.800	20.842.600	21.505.800	22.031.900	22.571.700	23.125.600
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.607.000	8.172.500	10.871.300	11.374.400	12.801.600	13.293.300	13.671.000	13.523.600	13.433.500	13.382.000
02.1 davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	161.000	286.000	1.777.200	1.777.200	1.777.200	1.777.200	1.777.200	1.155.200	568.700	0
02.2 davon Schlüsselzuweisungen	3.726.800	5.031.500	6.652.400	7.016.700	8.596.700	9.018.000	9.396.700	9.791.400	10.202.600	10.613.100
03 Sonstige Transfererträge	2.500	13.000	30.000	30.000	30.600	31.200	31.800	32.500	33.100	33.800
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.280.400	6.184.400	6.528.000	6.678.700	6.535.900	6.787.900	6.741.400	6.842.600	6.914.800	6.981.500
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	332.700	389.000	389.100	298.500	301.400	297.100	301.300	297.100	301.300	297.100
06 Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	488.900	424.900	429.400	1.041.000	313.000	337.500	318.000	329.400	327.000	334.700
07 Sonstige ordentliche Erträge	2.550.700	2.264.900	1.389.200	1.464.900	1.300.700	1.174.800	1.161.600	1.196.900	1.057.100	1.057.100
08 Aktivierte Eigenleistungen	20.600	36.100	25.100	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
09 Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	33.903.800	37.083.000	36.071.800	39.508.700	40.500.600	42.784.000	43.750.500	44.273.600	44.658.100	45.231.400
11 Personalaufwendungen	5.882.500	5.422.700	5.425.700	5.552.700	5.457.300	5.579.000	5.614.600	5.568.500	5.586.800	5.624.300
12 Versorgungsaufwendungen	667.700	719.000	775.800	759.700	771.200	785.000	799.400	791.500	800.100	808.800
13 Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.066.700	6.071.400	6.135.300	6.499.500	6.547.700	7.186.300	5.855.100	5.890.400	5.900.100	5.997.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	3.520.600	3.562.300	3.378.000	3.290.300	3.363.700	3.424.100	3.477.300	3.529.300	3.561.500	3.581.400
15 Transferaufwendungen	20.224.000	20.457.200	19.763.800	21.278.700	22.097.800	22.401.600	22.697.400	23.424.000	23.766.400	24.564.300
16 Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.259.800	1.301.500	1.610.400	1.783.300	1.600.800	1.605.200	1.577.700	1.591.500	1.656.800	1.602.900
17 Ordentliche Aufwendungen	37.621.300	37.534.100	37.089.000	39.164.200	39.838.500	40.981.200	40.021.500	40.795.200	41.271.700	42.178.700
18 Ordentliches Ergebnis	-3.717.500	-451.100	-1.017.200	344.500	662.100	1.802.800	3.729.000	3.478.400	3.386.400	3.052.700
19 Finanzerträge	431.600	353.500	392.500	245.500	230.000	214.900	198.400	182.300	165.700	149.700
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.598.900	2.564.200	2.823.700	2.856.400	2.893.400	2.893.300	2.865.400	2.816.900	2.736.200	2.646.100
21 Finanzergebnis	-2.167.300	-2.210.700	-2.431.200	-2.610.900	-2.663.400	-2.678.400	-2.667.000	-2.634.600	-2.570.500	-2.496.400
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.884.800	-2.661.800	-3.448.400	-2.266.400	-2.001.300	-875.600	1.062.000	843.800	815.900	556.300
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0									
26 Jahresergebnis	-5.884.800	-2.661.800	-3.448.400	-2.266.400	-2.001.300	-875.600	1.062.000	843.800	815.900	556.300
27 Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	3.619.000	731.000	5.192.100	3.954.100	1.952.800	1.077.200	2.139.200	2.983.000	3.798.900	4.355.200

Anlage 2

**Haushaltscontrolling
zum Berichtsjahr 2012**

**gemäß den Berichten
an die Bezirksregierungen
zum 15.04.2015**

Haushaltscontrolling für Essen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	724.003.950	741.803.530
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	753.032.591	492.996.483
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	22.665.755	22.665.755
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	328.027.550	328.106.072
03	Sonstige Transfererträge	10.414.543	43.777.826
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	278.896.941	277.357.746
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.241.156	25.430.423
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	127.530.402	442.959.513
07	Sonstige ordentliche Erträge	73.466.677	105.266.964
08	Aktiviere Eigenleistungen	3.637.739	1.304.129
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.997.223.999	2.130.896.614
11	Personalaufwendungen	359.199.584	348.338.419
12	Versorgungsaufwendungen	69.154.500	90.527.594
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	310.710.542	300.028.096
14	Bilanzielle Abschreibungen	80.475.956	87.892.557
15	Transferaufwendungen	1.230.355.796	1.252.893.618
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	112.757.400	144.241.049
17	Ordentliche Aufwendungen	2.162.653.778	2.223.921.333
18	Ordentliches Ergebnis	-165.429.779	-93.024.719
19	Finanzerträge	46.260.520	41.616.224
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	100.070.900	90.960.779
21	Finanzergebnis	-53.810.380	-49.344.555
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-219.240.159	-142.369.274
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-219.240.159	-142.369.274
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	952.682.665	961.305.731

Haushaltscontrolling für Mönchengladbach

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	300.333.200	328.025.154
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.526.643	205.636.035
02.1	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	9.645.100	9.790.133
02.2	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	150.500.000	150.532.784
03	Sonstige Transfererträge	10.442.500	10.161.307
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	129.561.760	132.291.704
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.996.500	17.221.380
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	67.836.400	69.547.435
07	Sonstige ordentliche Erträge	34.993.200	49.997.983
08	Aktivierete Eigenleistungen	2.500	340.309
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	766.692.703	813.221.307
11	Personalaufwendungen	160.156.650	161.814.352
12	Versorgungsaufwendungen	21.482.200	22.463.214
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	209.647.611	197.779.217
14	Bilanzielle Abschreibungen	43.956.879	50.957.401
15	Transferaufwendungen	282.339.660	281.539.064
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	134.360.711	133.816.262
17	Ordentliche Aufwendungen	851.943.711	848.369.510
18	Ordentliches Ergebnis	-85.251.008	-35.148.203
19	Finanzerträge	19.532.900	14.775.114
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	30.037.975	27.696.089
21	Finanzergebnis	-10.505.075	-12.920.975
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-95.756.083	-48.069.178
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-95.756.083	-48.069.178
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	712.940.557	760.627.462

Haushaltscontrolling für Solingen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	206.861.200	209.790.598
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.636.899	96.066.237
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	4.000.000	5.270.487
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	63.386.000	63.403.080
03	Sonstige Transfererträge	4.571.820	13.505.487
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.657.068	17.572.934
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.340.944	9.395.703
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	81.874.200	83.936.111
07	Sonstige ordentliche Erträge	21.277.149	21.106.954
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	178.828
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	440.219.280	451.552.852
11	Personalaufwendungen	98.438.512	94.605.057
12	Versorgungsaufwendungen	14.100.000	16.544.091
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	77.120.645	71.899.434
14	Bilanzielle Abschreibungen	22.970.795	24.678.751
15	Transferaufwendungen	228.980.330	228.433.707
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	15.595.112	20.818.951
17	Ordentliche Aufwendungen	457.205.394	456.979.990
18	Ordentliches Ergebnis	-16.986.114	-5.427.138
19	Finanzerträge	408.510	440.606
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.067.530	16.981.883
21	Finanzergebnis	-17.659.020	-16.541.278
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.645.134	-21.968.416
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-34.645.134	-21.968.416
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	50.700.000	69.328.747

Haushaltscontrolling für Velbert

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	101.111.100	95.501.798
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.838.280	44.623.188
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.144.448	1.144.448
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	22.385.000	22.393.537
03	Sonstige Transfererträge	1.148.000	1.710.955
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.609.750	9.515.112
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.009.650	2.126.493
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.435.050	6.276.958
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.137.740	11.741.455
08	Aktivierete Eigenleistungen	200.000	138.466
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	172.489.570	171.634.424
11	Personalaufwendungen	38.404.300	37.626.487
12	Versorgungsaufwendungen	3.100.000	3.715.416
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	50.407.610	51.158.942
14	Bilanzielle Abschreibungen	6.630.190	8.329.170
15	Transferaufwendungen	72.386.410	70.068.970
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	9.510.430	11.764.838
17	Ordentliche Aufwendungen	180.438.940	182.663.823
18	Ordentliches Ergebnis	-7.949.370	-11.029.399
19	Finanzerträge	5.833.810	5.887.776
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.246.700	10.107.785
21	Finanzergebnis	-4.412.890	-4.220.009
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.362.260	-15.249.407
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-12.362.260	-15.249.407
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	55.822.999	52.655.075

Haushaltscontrolling für Korschbroich

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	29.631.259	29.809.140
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.956.332	7.508.053
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	377.372	376.521
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0
03	Sonstige Transfererträge	2.500	-22
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.354.192	5.374.061
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.333.734	984.718
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.277.953	1.342.368
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.466.128	2.797.567
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	47.022.098	47.815.885
11	Personalaufwendungen	12.683.027	12.978.242
12	Versorgungsaufwendungen	786.865	694.729
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	13.800.095	13.785.097
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.934.651	5.035.316
15	Transferaufwendungen	21.999.097	22.173.143
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.358.972	2.110.088
17	Ordentliche Aufwendungen	56.562.707	56.776.615
18	Ordentliches Ergebnis	-9.540.609	-8.960.730
19	Finanzerträge	622.002	788.597
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.479.735	1.734.531
21	Finanzergebnis	-1.857.733	-945.934
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.398.342	-9.906.664
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-11.398.342	-9.906.664
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	37.522.435	39.014.113

Haushaltscontrolling für Moers

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	100.861.304	101.200.937
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.185.627	63.606.155
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.652.313	1.652.313
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	46.740.000	42.132.097
03	Sonstige Transfererträge	1.324.506	1.057.095
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.117.781	33.841.538
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.345.585	2.035.996
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.913.975	6.357.328
07	Sonstige ordentliche Erträge	10.299.134	10.706.999
08	Aktivierete Eigenleistungen	683.000	99.235
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	221.730.912	218.905.283
11	Personalaufwendungen	41.292.111	44.048.865
12	Versorgungsaufwendungen	3.463.365	5.697.398
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	39.084.773	38.128.594
14	Bilanzielle Abschreibungen	33.550.842	32.174.308
15	Transferaufwendungen	95.699.892	99.730.483
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	21.684.436	21.325.075
17	Ordentliche Aufwendungen	234.775.419	241.104.723
18	Ordentliches Ergebnis	-13.044.507	-22.199.440
19	Finanzerträge	2.621.386	6.848.025
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.267.523	14.969.796
21	Finanzergebnis	-14.646.137	-8.121.771
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.690.644	-30.321.211
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-27.690.644	-30.321.211
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	63.117.447	48.827.000

Haushaltscontrolling für Leverkusen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	225.107.200	226.637.350
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.558.150	98.590.149
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.815.000	2.687.793
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	52.480.000	52.497.211
03	Sonstige Transfererträge	2.292.750	3.229.139
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.461.350	39.757.183
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.631.400	4.110.529
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	31.875.300	33.437.319
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.734.000	39.639.994
08	Aktivierete Eigenleistungen	196.000	351.635
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	413.856.150	445.753.299
11	Personalaufwendungen	102.393.800	106.127.619
12	Versorgungsaufwendungen	8.900.000	11.287.608
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	117.759.920	88.093.540
14	Bilanzielle Abschreibungen	31.500.000	34.310.708
15	Transferaufwendungen	109.418.200	126.967.008
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	77.284.130	96.811.928
17	Ordentliche Aufwendungen	447.256.050	463.598.412
18	Ordentliches Ergebnis	-33.399.900	-17.845.112
19	Finanzerträge	12.991.200	12.126.160
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	21.701.050	15.291.466
21	Finanzergebnis	-8.709.850	-3.165.305
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.109.750	-21.010.418
23	Außerordentliche Erträge	0	3.870.297
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	2.379.082
25	Außerordentliches Ergebnis	0	1.491.216
26	Jahresergebnis	-42.109.750	-19.519.202
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	360.473.374	383.013.499

Haushaltscontrolling für Monschau

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.804.310	11.903.147
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.519.952	2.096.139
02.1	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	190.604	190.604
02.2	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	26.572	27.449
03	Sonstige Transfererträge	3.000	11.179
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.591.143	6.666.541
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	771.900	914.898
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	517.137	458.040
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.544.279	1.559.901
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	24.751.721	23.609.845
11	Personalaufwendungen	4.989.904	4.792.286
12	Versorgungsaufwendungen	476.438	489.017
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	10.430.224	9.161.337
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.468.164	2.481.647
15	Transferaufwendungen	10.482.742	10.149.359
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.770.135	1.749.980
17	Ordentliche Aufwendungen	30.617.607	28.823.626
18	Ordentliches Ergebnis	-5.865.886	-5.213.781
19	Finanzerträge	88.481	80.916
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.223.165	1.128.783
21	Finanzergebnis	-1.134.684	-1.047.867
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.000.570	-6.261.648
23	Außerordentliche Erträge	0	25
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	664
25	Außerordentliches Ergebnis	0	-639
26	Jahresergebnis	-7.000.570	-6.262.287
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)		25.939.000

Haushaltscontrolling für Nörvenich

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.354.300	7.527.196
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.206.750	4.378.745
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	144.200	144.210
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.062.550	4.234.535
03	Sonstige Transfererträge	4.150	729
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.757.500	3.157.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.900	87.863
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	266.270	234.733
07	Sonstige ordentliche Erträge	464.000	456.075
08	Aktiviere Eigenleistungen		
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	16.145.870	15.843.041
11	Personalaufwendungen	3.475.200	2.922.779
12	Versorgungsaufwendungen	273.000	271.257
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	2.369.260	2.464.751
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.012.000	2.061.000
15	Transferaufwendungen	6.994.200	6.900.990
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.685.840	2.703.849
17	Ordentliche Aufwendungen	17.809.500	17.324.626
18	Ordentliches Ergebnis	-1.663.630	-1.481.585
19	Finanzerträge	13.000	39.015
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	487.800	456.466
21	Finanzergebnis	-474.800	-417.451
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.138.430	-1.899.036
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-2.138.430	-1.899.036
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)		25.453.475

Haushaltscontrolling für Engelskirchen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	22.440.000	25.142.183
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.465.200	4.927.041
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	253.000	253.180
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	1.235.600	1.802.350
03	Sonstige Transfererträge	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.250.900	1.552.729
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	240.100	318.328
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	621.800	476.474
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.032.300	1.720.759
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	30.050.300	34.137.514
11	Personalaufwendungen	3.956.200	4.135.191
12	Versorgungsaufwendungen	636.000	346.915
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.812.300	6.637.063
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.527.600	4.731.021
15	Transferaufwendungen	16.423.600	16.573.167
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.031.600	1.594.306
17	Ordentliche Aufwendungen	33.387.300	34.017.663
18	Ordentliches Ergebnis	-3.337.000	119.851
19	Finanzerträge	109.100	111.364
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.251.900	1.769.984
21	Finanzergebnis	-2.142.800	-1.658.620
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.479.800	-1.538.769
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-5.479.800	-1.538.769
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	31.869.400	39.518.351

Haushaltscontrolling für Gummersbach

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	56.721.000	68.744.414
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.710.545	26.367.672
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	766.084	766.012
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	14.930.000	14.933.605
03	Sonstige Transfererträge	516.000	535.445
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.132.781	5.937.458
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	882.750	1.898.247
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.589.205	4.626.597
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.755.107	5.547.280
08	Aktivierete Eigenleistungen		
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	95.307.388	113.657.113
11	Personalaufwendungen	22.025.025	23.876.707
12	Versorgungsaufwendungen	1.815.000	257.925
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	14.265.238	15.880.411
14	Bilanzielle Abschreibungen	10.937.356	10.582.517
15	Transferaufwendungen	48.128.684	50.940.066
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.783.286	5.426.816
17	Ordentliche Aufwendungen	101.954.589	106.964.442
18	Ordentliches Ergebnis	-6.647.201	6.692.671
19	Finanzerträge	2.351.240	2.423.014
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.900.170	5.735.223
21	Finanzergebnis	-3.548.930	-3.312.209
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.196.131	3.380.462
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-10.196.131	3.380.462
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	633.374
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	4.399.132
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	664.810
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	3.278.359
31	Verrechnungssaldo	0	1.089.337
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	47.442.905	80.071.019

Haushaltscontrolling für Nümbrecht

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	18.482.200	18.997.717
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.021.974	3.570.791
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	314.522	314.493
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	1.020.000	1.464.277
03	Sonstige Transfererträge	418.700	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.513.680	6.458.258
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.108.491	1.297.063
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	318.883	214.658
07	Sonstige ordentliche Erträge	871.000	1.211.400
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	30.734.928	31.749.887
11	Personalaufwendungen	4.391.007	3.991.738
12	Versorgungsaufwendungen	0	145.378
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.546.254	6.141.691
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.451.740	3.791.867
15	Transferaufwendungen	15.660.850	15.880.359
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.237.363	2.818.759
17	Ordentliche Aufwendungen	32.287.214	32.769.792
18	Ordentliches Ergebnis	-1.552.286	-1.019.905
19	Finanzerträge	39.600	65.997
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.435.973	4.386.449
21	Finanzergebnis	-3.396.373	-4.320.452
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.948.659	-5.340.357
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-4.948.659	-5.340.357
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-9.138.955	-9.530.651

Haushaltscontrolling für Burscheid

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	17.222.148	19.886.050
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.410.525	5.348.073
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	110.000	112.847
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	3.495.710	3.497.202
03	Sonstige Transfererträge	183.500	197.504
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	980.471	929.713
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	702.657	727.140
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	592.701	618.471
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.378.591	2.598.213
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	42.525
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	27.470.593	30.347.688
11	Personalaufwendungen	4.560.463	4.610.971
12	Versorgungsaufwendungen	882.766	839.904
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	2.600.315	2.223.290
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.154.737	2.093.863
15	Transferaufwendungen	14.410.098	14.729.091
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	5.733.955	5.225.313
17	Ordentliche Aufwendungen	30.342.334	29.722.432
18	Ordentliches Ergebnis	-2.871.741	625.256
19	Finanzerträge	802.083	900.724
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.568.383	1.347.658
21	Finanzergebnis	-766.300	-446.934
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.638.041	178.322
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-3.638.041	178.322
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	98.157
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	-98.157
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	27.701.238	34.371.888

Haushaltscontrolling für Neunkirchen-Seelscheid

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	17.390.400	17.964.539
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.535.100	5.629.814
02.1	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	293.700	293.696
02.2	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	3.394.500	2.687.250
03	Sonstige Transfererträge	14.000	20.823
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.396.600	1.418.793
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	254.300	303.564
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	927.000	1.170.410
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.705.600	8.492.306
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	21.901
09	Bestandsveränderungen	0	1
10	Ordentliche Erträge	34.223.000	35.022.150
11	Personalaufwendungen	4.648.700	4.894.626
12	Versorgungsaufwendungen	308.700	329.359
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.867.900	7.023.336
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.964.500	2.941.938
15	Transferaufwendungen	13.448.300	13.533.303
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	9.328.800	9.100.369
17	Ordentliche Aufwendungen	37.566.900	37.822.932
18	Ordentliches Ergebnis	-3.343.900	-2.800.782
19	Finanzerträge	64.300	8.788
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	875.600	868.652
21	Finanzergebnis	-811.300	-859.864
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.155.200	-3.660.646
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-4.155.200	-3.660.646
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	13.419.434	13.913.942

Haushaltscontrolling für Windeck

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	11.512.932	11.362.331
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.769.677	14.919.601
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	287.212	287.212
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	10.126.541	10.128.200
03	Sonstige Transfererträge	19.500	27.394
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	869.704	804.539
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	345.705	354.198
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	745.222	812.816
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.505.033	1.777.456
08	Aktivierete Eigenleistungen	150.000	28.532
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	29.917.773	30.086.867
11	Personalaufwendungen	7.813.537	7.581.115
12	Versorgungsaufwendungen	645.203	943.680
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.864.804	6.290.712
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.612.143	3.698.476
15	Transferaufwendungen	14.049.954	14.516.490
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.251.090	1.143.314
17	Ordentliche Aufwendungen	34.236.731	34.173.787
18	Ordentliches Ergebnis	-4.318.958	-4.086.920
19	Finanzerträge	129.700	30.838
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.048.353	843.496
21	Finanzergebnis	-918.653	-812.658
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.237.611	-4.899.578
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-5.237.611	-4.899.578
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	4.854.883	5.202.388

Haushaltscontrolling für Bottrop

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	99.007.500	107.708.233
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.533.800	102.999.814
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	2.028.255	2.028.255
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	65.890.000	65.901.711
03	Sonstige Transfererträge	1.617.300	1.901.363
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.562.700	48.722.765
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.993.100	4.229.195
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	18.118.400	18.547.202
07	Sonstige ordentliche Erträge	20.496.400	18.747.288
08	Aktivierete Eigenleistungen	867.000	596.667
09	Bestandsveränderungen	0	-4.683
10	Ordentliche Erträge	294.196.200	303.447.844
11	Personalaufwendungen	88.049.200	91.399.377
12	Versorgungsaufwendungen	8.874.000	5.921.498
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	51.236.100	46.306.657
14	Bilanzielle Abschreibungen	23.592.300	25.323.140
15	Transferaufwendungen	111.725.100	112.192.642
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	41.758.400	39.604.356
17	Ordentliche Aufwendungen	325.235.100	320.747.670
18	Ordentliches Ergebnis	-31.038.900	-17.299.826
19	Finanzerträge	603.000	878.407
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.174.800	8.742.678
21	Finanzergebnis	-8.571.800	-7.864.271
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.610.700	-25.164.097
23	Außerordentliche Erträge	0	55.437
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	55.437
26	Jahresergebnis	-39.610.700	-25.108.660
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		585.499
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		362.387
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		156.329
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		1.561.195
31	Verrechnungssaldo	0	-769.637
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	61.280.999	75.013.401

Haushaltscontrolling für Gelsenkirchen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	240.122.070	162.390.757
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	278.428.200	284.756.958
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	5.222.307	5.222.307
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	232.757.000	232.792.000
03	Sonstige Transfererträge	3.949.468	4.876.002
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.951.790	103.671.251
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.789.830	15.114.758
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	66.033.525	66.890.887
07	Sonstige ordentliche Erträge	45.528.584	31.908.064
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	1.521.777
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	751.803.467	671.130.454
11	Personalaufwendungen	140.911.000	141.921.042
12	Versorgungsaufwendungen	32.322.000	32.862.328
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	200.195.275	193.251.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	45.442.912	46.008.375
15	Transferaufwendungen	359.556.224	348.870.990
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	44.247.220	47.588.467
17	Ordentliche Aufwendungen	822.674.631	810.503.002
18	Ordentliches Ergebnis	-70.871.164	-139.372.548
19	Finanzerträge	8.360.900	9.106.654
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	26.703.000	23.647.753
21	Finanzergebnis	-18.342.100	-14.541.099
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-89.213.264	-153.913.647
23	Außerordentliche Erträge	0	480
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	7.238
25	Außerordentliches Ergebnis	0	-6.758
26	Jahresergebnis	-89.213.264	-153.920.405
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	317.768.000	253.061.000

Haushaltscontrolling für Gladbeck

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	64.055.000	63.964.505
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.586.573	66.413.775
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	850.000	1.005.535
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	47.673.000	47.681.011
03	Sonstige Transfererträge	773.300	886.301
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.703.993	31.084.267
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.956.030	2.031.062
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.582.445	4.788.978
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.205.340	11.623.133
08	Aktivierete Eigenleistungen	726.935	768.194
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	176.589.616	181.560.215
11	Personalaufwendungen	44.277.286	44.566.244
12	Versorgungsaufwendungen	4.615.800	2.068.025
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	30.592.449	28.261.434
14	Bilanzielle Abschreibungen	17.639.687	16.331.923
15	Transferaufwendungen	105.201.534	101.148.515
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	10.171.231	11.260.217
17	Ordentliche Aufwendungen	212.497.987	203.636.358
18	Ordentliches Ergebnis	-35.908.371	-22.076.143
19	Finanzerträge	6.155.200	6.097.725
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.441.200	6.432.362
21	Finanzergebnis	-286.000	-334.637
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.194.371	-22.410.780
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-36.194.371	-22.410.780
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	24.894	39.053

Haushaltscontrolling für Haltern

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	33.995.200	34.390.579
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.644.800	15.568.723
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	730.000	728.157
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	6.641.200	4.895.951
03	Sonstige Transfererträge	590.800	967.022
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.407.300	14.070.513
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	990.900	924.482
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.549.000	2.486.791
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.910.100	7.425.949
08	Aktivierete Eigenleistungen	70.600	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	72.158.700	75.834.060
11	Personalaufwendungen	20.621.700	20.310.715
12	Versorgungsaufwendungen	2.205.000	1.972.266
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	20.804.900	20.223.191
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.916.100	5.107.799
15	Transferaufwendungen	34.726.600	34.967.562
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.695.000	4.875.076
17	Ordentliche Aufwendungen	86.969.300	87.456.609
18	Ordentliches Ergebnis	-14.810.600	-11.622.549
19	Finanzerträge	36.400	61.578
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.611.500	2.339.070
21	Finanzergebnis	-2.575.100	-2.277.491
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.385.700	-13.900.040
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-17.385.700	-13.900.040
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	30.155.393	46.350.332

Haushaltscontrolling für Herten

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	47.159.700	45.245.098
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.504.460	51.477.505
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	2.350.000	2.351.965
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	35.714.000	35.720.352
03	Sonstige Transfererträge	3.368.479	1.518.556
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.046.598	25.243.508
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.712.360	1.652.613
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.894.529	4.080.121
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.388.992	6.667.130
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	1.478.782
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	139.075.118	137.363.313
11	Personalaufwendungen	32.079.668	32.763.224
12	Versorgungsaufwendungen	4.029.879	1.067.240
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	22.722.220	21.818.308
14	Bilanzielle Abschreibungen	13.490.876	13.601.701
15	Transferaufwendungen	71.524.534	69.010.281
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	24.767.321	22.716.736
17	Ordentliche Aufwendungen	168.614.498	160.977.490
18	Ordentliches Ergebnis	-29.539.380	-23.614.177
19	Finanzerträge	1.026.350	1.319.412
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.071.505	10.710.382
21	Finanzergebnis	-11.045.155	-9.390.970
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-40.584.535	-33.005.147
23	Außerordentliche Erträge	0	51.501
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	178.067
25	Außerordentliches Ergebnis	0	-126.566
26	Jahresergebnis	-40.584.535	-33.131.713
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-2.800.000	5.600.000

Haushaltscontrolling für Recklinghausen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	103.761.000	104.051.367
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.881.012	100.288.305
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	2.436.000	2.445.523
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	71.007.390	71.020.930
03	Sonstige Transfererträge	1.874.200	2.108.993
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.146.816	63.099.794
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.028.045	4.632.906
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.056.468	7.607.784
07	Sonstige ordentliche Erträge	12.189.616	15.437.338
08	Aktiviert Eigenleistungen	2.050.250	1.179.233
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	289.987.407	298.405.720
11	Personalaufwendungen	66.306.478	68.179.416
12	Versorgungsaufwendungen	5.416.922	3.883.787
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	60.804.153	58.437.293
14	Bilanzielle Abschreibungen	30.733.569	28.934.295
15	Transferaufwendungen	135.311.744	134.178.424
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	33.058.979	35.870.831
17	Ordentliche Aufwendungen	331.631.845	329.484.046
18	Ordentliches Ergebnis	-41.644.438	-31.078.326
19	Finanzerträge	2.371.168	1.529.754
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.760.454	14.866.136
21	Finanzergebnis	-15.389.286	-13.336.382
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.033.724	-44.414.708
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-57.033.724	-44.414.708
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	183.223.529	205.321.635

Haushaltscontrolling für Löhne

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	39.211.000	40.670.766
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.250.190	20.013.743
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	590.000	595.090
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	11.047.000	11.051.425
03	Sonstige Transfererträge	217.500	505.339
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.757.273	6.796.968
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	834.476	954.908
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.647.593	1.868.788
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.695.827	4.702.508
08	Aktiviere Eigenleistungen		
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	70.613.859	75.513.019
11	Personalaufwendungen	16.286.181	17.579.783
12	Versorgungsaufwendungen	2.294.570	273.689
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	12.642.242	15.018.417
14	Bilanzielle Abschreibungen	5.015.863	5.934.874
15	Transferaufwendungen	34.984.812	35.415.076
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.915.253	4.152.500
17	Ordentliche Aufwendungen	75.138.921	78.374.339
18	Ordentliches Ergebnis	-4.525.062	-2.861.320
19	Finanzerträge	2189852	2.526.716
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.955.000	1.658.286
21	Finanzergebnis	234.852	868.429
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.290.210	-1.992.891
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-4.290.210	-1.992.891
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	35.880.029	38.313.441

Haushaltscontrolling für Herne

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	132.387.800	131.913.097
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.568.883	175.517.667
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	3.300.000	4.238.053
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	131.268.900	131.287.961
03	Sonstige Transfererträge	2.192.200	3.304.488
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.253.619	18.151.360
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.197.500	3.955.317
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	28.142.100	28.963.268
07	Sonstige ordentliche Erträge	21.169.464	28.631.448
08	Aktiviert Eigenleistungen	1.214.700	1.331.501
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	377.126.266	391.768.146
11	Personalaufwendungen	115.005.800	109.141.710
12	Versorgungsaufwendungen	9.812.900	13.824.202
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	50.686.300	50.811.171
14	Bilanzielle Abschreibungen	38.132.418	35.499.993
15	Transferaufwendungen	138.554.300	139.675.213
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	81.532.900	94.915.610
17	Ordentliche Aufwendungen	433.724.618	443.867.900
18	Ordentliches Ergebnis	-56.598.352	-52.099.754
19	Finanzerträge	9.820.300	10.489.263
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.745.600	15.810.012
21	Finanzergebnis	-8.925.300	-5.320.749
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-65.523.652	-57.420.503
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-65.523.652	-57.420.503
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	198.103.548	199.299.921

Haushaltscontrolling für Marsberg

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.089.300	18.250.003
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.259.500	4.740.122
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	213.100	213.080
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	3.214.700	3.216.367
03	Sonstige Transfererträge	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.758.000	2.820.743
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	809.100	767.322
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.033.800	1.155.242
07	Sonstige ordentliche Erträge	703.000	1.664.948
08	Aktivierete Eigenleistungen	33.000	50.724
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	33.685.700	29.449.105
11	Personalaufwendungen	7.439.600	7.204.974
12	Versorgungsaufwendungen	663.900	647.078
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.040.200	6.861.638
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.952.500	7.013
15	Transferaufwendungen	16.208.200	13.815.908
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.134.500	2.069.855
17	Ordentliche Aufwendungen	37.438.900	30.606.467
18	Ordentliches Ergebnis	-3.753.200	-1.157.362
19	Finanzerträge	145.000	269.944
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	482.000	465.352
21	Finanzergebnis	-337.000	-195.408
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.090.200	-1.352.770
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-4.090.200	-1.352.770
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	19.970.812	43.223.059

Haushaltscontrolling für Halver

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	17.517.000	22.340.485
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.795.554	4.406.979
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	185.795	185.777
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	2.000.000	2.235.371
03	Sonstige Transfererträge	10.500	14.855
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.611.242	6.568.192
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	328.996	1.038.441
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	234.646	243.641
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.650.354	2.401.203
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	30.148.292	37.013.797
11	Personalaufwendungen	4.807.142	4.684.824
12	Versorgungsaufwendungen	910.000	861.186
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.005.819	6.437.344
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.779.547	5.158.722
15	Transferaufwendungen	14.046.374	14.263.261
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.665.024	5.222.037
17	Ordentliche Aufwendungen	33.213.906	36.627.375
18	Ordentliches Ergebnis	-3.065.614	386.422
19	Finanzerträge	453.245	355.567
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.363.899	1.283.165
21	Finanzergebnis	-910.654	-927.598
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.976.268	-541.176
23	Außerordentliche Erträge		1.360
24	Außerordentliche Aufwendungen		2
25	Außerordentliches Ergebnis	0	1.358
26	Jahresergebnis	-3.976.268	-539.818
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	18.657.918	25.500.295

Haushaltscontrolling für Werdohl

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	21.034.261	20.954.404
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.730.150	10.101.741
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	300.000	309.316
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	6.050.000	6.054.160
03	Sonstige Transfererträge	253.865	217.110
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.946.800	3.000.702
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	373.600	435.938
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.326.656	1.046.994
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.492.677	1.456.762
08	Aktivierete Eigenleistungen	6.580	3.642
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	38.164.589	37.217.292
11	Personalaufwendungen	9.520.000	9.361.927
12	Versorgungsaufwendungen	702.228	506.415
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.100.000	6.787.296
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.669.349	4.688.421
15	Transferaufwendungen	23.470.249	21.917.910
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.756.030	1.674.979
17	Ordentliche Aufwendungen	47.217.856	44.936.948
18	Ordentliches Ergebnis	-9.053.267	-7.719.656
19	Finanzerträge	204.323	223.603
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.250.000	1.079.158
21	Finanzergebnis	-1.045.677	-855.556
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.098.944	-8.575.212
23	Außerordentliche Erträge	0	186
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	186
26	Jahresergebnis	-10.098.944	-8.575.026
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	22.063.208	27.364.072

Haushaltscontrolling für Bönen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2012 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2012 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	17.620.951	18.205.381
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.607.259	6.782.844
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	161.000	163.024
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	3.726.790	3.728.422
03	Sonstige Transfererträge	2.500	49.808
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.280.402	6.126.295
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	332.690	507.367
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	488.850	523.775
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.550.673	1.986.722
08	Aktivierete Eigenleistungen	20.644	25.191
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	33.903.969	34.207.382
11	Personalaufwendungen	5.883.483	4.225.212
12	Versorgungsaufwendungen	667.680	1.579.910
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.066.732	5.992.180
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.520.594	3.565.757
15	Transferaufwendungen	20.224.014	19.730.962
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.259.751	1.510.296
17	Ordentliche Aufwendungen	37.622.254	36.604.316
18	Ordentliches Ergebnis	-3.718.285	-2.396.934
19	Finanzerträge	431.571	583.515
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.597.942	2.319.548
21	Finanzergebnis	-2.166.371	-1.736.033
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.884.656	-4.132.967
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-5.884.656	-4.132.967
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	3.199.999
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	3.199.999
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	3.619.000	8.345.872

Anlage 3

**Haushaltscontrolling
zum Berichtsjahr 2013**

**gemäß den Berichten
an die Bezirksregierungen
zum 15.04.2015**

Haushaltscontrolling für Essen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	748.018.100	694.823.514
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	601.790.334	616.786.938
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	40.300.000	34.953.268
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	428.349.400	426.536.676
03	Sonstige Transfererträge	9.494.250	32.430.638
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	279.335.937	281.318.093
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.693.430	26.720.818
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	506.463.443	528.067.430
07	Sonstige ordentliche Erträge	72.109.295	109.216.068
08	Aktivierete Eigenleistungen	3.787.739	1.304.699
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.246.692.528	2.290.668.198
11	Personalaufwendungen	364.842.603	391.352.302
12	Versorgungsaufwendungen	70.496.800	69.541.959
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	311.400.064	310.751.925
14	Bilanzielle Abschreibungen	99.641.733	91.892.407
15	Transferaufwendungen	1.349.297.401	1.378.518.086
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	114.387.751	118.905.533
17	Ordentliche Aufwendungen	2.310.066.352	2.360.962.212
18	Ordentliches Ergebnis	-63.373.825	-70.294.013
19	Finanzerträge	23.959.370	28.778.069
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	83.999.900	81.610.586
21	Finanzergebnis	-60.040.530	-52.832.516
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-123.414.355	-123.126.530
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-123.414.355	-123.126.530
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	1.094.420
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	6.187.385
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	680.439.100
31	Verrechnungssaldo	0	-685.532.065
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	700.727.313	15.174.701

Haushaltscontrolling für Mönchengladbach

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	306.350.000	315.743.787
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223.486.608	229.420.862
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	17.064.500	15.765.129
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	157.530.000	159.258.673
03	Sonstige Transfererträge	10.500.916	8.648.423
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	144.106.009	143.271.285
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.984.733	16.695.315
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	77.569.416	78.400.270
07	Sonstige ordentliche Erträge	30.830.149	44.412.455
08	Aktivierete Eigenleistungen	500	370.655
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	809.828.331	836.963.052
11	Personalaufwendungen	171.328.722	167.325.747
12	Versorgungsaufwendungen	22.531.800	22.176.228
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	209.049.222	201.073.661
14	Bilanzielle Abschreibungen	47.511.395	50.439.155
15	Transferaufwendungen	296.735.685	286.493.001
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	135.661.897	145.768.216
17	Ordentliche Aufwendungen	882.818.721	873.276.008
18	Ordentliches Ergebnis	-72.990.390	-36.312.956
19	Finanzerträge	23.206.700	27.117.941
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	29.763.900	27.119.988
21	Finanzergebnis	-6.557.200	-2.047
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.547.590	-36.315.003
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-79.547.590	-36.315.003
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	681.079.872	724.312.459

Haushaltscontrolling für Solingen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	202.777.710	210.208.146
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.625.494	86.622.908
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	7.500.000	8.503.292
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	45.000.000	44.535.002
03	Sonstige Transfererträge	4.491.040	7.500.643
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.835.159	17.785.076
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.478.375	9.411.491
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	96.806.301	99.711.282
07	Sonstige ordentliche Erträge	21.545.835	21.599.570
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	308.775
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	435.559.915	453.147.892
11	Personalaufwendungen	99.092.602	101.490.857
12	Versorgungsaufwendungen	14.452.500	19.044.576
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	75.966.565	75.439.831
14	Bilanzielle Abschreibungen	23.271.451	25.136.772
15	Transferaufwendungen	245.908.316	248.207.681
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	14.768.169	21.076.771
17	Ordentliche Aufwendungen	473.459.603	490.396.489
18	Ordentliches Ergebnis	-37.899.688	-37.248.597
19	Finanzerträge	1.476.530	1.746.272
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.284.530	15.649.184
21	Finanzergebnis	-17.808.000	-13.902.912
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.707.688	-51.151.509
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-55.707.688	-51.151.509
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		905
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		456.926
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		42.999
31	Verrechnungssaldo	0	-499.020
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-5.100.000	17.362.950

Haushaltscontrolling für Velbert

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	104.141.100	95.701.605
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.851.330	36.805.632
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.893.000	1.893.318
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	15.500.000	15.462.091
03	Sonstige Transfererträge	1.148.000	1.339.604
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.120.000	9.799.201
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.982.880	2.052.261
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.124.970	6.525.456
07	Sonstige ordentliche Erträge	10.310.390	9.127.539
08	Aktivierete Eigenleistungen	200.000	206.021
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	172.878.670	161.557.318
11	Personalaufwendungen	38.304.300	39.841.411
12	Versorgungsaufwendungen	3.150.000	3.558.285
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	50.439.460	51.146.087
14	Bilanzielle Abschreibungen	7.871.840	6.445.013
15	Transferaufwendungen	72.723.400	66.820.434
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	10.841.120	7.843.161
17	Ordentliche Aufwendungen	183.330.120	175.654.390
18	Ordentliches Ergebnis	-10.451.450	-14.097.072
19	Finanzerträge	5.195.890	4.588.589
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.306.200	10.086.431
21	Finanzergebnis	-5.110.310	-5.497.843
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.561.760	-19.594.915
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-15.561.760	-19.594.915
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		4.236.640
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		4.555.182
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		2.578.161
31	Verrechnungssaldo	0	-2.896.703
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	37.093.315	30.163.458

Haushaltscontrolling für Korschenbroich

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	36.641.913	36.748.377
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.137.021	8.272.327
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	667.644	655.488
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0
03	Sonstige Transfererträge	2.500	4.997
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.452.247	5.586.459
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400.028	693.695
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.144.395	1.035.529
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.775.327	2.899.352
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	54.553.430	55.240.737
11	Personalaufwendungen	13.315.579	13.521.732
12	Versorgungsaufwendungen	780.852	708.814
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	13.826.644	13.428.287
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.926.924	5.096.668
15	Transferaufwendungen	25.840.709	25.010.614
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.430.538	2.731.892
17	Ordentliche Aufwendungen	61.121.245	60.498.007
18	Ordentliches Ergebnis	-6.567.815	-5.257.270
19	Finanzerträge	714.044	753.266
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.836.767	1.641.513
21	Finanzergebnis	-1.122.723	-888.247
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.690.538	-6.145.517
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-7.690.538	-6.145.517
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	30.734.063	32.279.085

Haushaltscontrolling für Moers

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	109.967.303	104.159.849
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.680.282	67.969.911
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	43.578.473	43.295.618
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	2.923.537	3.949.551
03	Sonstige Transfererträge	1.369.535	1.352.785
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.858.244	35.065.621
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.216.013	2.206.381
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.039.294	5.807.605
07	Sonstige ordentliche Erträge	10.682.101	11.829.682
08	Aktiviere Eigenleistungen	500.000	112.061
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	233.312.772	228.503.895
11	Personalaufwendungen	39.438.807	44.605.308
12	Versorgungsaufwendungen	4.214.176	7.027.258
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	38.102.592	38.312.403
14	Bilanzielle Abschreibungen	33.907.610	23.150.212
15	Transferaufwendungen	102.177.634	110.366.608
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	21.644.109	24.461.027
17	Ordentliche Aufwendungen	239.484.928	247.922.816
18	Ordentliches Ergebnis	-6.172.156	-19.418.921
19	Finanzerträge	1.293.273	1.863.671
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.860.967	14.042.294
21	Finanzergebnis	-15.567.694	-12.178.623
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.739.850	-31.597.544
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-21.739.850	-31.597.544
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	152.335
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	143.244
31	Verrechnungssaldo	0	9.091
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	48.826.527	17.172.694

Haushaltscontrolling für Leverkusen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	221.831.400	211.059.923
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.212.600	75.692.810
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	4.100.000	4.287.631
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	29.395.000	29.393.733
03	Sonstige Transfererträge	3.080.750	2.989.495
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.281.800	40.673.832
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.769.850	5.039.198
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	33.871.450	40.998.734
07	Sonstige ordentliche Erträge	22.265.500	40.144.339
08	Aktivierete Eigenleistungen	193.500	306.532
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	404.506.850	416.904.863
11	Personalaufwendungen	111.566.000	101.441.849
12	Versorgungsaufwendungen	11.514.000	597.907
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	99.274.100	75.371.001
14	Bilanzielle Abschreibungen	31.500.000	33.152.745
15	Transferaufwendungen	137.452.450	144.642.167
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	80.655.250	98.614.846
17	Ordentliche Aufwendungen	471.961.800	453.820.516
18	Ordentliches Ergebnis	-67.454.950	-36.915.653
19	Finanzerträge	9.337.050	9.492.990
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	14.493.050	12.991.600
21	Finanzergebnis	-5.156.000	-3.498.610
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.610.950	-40.414.263
23	Außerordentliche Erträge		5.338.856
24	Außerordentliche Aufwendungen		1.029.302
25	Außerordentliches Ergebnis	0	4.309.554
26	Jahresergebnis	-72.610.950	-36.104.710
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		34.643
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		94.471
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	-59.828
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	287.862.424	346.783.464

Haushaltscontrolling für Monschau

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	13.576.323	13.084.044
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.191.584	3.186.379
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	337.300	460.973
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	1.163.207	1.139.108
03	Sonstige Transfererträge	3.030	5.803
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.367.304	6.562.852
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	913.656	869.843
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	978.537	855.354
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.573.859	1.714.442
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	29.104.800	27.878.798
11	Personalaufwendungen	-4.778.322	-4.521.656
12	Versorgungsaufwendungen	-480.146	-528.849
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-10.412.718	-9.392.274
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.478.696	-2.480.564
15	Transferaufwendungen	-10.688.635	-10.678.988
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	-1.655.133	-1.640.155
17	Ordentliche Aufwendungen	-30.493.650	-29.242.486
18	Ordentliches Ergebnis	-1.388.850	-1.363.688
19	Finanzerträge	70.847	24.262
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.166.401	-984.346
21	Finanzergebnis	-1.095.554	-960.084
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.484.404	-2.323.772
23	Außerordentliche Erträge	0	250.113
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	-354.532
25	Außerordentliches Ergebnis	0	-104.419
26	Jahresergebnis	-2.484.404	-2.428.191
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	21.954.089	21.910.728

Haushaltscontrolling für Nörvenich

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.962.900	8.023.246
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.434.500	4.493.965
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	255.100	246.080
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.179.440	4.247.885
03	Sonstige Transfererträge	4.150	82.989
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.759.593	3.400.724
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.960	116.628
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	370.840	397.037
07	Sonstige ordentliche Erträge	510.450	968.577
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	17.174.393	17.483.166
11	Personalaufwendungen	3.427.650	3.294.000
12	Versorgungsaufwendungen	305.700	280.150
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	2.723.560	2.733.236
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.046.523	2.039.015
15	Transferaufwendungen	7.065.645	6.960.068
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.859.460	2.778.394
17	Ordentliche Aufwendungen	18.428.538	18.084.863
18	Ordentliches Ergebnis	-1.254.145	-601.697
19	Finanzerträge	20.250	12.739
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	488.350	348.742
21	Finanzergebnis	-468.100	-336.003
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.722.245	-937.700
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-1.722.245	-937.700
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		593.977
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		1.599.544
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	-1.005.567
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	20.943.950	18.601.849

Haushaltscontrolling für Engelskirchen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	26.214.600	24.991.778
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.451.400	3.267.858
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	402.700	420.671
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.426.600	1.349.608
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	240.100	264.601
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	615.800	507.905
07	Sonstige ordentliche Erträge	958.800	1.781.370
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	31.907.300	32.163.120
11	Personalaufwendungen	4.174.700	4.044.817
12	Versorgungsaufwendungen	643.700	420.025
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.255.300	7.094.432
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.423.300	3.543.505
15	Transferaufwendungen	19.159.600	19.211.447
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.029.400	1.474.378
17	Ordentliche Aufwendungen	35.686.000	35.788.604
18	Ordentliches Ergebnis	-3.778.700	-3.625.484
19	Finanzerträge	134.100	109.478
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.791.900	1.717.730
21	Finanzergebnis	-1.657.800	-1.608.252
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.436.500	-5.233.736
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-5.436.500	-5.233.736
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	26.432.900	34.284.614

Haushaltscontrolling für Gummersbach

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	65.497.000	66.604.704
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.252.304	16.495.068
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.355.352	965.707
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.170.000	4.034.305
03	Sonstige Transfererträge	542.860	569.770
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.854.187	6.393.278
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	916.800	2.583.879
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.840.936	4.949.060
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.661.205	11.556.922
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	94.565.292	109.152.680
11	Personalaufwendungen	23.035.804	22.746.864
12	Versorgungsaufwendungen	1.695.000	1.755.693
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	14.262.058	23.330.672
14	Bilanzielle Abschreibungen	10.962.832	10.435.606
15	Transferaufwendungen	49.217.608	51.528.628
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	5.040.794	5.780.247
17	Ordentliche Aufwendungen	104.214.096	115.577.710
18	Ordentliches Ergebnis	-9.648.804	-6.425.030
19	Finanzerträge	2.323.600	2.450.592
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.741.500	5.426.351
21	Finanzergebnis	-3.417.900	-2.975.759
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.066.704	-9.400.789
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-13.066.704	-9.400.789
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		384.754
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		946.072
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	-561.319
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	34.376.201	70.108.911

Haushaltscontrolling für Nümbrecht

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	16.682.200	16.870.956
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.750.986	4.402.451
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	556.450	508.562
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	1.472.700	1.472.607
03	Sonstige Transfererträge	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.431.111	6.290.540
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.140.634	1.189.648
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	306.890	288.044
07	Sonstige ordentliche Erträge	871.000	2.834.056
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	5.265
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	29.182.821	31.880.960
11	Personalaufwendungen	4.513.864	3.631.001
12	Versorgungsaufwendungen	0	734.952
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.038.506	6.289.788
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.329.175	3.634.802
15	Transferaufwendungen	15.855.050	16.055.709
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.867.390	2.375.460
17	Ordentliche Aufwendungen	32.603.985	32.721.712
18	Ordentliches Ergebnis	-3.421.164	-840.752
19	Finanzerträge	39.600	83.560
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.311.520	3.644.017
21	Finanzergebnis	-3.271.920	-3.560.457
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.693.084	-4.401.209
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-6.693.084	-4.401.209
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-16.224.705	-13.931.841

Haushaltscontrolling für Burscheid

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	18.442.982	28.795.278
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.050.493	2.758.443
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	220.000	483.258
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0
03	Sonstige Transfererträge	183.500	194.108
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	994.937	1.007.707
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	788.143	606.921
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	590.614	605.215
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.399.670	2.196.686
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	71.111
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	25.450.339	36.235.469
11	Personalaufwendungen	4.573.829	4.287.174
12	Versorgungsaufwendungen	891.594	1.427.718
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	2.653.208	2.336.097
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.171.734	8.530.231
15	Transferaufwendungen	16.103.673	16.656.132
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	5.167.477	4.440.288
17	Ordentliche Aufwendungen	31.561.515	37.677.640
18	Ordentliches Ergebnis	-6.111.176	-1.442.171
19	Finanzerträge	735.127	2.437.368
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.606.771	1.125.597
21	Finanzergebnis	-871.644	1.311.771
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.982.820	-130.400
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-6.982.820	-130.400
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	27.389.067	34.241.488

Haushaltscontrolling für Neunkirchen-Seelscheid

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	18.870.436	18.894.757
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.763.508	5.056.658
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	519.654	528.036
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	2.385.497	2.347.436
03	Sonstige Transfererträge	50	25.822
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.458.085	1.400.026
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	264.190	290.658
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	880.538	1.240.470
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.009.807	1.673.060
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	45.665
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	28.246.614	28.627.116
11	Personalaufwendungen	4.728.158	4.912.165
12	Versorgungsaufwendungen	236.077	283.230
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.426.169	7.369.681
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.741.856	2.857.730
15	Transferaufwendungen	15.207.304	14.058.827
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.624.653	2.414.431
17	Ordentliche Aufwendungen	31.964.217	31.896.064
18	Ordentliches Ergebnis	-3.717.603	-3.268.948
19	Finanzerträge	453.189	529.073
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	903.000	764.524
21	Finanzergebnis	-449.811	-235.451
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.167.414	-3.504.399
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-4.167.414	-3.504.399
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	9.249.331	10.409.543

Haushaltscontrolling für Windeck

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.266.900	11.956.773
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.782.000	15.813.627
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	507.600	477.783
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	9.909.300	9.865.485
03	Sonstige Transfererträge	19.900	10.361
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	872.600	747.870
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	349.200	345.717
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	743.900	1.019.443
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.638.200	1.576.244
08	Aktivierete Eigenleistungen	150.000	11.430
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	30.822.700	31.481.465
11	Personalaufwendungen	7.653.400	8.246.753
12	Versorgungsaufwendungen	645.600	672.586
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.585.900	6.415.691
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.608.500	3.640.735
15	Transferaufwendungen	14.351.600	15.097.600
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.230.300	1.040.351
17	Ordentliche Aufwendungen	34.075.300	35.113.716
18	Ordentliches Ergebnis	-3.252.600	-3.632.251
19	Finanzerträge	124.700	38.878
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.011.100	741.424
21	Finanzergebnis	-886.400	-702.546
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.139.000	-4.334.797
23	Außerordentliche Erträge	0	698
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	698
26	Jahresergebnis	-4.139.000	-4.334.099
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	1.063.388	868.289

Haushaltscontrolling für Bottrop

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	109.680.000	103.889.018
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.058.400	102.866.804
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	3.588.000	4.438.264
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	65.970.000	65.646.470
03	Sonstige Transfererträge	1.846.100	2.392.182
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.418.200	50.048.007
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.284.600	4.182.316
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	22.113.200	21.922.110
07	Sonstige ordentliche Erträge	22.405.100	22.735.071
08	Aktivierete Eigenleistungen	867.000	867.000
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	315.672.600	308.902.508
11	Personalaufwendungen	92.082.800	91.856.401
12	Versorgungsaufwendungen	8.114.000	8.326.378
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	52.101.600	47.979.972
14	Bilanzielle Abschreibungen	22.989.900	22.907.238
15	Transferaufwendungen	114.066.200	113.980.719
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	41.169.300	39.356.603
17	Ordentliche Aufwendungen	330.523.800	324.407.311
18	Ordentliches Ergebnis	-14.851.200	-15.504.803
19	Finanzerträge	691.000	615.458
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.321.100	7.345.757
21	Finanzergebnis	-8.630.100	-6.730.299
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.481.300	-22.235.102
23	Außerordentliche Erträge	0	49.804
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	7.775
25	Außerordentliches Ergebnis	0	42.029
26	Jahresergebnis	-23.481.300	-22.193.073
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		229.412
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		0
31	Verrechnungssaldo	0	229.412
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	52.398.547	53.916.186

Haushaltscontrolling für Gelsenkirchen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	246.136.650	224.283.793
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311.051.073	311.731.626
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	9.671.000	11.608.464
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	253.000.000	252.095.729
03	Sonstige Transfererträge	3.858.128	4.962.809
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.640.941	105.885.729
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.271.635	14.461.778
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	74.952.493	75.286.296
07	Sonstige ordentliche Erträge	30.803.866	42.772.785
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	116.734
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	787.714.786	779.501.550
11	Personalaufwendungen	147.842.200	151.607.885
12	Versorgungsaufwendungen	32.127.000	33.143.382
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	202.208.816	193.338.414
14	Bilanzielle Abschreibungen	45.628.804	46.243.911
15	Transferaufwendungen	363.517.676	365.638.051
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	44.410.450	49.256.658
17	Ordentliche Aufwendungen	835.734.946	839.228.301
18	Ordentliches Ergebnis	-48.020.160	-59.726.751
19	Finanzerträge	9.221.500	10.288.688
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	29.764.000	23.306.483
21	Finanzergebnis	-20.542.500	-13.017.795
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-68.562.660	-72.744.546
23	Außerordentliche Erträge	0	3.290
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	680
25	Außerordentliches Ergebnis	0	2.610
26	Jahresergebnis	-68.562.660	-72.741.936
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	249.213.000	182.051.000

Haushaltscontrolling für Gladbeck

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	66.621.000	64.482.345
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.904.205	68.007.009
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	3.130.000	3.590.649
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	45.199.043	45.198.403
03	Sonstige Transfererträge	873.300	1.660.201
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.065.386	28.223.820
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.960.976	2.026.523
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.610.497	4.548.330
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.409.867	12.025.901
08	Aktivierete Eigenleistungen	966.840	1.097.484
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	183.412.071	182.071.613
11	Personalaufwendungen	44.334.229	46.430.467
12	Versorgungsaufwendungen	4.614.800	3.626.894
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	36.270.201	33.406.609
14	Bilanzielle Abschreibungen	17.370.145	15.115.871
15	Transferaufwendungen	101.107.033	95.323.032
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.554.278	11.040.824
17	Ordentliche Aufwendungen	207.250.686	204.943.697
18	Ordentliches Ergebnis	-23.838.615	-22.872.084
19	Finanzerträge	6.828.200	8.452.599
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.281.100	6.243.175
21	Finanzergebnis	-452.900	2.209.424
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.291.515	-20.662.660
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-24.291.515	-20.662.660
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		74.922.412
31	Verrechnungssaldo	0	-74.922.412
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-241.400	-57.241.229

Haushaltscontrolling für Haltern

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	40.972.283	41.784.565
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.077.526	15.027.414
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.285.000	1.594.130
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	5.287.440	5.212.368
03	Sonstige Transfererträge	900.450	1.043.510
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.922.785	15.380.459
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.047.096	1.065.059
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.171.425	2.238.005
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.058.664	9.539.025
08	Aktiviere Eigenleistungen	70.600	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	77.220.829	86.078.036
11	Personalaufwendungen	20.416.280	21.661.632
12	Versorgungsaufwendungen	2.115.780	3.154.041
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	20.317.380	19.850.533
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.900.368	5.208.771
15	Transferaufwendungen	33.557.189	33.840.627
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.532.922	6.043.898
17	Ordentliche Aufwendungen	84.839.919	89.759.502
18	Ordentliches Ergebnis	-7.619.090	-3.681.466
19	Finanzerträge	538.150	565.187
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.899.000	2.185.549
21	Finanzergebnis	-2.360.850	-1.620.362
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.979.940	-5.301.828
23	Außerordentliche Erträge	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-9.979.940	-5.301.828
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	20.610.178	41.048.503

Haushaltscontrolling für Herten

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	51.710.700	50.996.111
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.739.732	54.582.073
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	4.160.000	4.392.021
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	37.414.800	37.036.817
03	Sonstige Transfererträge	2.308.060	1.572.359
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.665.637	26.604.116
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.699.710	1.650.785
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.893.450	4.535.205
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.298.075	9.031.620
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	1.037.941
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	146.315.365	150.010.210
11	Personalaufwendungen	32.638.273	33.565.872
12	Versorgungsaufwendungen	4.126.365	3.945.848
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	22.056.288	27.107.254
14	Bilanzielle Abschreibungen	13.326.727	14.626.856
15	Transferaufwendungen	69.703.585	69.255.274
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	24.134.332	22.982.407
17	Ordentliche Aufwendungen	165.985.570	171.483.511
18	Ordentliches Ergebnis	-19.670.205	-21.473.302
19	Finanzerträge	1.162.250	1.121.726
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.141.100	9.072.028
21	Finanzergebnis	-11.978.850	-7.950.302
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.649.055	-29.423.604
23	Außerordentliche Erträge	0	362.506
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	2.544.959
25	Außerordentliches Ergebnis	0	-2.182.453
26	Jahresergebnis	-31.649.055	-31.606.057
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-1.816.093	2.039.409

Haushaltscontrolling für Recklinghausen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	111.978.400	109.671.494
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.609.121	111.138.952
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	4.292.000	5.340.952
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	78.272.762	77.908.461
03	Sonstige Transfererträge	2.141.650	3.177.197
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.340.902	56.597.827
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.992.467	5.014.943
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.361.228	7.776.305
07	Sonstige ordentliche Erträge	12.047.256	22.183.019
08	Aktivierete Eigenleistungen	2.000.250	1.277.680
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	315.471.274	316.837.416
11	Personalaufwendungen	66.373.410	70.128.660
12	Versorgungsaufwendungen	5.429.645	6.521.747
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	69.964.011	56.656.549
14	Bilanzielle Abschreibungen	28.885.521	27.499.619
15	Transferaufwendungen	135.474.711	136.042.407
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	31.939.281	43.006.401
17	Ordentliche Aufwendungen	338.066.579	339.855.383
18	Ordentliches Ergebnis	-22.595.305	-23.017.967
19	Finanzerträge	1.806.337	1.897.306
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.637.576	13.658.109
21	Finanzergebnis	-17.831.239	-11.760.803
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-40.426.544	-34.778.770
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-40.426.544	-34.778.770
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		50.790
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		698.341
31	Verrechnungssaldo	0	-749.131
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	211.955.916	217.603.691

Haushaltscontrolling für Löhne

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	41.606.500	38.074.087
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.069.020	14.645.336
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	919.000	961.107
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.031.000	4.031.068
03	Sonstige Transfererträge	244.500	608.191
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.940.974	7.528.651
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	908.382	897.936
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.631.978	2.069.783
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.789.134	4.120.078
08	Aktivierete Eigenleistungen		
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	68.190.488	67.944.061
11	Personalaufwendungen	17.032.794	17.556.455
12	Versorgungsaufwendungen	2.169.086	1.438.143
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	12.875.060	12.484.777
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.916.269	6.348.550
15	Transferaufwendungen	36.609.395	35.501.760
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.934.435	4.646.700
17	Ordentliche Aufwendungen	77.537.039	77.976.385
18	Ordentliches Ergebnis	-9.346.551	-10.032.325
19	Finanzerträge	2.404.147	3.114.801
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.787.000	1.642.283
21	Finanzergebnis	617.147	1.472.517
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.729.404	-8.559.807
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-8.729.404	-8.559.807
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		147.137
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		127.762
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	19.375
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	27.658.832	29.773.008

Haushaltscontrolling für Herne

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	140.525.200	122.779.308
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.787.339	173.415.554
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	6.818.000	6.773.024
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	127.083.500	127.082.008
03	Sonstige Transfererträge	2.141.300	2.893.333
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.362.658	18.555.335
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.326.800	3.851.673
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	31.018.800	32.247.338
07	Sonstige ordentliche Erträge	20.419.429	24.196.809
08	Aktivierte Eigenleistungen	1.047.600	850.109
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	394.629.126	378.789.459
11	Personalaufwendungen	115.082.000	119.821.106
12	Versorgungsaufwendungen	9.099.100	9.290.008
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	52.201.600	51.897.724
14	Bilanzielle Abschreibungen	37.890.881	35.803.154
15	Transferaufwendungen	146.039.000	145.720.283
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	82.487.400	85.121.497
17	Ordentliche Aufwendungen	442.799.981	447.653.771
18	Ordentliches Ergebnis	-48.170.855	-68.864.311
19	Finanzerträge	8.883.500	10.869.297
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.857.300	14.730.747
21	Finanzergebnis	-7.973.800	-3.861.450
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-56.144.655	-72.725.761
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-56.144.655	-72.725.761
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	1.089.336
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	1.188.302
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	-98.967
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	141.958.893	126.475.193

Haushaltscontrolling für Marsberg

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.598.000	18.426.169
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.284.900	7.815.748
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	432.300	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.745.600	4.745.631
03	Sonstige Transfererträge	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.778.100	2.816.251
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	649.800	826.268
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.088.200	1.039.578
07	Sonstige ordentliche Erträge	702.500	877.855
08	Aktiviert Eigenleistungen	33.000	11.988
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	35.134.500	31.813.856
11	Personalaufwendungen	7.552.000	7.427.742
12	Versorgungsaufwendungen	647.500	627.639
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.674.800	6.480.761
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.952.500	3.537.500
15	Transferaufwendungen	15.899.300	13.954.221
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.058.700	1.930.497
17	Ordentliche Aufwendungen	36.784.800	33.958.360
18	Ordentliches Ergebnis	-1.650.300	-2.144.503
19	Finanzerträge	350.000	274.914
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	486.800	415.360
21	Finanzergebnis	-136.800	-140.446
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.787.100	-2.284.949
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-1.787.100	-2.284.949
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	41.436.000	40.938.151

Haushaltscontrolling für Halver

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.443.356	18.460.497
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.566.894	2.754.500
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	328.708	433.238
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	493.555	456.954
03	Sonstige Transfererträge	12.000	10.862
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.789.396	6.266.189
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	386.891	321.750
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	259.186	261.533
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.697.146	2.559.315
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	-23.596
10	Ordentliche Erträge	31.154.869	30.611.051
11	Personalaufwendungen	4.894.223	4.694.009
12	Versorgungsaufwendungen	910.000	840.047
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.911.804	6.895.771
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.590.070	3.600.000
15	Transferaufwendungen	14.121.274	13.559.168
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.560.978	3.241.630
17	Ordentliche Aufwendungen	33.988.349	32.830.625
18	Ordentliches Ergebnis	-2.833.480	-2.219.574
19	Finanzerträge	497.239	462.663
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.248.380	1.091.519
21	Finanzergebnis	-751.141	-628.856
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.584.621	-2.848.430
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-3.584.621	-2.848.430
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	21.915.674	22.619.054

Haushaltscontrolling für Werdohl

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	24.084.000	20.760.317
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.684.000	7.843.318
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	630.000	647.994
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	1.900.000	1.871.407
03	Sonstige Transfererträge	164.700	196.672
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.815.600	2.960.167
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	379.150	402.223
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.443.500	1.537.841
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.315.600	1.581.729
08	Aktivierete Eigenleistungen	1.700	106.184
09	Bestandsveränderungen	0	196.776
10	Ordentliche Erträge	38.888.250	35.585.227
11	Personalaufwendungen	9.717.800	9.716.798
12	Versorgungsaufwendungen	641.000	544.325
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	8.406.110	7.189.168
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.519.930	4.359.107
15	Transferaufwendungen	22.832.130	21.276.565
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.058.050	1.663.162
17	Ordentliche Aufwendungen	48.175.020	44.749.125
18	Ordentliches Ergebnis	-9.286.770	-9.163.898
19	Finanzerträge	481.000	308.342
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.325.000	1.069.257
21	Finanzergebnis	-844.000	-760.915
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.130.770	-9.924.813
23	Außerordentliche Erträge	0	133.351
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	133.351
26	Jahresergebnis	-10.130.770	-9.791.462
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	41.355
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	36.398
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	4.958
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	11.932.438	17.258.734

Haushaltscontrolling für Bönen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2013 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2013 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.598.234	18.680.986
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.172.539	9.757.740
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	286.000	689.121
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	5.031.544	4.986.806
03	Sonstige Transfererträge	13.000	53.160
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.184.399	5.940.392
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	389.049	426.980
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	424.850	797.752
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.264.935	1.704.087
08	Aktiviere Eigenleistungen	36.082	32.037
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	37.083.088	37.393.134
11	Personalaufwendungen	5.422.724	5.182.185
12	Versorgungsaufwendungen	718.953	496.328
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.071.437	6.567.609
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.562.287	3.328.822
15	Transferaufwendungen	20.457.174	19.634.445
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.301.497	1.553.803
17	Ordentliche Aufwendungen	37.534.072	36.763.192
18	Ordentliches Ergebnis	-450.984	629.942
19	Finanzerträge	353.506	371.009
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.564.164	2.229.056
21	Finanzergebnis	-2.210.658	-1.858.047
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.661.642	-1.228.105
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-2.661.642	-1.228.105
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	490.237
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	490.237
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	731.000	7.608.004

Anlage 4

**Haushaltscontrolling
zum Berichtsjahr 2014**

**gemäß den Berichten
an die Bezirksregierungen
zum 15.04.2015**

Haushaltscontrolling für Essen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	776.963.800	751.615.884
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	657.818.767	673.580.870
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	108.748.134	90.142.253
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	416.701.000	426.444.006
03	Sonstige Transfererträge	9.679.250	30.532.266
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	288.481.494	278.428.376
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.766.417	27.194.524
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	506.946.099	562.101.423
07	Sonstige ordentliche Erträge	72.082.295	115.252.116
08	Aktiviere Eigenleistungen	3.787.739	1.368.730
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.341.525.861	2.440.074.188
11	Personalaufwendungen	364.458.405	388.879.660
12	Versorgungsaufwendungen	71.256.700	83.718.150
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	317.929.798	315.464.495
14	Bilanzielle Abschreibungen	99.620.108	101.340.455
15	Transferaufwendungen	1.344.360.778	1.434.943.541
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	115.497.366	131.686.221
17	Ordentliche Aufwendungen	2.313.123.155	2.456.032.522
18	Ordentliches Ergebnis	28.402.706	-15.958.334
19	Finanzerträge	24.281.720	19.267.575
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	86.661.100	86.304.145
21	Finanzergebnis	-62.379.380	-67.036.570
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.976.674	-82.994.905
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-33.976.674	-82.994.905
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	762.005
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	5.975.298
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	15.982.131
31	Verrechnungssaldo	0	-21.195.424
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-18.801.973	-89.572.974

Haushaltscontrolling für Mönchengladbach

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	319.763.000	309.053.503
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	243.672.874	245.967.713
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	40.657.263	40.657.263
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	152.679.000	152.630.280
03	Sonstige Transfererträge	9.078.800	8.364.397
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.673.267	142.739.797
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.606.689	19.380.486
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	85.041.753	82.522.346
07	Sonstige ordentliche Erträge	38.558.100	51.493.149
08	Aktivierete Eigenleistungen	1.000	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	860.395.483	859.521.392
11	Personalaufwendungen	176.174.423	185.132.383
12	Versorgungsaufwendungen	22.670.600	23.073.083
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	209.385.463	205.142.517
14	Bilanzielle Abschreibungen	51.286.414	51.296.718
15	Transferaufwendungen	304.501.501	301.138.498
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	134.833.381	133.800.775
17	Ordentliche Aufwendungen	898.851.782	899.583.975
18	Ordentliches Ergebnis	-38.456.299	-40.062.584
19	Finanzerträge	18.717.900	15.014.693
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.957.800	23.242.018
21	Finanzergebnis	-7.239.900	-8.227.325
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.696.199	-48.289.909
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-45.696.199	-48.289.909
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	715.092.758	712.499.048

Haushaltscontrolling für Solingen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	220.772.210	189.888.448
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.262.874	112.375.813
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	21.900.000	21.929.449
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	51.100.000	51.104.907
03	Sonstige Transfererträge	5.716.770	7.854.893
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.461.144	18.300.746
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.883.975	10.263.557
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	105.263.906	109.211.735
07	Sonstige ordentliche Erträge	23.239.507	24.418.488
08	Aktivierete Eigenleistungen	200.000	216.458
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	487.800.386	472.530.138
11	Personalaufwendungen	104.259.555	99.835.945
12	Versorgungsaufwendungen	14.550.000	24.904.297
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	74.389.107	75.696.708
14	Bilanzielle Abschreibungen	21.861.023	26.423.638
15	Transferaufwendungen	263.080.626	259.159.088
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	14.597.713	18.066.202
17	Ordentliche Aufwendungen	492.738.023	504.085.878
18	Ordentliches Ergebnis	-4.937.637	-31.555.740
19	Finanzerträge	2.855.020	1.575.533
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.738.530	15.860.843
21	Finanzergebnis	-14.883.510	-14.285.310
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.821.147	-45.841.051
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-19.821.147	-45.841.051
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		131.856
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		206.328
31	Verrechnungssaldo	0	-74.471
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-6.200.000	-28.700.000

Haushaltscontrolling für Velbert

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	107.112.100	107.360.440
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.944.810	50.914.948
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	4.880.000	4.882.746
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	22.400.000	22.376.918
03	Sonstige Transfererträge	1.253.050	1.587.241
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.247.940	9.707.792
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.861.230	1.797.766
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.276.190	6.468.190
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.812.800	8.363.396
08	Aktivierete Eigenleistungen	100.000	186.457
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	183.608.120	186.386.231
11	Personalaufwendungen	38.926.050	41.685.002
12	Versorgungsaufwendungen	3.162.000	5.253.338
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	50.688.590	52.099.580
14	Bilanzielle Abschreibungen	10.734.830	6.495.507
15	Transferaufwendungen	67.886.970	69.065.317
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	8.120.460	8.894.148
17	Ordentliche Aufwendungen	179.518.900	183.492.892
18	Ordentliches Ergebnis	4.089.220	2.893.339
19	Finanzerträge	4.563.620	4.957.642
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.225.300	8.766.411
21	Finanzergebnis	-5.661.680	-3.808.769
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.572.460	-915.431
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-1.572.460	-915.431
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	350.790
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	369.823
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	2.144.224
31	Verrechnungssaldo	0	-2.163.257
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	28.590.998	25.977.783

Haushaltscontrolling für Korschenbroich

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	37.397.709	39.406.073
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.079.097	10.963.394
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.690.461	1.690.461
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	2.286.004	2.363.071
03	Sonstige Transfererträge	2.500	9.871
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.744.756	5.881.576
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.317.966	1.801.198
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.224.259	1.193.991
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.201.131	6.587.444
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	58.967.418	65.843.548
11	Personalaufwendungen	13.929.089	14.506.089
12	Versorgungsaufwendungen	775.065	880.886
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	14.249.386	13.862.986
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.900.246	5.084.237
15	Transferaufwendungen	22.672.941	22.732.329
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.402.386	2.180.936
17	Ordentliche Aufwendungen	58.929.113	59.247.464
18	Ordentliches Ergebnis	38.305	6.596.084
19	Finanzerträge	705.791	760.912
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.842.391	1.588.966
21	Finanzergebnis	-1.136.600	-828.054
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.098.295	5.768.030
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-1.098.295	5.768.030
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	31.292.185	38.158.510

Haushaltscontrolling für Moers

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	114.639.428	112.668.058
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.773.192	76.513.280
02.1	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	10.185.534	10.185.642
02.2	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	45.069.761	45.054.316
03	Sonstige Transfererträge	1.317.053	1.181.149
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.372.151	35.658.765
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.529.033	2.674.534
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.038.372	6.388.467
07	Sonstige ordentliche Erträge	10.418.269	12.029.220
08	Aktivierete Eigenleistungen	665.150	324.528
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	247.752.648	247.438.001
11	Personalaufwendungen	43.333.328	46.779.745
12	Versorgungsaufwendungen	4.842.022	7.624.004
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	40.547.568	38.929.939
14	Bilanzielle Abschreibungen	33.076.366	23.937.492
15	Transferaufwendungen	98.975.532	111.428.080
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	22.340.394	21.066.543
17	Ordentliche Aufwendungen	243.115.210	249.765.803
18	Ordentliches Ergebnis	4.637.438	-2.327.802
19	Finanzerträge	1.744.775	1.473.392
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.622.539	18.585.922
21	Finanzergebnis	-14.877.764	-17.112.530
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.240.326	-19.440.332
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-10.240.326	-19.440.332
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	603.836
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	1.924.680
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	168.984
31	Verrechnungssaldo	0	-1.489.828
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	6.863.376	-3.826.458

Haushaltscontrolling für Leverkusen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	212.880.400	163.759.725
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.919.800	132.014.840
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	11.057.550	11.057.528
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	71.892.000	71.866.062
03	Sonstige Transfererträge	3.179.750	3.195.762
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.175.400	42.449.838
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.552.050	6.605.438
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	39.586.550	43.206.819
07	Sonstige ordentliche Erträge	27.944.100	38.630.644
08	Aktivierte Eigenleistungen	314.000	405.887
09	Bestandsveränderungen		0
10	Ordentliche Erträge	464.552.050	430.268.952
11	Personalaufwendungen	116.604.900	110.266.180
12	Versorgungsaufwendungen	6.978.500	12.202.608
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	89.025.100	76.938.065
14	Bilanzielle Abschreibungen	33.000.000	32.329.875
15	Transferaufwendungen	159.631.650	154.689.918
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	84.697.200	97.324.837
17	Ordentliche Aufwendungen	489.937.350	483.751.483
18	Ordentliches Ergebnis	-25.385.300	-53.482.531
19	Finanzerträge	8.629.050	7.690.577
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	15.216.850	13.014.021
21	Finanzergebnis	-6.587.800	-5.323.444
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.973.100	-58.805.975
23	Außerordentliche Erträge	0	2.297.762
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	676.288
25	Außerordentliches Ergebnis	0	1.621.474
26	Jahresergebnis	-31.973.100	-57.184.501
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	314.810.364	290.195.447

Haushaltscontrolling für Monschau

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	14.346.770	13.089.479
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.885.164	3.022.127
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.188.821	1.188.821
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	431.279	429.941
03	Sonstige Transfererträge	6.000	3.842
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.672.450	6.409.596
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.154.975	978.583
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.445.083	2.081.639
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.639.446	1.651.142
08	Aktivierteneigenleistungen	0	27.395
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	28.149.888	27.263.803
11	Personalaufwendungen	4.562.522	4.560.054
12	Versorgungsaufwendungen	549.041	550.767
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	8.805.216	9.189.784
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.462.027	2.486.254
15	Transferaufwendungen	11.779.260	11.706.995
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.653.770	1.687.505
17	Ordentliche Aufwendungen	29.811.836	30.181.359
18	Ordentliches Ergebnis	-1.661.948	-2.917.556
19	Finanzerträge	20.204	22.060
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.079.563	809.939
21	Finanzergebnis	-1.059.359	-787.879
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.721.307	-3.705.435
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	3.918
25	Außerordentliches Ergebnis	0	-3.918
26	Jahresergebnis	-2.721.307	-3.709.353
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	19.232.782	18.244.736

Haushaltscontrolling für Nörvenich

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8.526.900	8.664.195
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.457.860	5.547.525
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	634.600	634.624
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.823.260	4.812.901
03	Sonstige Transfererträge	4.150	10.391
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.618.843	3.423.625
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	130.980	191.899
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	397.886	374.972
07	Sonstige ordentliche Erträge	516.460	1.034.181
08	Aktiviertete Eigenleistungen		
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	18.653.079	19.246.788
11	Personalaufwendungen	3.704.388	3.635.940
12	Versorgungsaufwendungen	313.450	319.247
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	3.122.200	3.115.569
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.084.760	1.878.956
15	Transferaufwendungen	8.102.849	8.108.584
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.954.300	2.814.824
17	Ordentliche Aufwendungen	20.281.947	19.873.120
18	Ordentliches Ergebnis	-1.628.868	-626.332
19	Finanzerträge	20.250	68.130
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	461.650	344.158
21	Finanzergebnis	-441.400	-276.028
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.070.268	-902.360
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-2.070.268	-902.360
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		257.719
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		182.748
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	74.971
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	18.822.912	18.676.821

Haushaltscontrolling für Engelskirchen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	27.627.896	24.492.573
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.535.983	3.928.724
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.084.884	1.084.884
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.317.766	1.415.962
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	252.100	280.528
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	624.310	622.618
07	Sonstige ordentliche Erträge	997.800	1.133.320
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	34.355.855	31.873.726
11	Personalaufwendungen	4.317.700	4.203.174
12	Versorgungsaufwendungen	583.360	674.908
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.200.205	7.108.620
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.780.030	3.587.916
15	Transferaufwendungen	18.665.276	18.959.173
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.008.280	1.178.124
17	Ordentliche Aufwendungen	35.554.851	35.711.916
18	Ordentliches Ergebnis	-1.198.996	-3.838.190
19	Finanzerträge	144.100	145.171
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.892.300	1.613.641
21	Finanzergebnis	-1.748.200	-1.468.470
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.947.196	-5.306.660
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-2.947.196	-5.306.660
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	164.744
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	164.744
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	31.337.418	29.142.699

Haushaltscontrolling für Gummersbach

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	69.609.350	61.743.244
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.492.172	17.424.584
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	2.490.497	2.490.497
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	3.596.753	3.589.598
03	Sonstige Transfererträge	562.027	531.792
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.893.586	6.167.759
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	913.900	973.826
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.037.418	4.361.197
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.588.562	6.325.864
08	Aktivierete Eigenleistungen		
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	102.097.015	97.528.266
11	Personalaufwendungen	23.501.095	23.194.392
12	Versorgungsaufwendungen	1.745.000	1.701.426
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	15.330.890	15.172.833
14	Bilanzielle Abschreibungen	10.934.716	10.934.716
15	Transferaufwendungen	52.565.997	52.832.778
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	5.136.192	6.452.902
17	Ordentliche Aufwendungen	109.213.890	110.289.047
18	Ordentliches Ergebnis	-7.116.875	-12.760.781
19	Finanzerträge	2.373.500	2.370.019
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.008.800	5.545.519
21	Finanzergebnis	-3.635.300	-3.175.500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.752.175	-15.936.281
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-10.752.175	-15.936.281
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		673.871
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		249.251
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		1.720.614
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		236.239
31	Verrechnungssaldo	0	-1.033.731
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	47.442.905	61.355.036

Haushaltscontrolling für Nümbrecht

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	21.374.300	21.420.387
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.328.148	5.246.835
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.313.000	1.311.547
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	1.868.400	1.866.453
03	Sonstige Transfererträge	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.267.810	6.554.214
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.076.430	1.075.716
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	466.146	249.490
07	Sonstige ordentliche Erträge	867.200	926.282
08	Aktivierete Eigenleistungen	500	657
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	35.380.534	35.473.581
11	Personalaufwendungen	4.517.677	4.562.105
12	Versorgungsaufwendungen	0	0
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.836.149	6.397.312
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.205.586	3.634.524
15	Transferaufwendungen	16.529.030	16.900.196
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.882.470	1.904.911
17	Ordentliche Aufwendungen	32.970.912	33.399.048
18	Ordentliches Ergebnis	2.409.622	2.074.533
19	Finanzerträge	48.050	87.149
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.372.878	4.777.084
21	Finanzergebnis	-3.324.828	-4.689.935
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-915.206	-2.615.402
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-915.206	-2.615.402
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-17.139.911	-16.547.243

Haushaltscontrolling für Burscheid

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	16.511.515	16.224.268
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.266.974	5.199.739
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.246.292	1.246.292
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	2.274.734	2.272.454
03	Sonstige Transfererträge	208.500	233.092
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	974.002	989.352
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	644.446	637.683
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	651.945	705.915
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.063.696	1.888.990
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	57.722
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	26.321.078	25.936.759
11	Personalaufwendungen	4.773.438	4.557.702
12	Versorgungsaufwendungen	1.031.000	1.154.956
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	2.532.482	2.339.393
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.063.188	2.081.045
15	Transferaufwendungen	15.325.489	15.394.641
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.512.904	4.216.670
17	Ordentliche Aufwendungen	30.238.501	29.744.406
18	Ordentliches Ergebnis	-3.917.423	-3.807.647
19	Finanzerträge	593.250	452.906
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.956.224	1.706.793
21	Finanzergebnis	-1.362.974	-1.253.887
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.280.397	-5.061.534
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-5.280.397	-5.061.534
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	28.956.780	29.175.643

Haushaltscontrolling für Neunkirchen-Seelscheid

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.747.332	18.995.278
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.120.882	6.148.911
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.361.770	1.361.770
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	2.222.718	2.220.557
03	Sonstige Transfererträge	50	37.907
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.404.316	1.408.559
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	780.279	692.801
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.011.658	1.223.960
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.147.995	2.141.360
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	49.258
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	30.212.513	30.698.033
11	Personalaufwendungen	4.888.132	5.482.135
12	Versorgungsaufwendungen	238.990	1.111.671
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.784.595	7.309.771
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.857.834	2.867.846
15	Transferaufwendungen	15.953.243	15.677.131
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.716.812	2.085.549
17	Ordentliche Aufwendungen	33.439.607	34.534.103
18	Ordentliches Ergebnis	-3.227.094	-3.836.070
19	Finanzerträge	455.551	452.845
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	904.424	813.791
21	Finanzergebnis	-448.873	-360.947
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.675.967	-4.197.016
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-3.675.967	-4.197.016
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	35.000	67.752
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		298.608
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		1.217
31	Verrechnungssaldo	35.000	-232.073
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	6.727.598	5.980.454

Haushaltscontrolling für Windeck

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	12.943.654	12.418.170
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.834.584	16.928.208
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.232.171	1.232.171
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	10.619.445	10.616.965
03	Sonstige Transfererträge	6.000	7.256
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	947.566	840.291
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	304.356	361.754
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	950.500	1.089.019
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.345.627	1.574.633
08	Aktiviert Eigenleistungen	150.000	33.378
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	33.482.287	33.252.709
11	Personalaufwendungen	8.150.411	8.490.356
12	Versorgungsaufwendungen	589.387	1.076.214
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.100.409	5.432.484
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.616.199	3.640.735
15	Transferaufwendungen	15.946.000	16.086.911
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	956.678	1.036.928
17	Ordentliche Aufwendungen	35.359.084	35.763.628
18	Ordentliches Ergebnis	-1.876.797	-2.510.919
19	Finanzerträge	119.700	58.066
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	783.761	618.916
21	Finanzergebnis	-664.061	-560.850
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.540.858	-3.071.769
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-2.540.858	-3.071.769
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-1.672.569	-2.203.480

Haushaltscontrolling für Bottrop

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.053.000	105.853.286
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.053.300	120.057.295
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	11.446.000	11.446.001
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	72.040.000	72.025.041
03	Sonstige Transfererträge	1.911.100	2.551.937
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.421.200	52.759.815
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.211.600	4.520.856
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	23.750.600	25.159.864
07	Sonstige ordentliche Erträge	20.497.200	21.893.740
08	Aktivierete Eigenleistungen	857.000	857.000
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	330.755.000	333.653.793
11	Personalaufwendungen	90.007.800	89.616.963
12	Versorgungsaufwendungen	8.420.000	8.514.890
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	52.717.700	47.792.049
14	Bilanzielle Abschreibungen	23.852.300	23.975.468
15	Transferaufwendungen	119.865.000	123.895.509
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	41.002.100	40.762.421
17	Ordentliche Aufwendungen	335.864.900	334.557.300
18	Ordentliches Ergebnis	-5.109.900	-903.508
19	Finanzerträge	430.500	454.605
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.673.800	7.753.148
21	Finanzergebnis	-8.243.300	-7.298.543
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.353.200	-8.202.050
23	Außerordentliche Erträge	60.000	74.031
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	-11.699
25	Außerordentliches Ergebnis	60.000	85.730
26	Jahresergebnis	-13.293.200	-8.116.320
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	61.949.613	53.833.293

Haushaltscontrolling für Gelsenkirchen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan-2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	233.972.700	186.401.429
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	387.452.883	388.398.393
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	29.930.000	29.937.489
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	306.800.000	306.756.619
03	Sonstige Transfererträge	3.622.182	4.158.245
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.500.343	108.993.418
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.479.222	15.728.740
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	86.680.533	87.090.335
07	Sonstige ordentliche Erträge	31.520.696	32.928.506
08	Aktiviere Eigenleistungen	410.000	259.767
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	867.638.559	823.958.833
11	Personalaufwendungen	154.669.750	156.872.738
12	Versorgungsaufwendungen	33.510.000	33.797.774
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	202.629.174	196.632.291
14	Bilanzielle Abschreibungen	46.519.530	48.524.534
15	Transferaufwendungen	391.053.742	384.413.575
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	44.698.550	50.375.248
17	Ordentliche Aufwendungen	873.080.746	870.616.160
18	Ordentliches Ergebnis	-5.442.187	-46.657.327
19	Finanzerträge	11.090.000	10.137.036
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.936.000	26.071.768
21	Finanzergebnis	-22.846.000	-15.934.732
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-28.288.187	-62.592.059
23	Außerordentliche Erträge	0	13.228
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	5.326
25	Außerordentliches Ergebnis	0	7.902
26	Jahresergebnis	-28.288.187	-62.584.157
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	153.763.000	119.467.000

Haushaltscontrolling für Gladbeck

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	68.142.209	72.180.987
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.809.897	84.447.207
02.1	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	9.260.000	9.260.055
02.2	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	55.497.000	55.484.939
03	Sonstige Transfererträge	623.300	1.111.968
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.590.053	32.039.327
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.040.900	2.152.959
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.254.161	4.473.067
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.771.345	9.673.628
08	Aktiviert Eigenleistungen	915.340	992.654
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	197.147.205	207.071.797
11	Personalaufwendungen	45.414.232	49.087.097
12	Versorgungsaufwendungen	4.693.800	5.683.868
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	36.543.503	35.722.558
14	Bilanzielle Abschreibungen	14.515.690	15.193.698
15	Transferaufwendungen	98.771.265	99.975.988
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	9.397.053	11.557.976
17	Ordentliche Aufwendungen	209.335.543	217.221.185
18	Ordentliches Ergebnis	-12.188.338	-10.149.388
19	Finanzerträge	7.524.700	7.340.665
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.031.500	6.634.166
21	Finanzergebnis	493.200	706.499
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.695.138	-9.442.889
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-11.695.138	-9.442.889
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-2.360.000	-66.682.127

Haushaltscontrolling für Haltern

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	42.237.700	41.405.001
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.720.900	19.271.327
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	4.111.100	4.111.160
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	6.200.000	6.215.456
03	Sonstige Transfererträge	590.700	919.447
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.317.900	15.070.482
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.115.700	1.185.086
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.284.200	3.132.189
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.256.100	6.670.307
08	Aktiviert Eigenleistungen	80.600	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	82.603.800	87.653.839
11	Personalaufwendungen	20.880.400	20.787.742
12	Versorgungsaufwendungen	2.238.000	2.390.651
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	20.694.000	19.125.490
14	Bilanzielle Abschreibungen	5.097.500	5.310.076
15	Transferaufwendungen	33.120.700	35.105.464
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.869.000	4.890.596
17	Ordentliche Aufwendungen	85.899.600	87.610.019
18	Ordentliches Ergebnis	-3.295.800	43.820
19	Finanzerträge	538.100	544.323
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.625.000	1.884.374
21	Finanzergebnis	-2.086.900	-1.340.050
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.382.700	-1.296.231
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-5.382.700	-1.296.231
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	19.281.600	40.376.165

Haushaltscontrolling für Herten

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	52.588.300	50.966.945
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.552.492	66.338.361
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	11.326.741	11.326.741
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	41.190.259	41.413.531
03	Sonstige Transfererträge	2.475.300	1.228.945
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.834.424	26.870.531
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.691.860	1.863.947
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.813.200	4.318.923
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.120.175	5.563.653
08	Aktiviert Eigenleistungen	770.000	1.238.956
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	160.845.752	158.390.261
11	Personalaufwendungen	34.196.160	36.654.903
12	Versorgungsaufwendungen	2.722.304	2.755.248
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	25.003.640	22.634.291
14	Bilanzielle Abschreibungen	13.432.280	13.708.505
15	Transferaufwendungen	70.271.375	72.228.468
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	22.052.432	20.104.097
17	Ordentliche Aufwendungen	167.678.191	168.085.511
18	Ordentliches Ergebnis	-6.832.440	-9.695.251
19	Finanzerträge	1.269.700	1.345.398
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.874.000	10.041.528
21	Finanzergebnis	-10.604.300	-8.696.130
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.436.740	-18.391.381
23	Außerordentliche Erträge	0	231.209
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	930.025
25	Außerordentliches Ergebnis	0	-698.816
26	Jahresergebnis	-17.436.740	-19.090.196
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	-17.746.571	-19.400.027

Haushaltscontrolling für Recklinghausen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	115.217.000	109.341.539
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.201.645	126.769.257
02.1	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	13.773.974	13.773.974
02.2	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	82.830.265	82.810.017
03	Sonstige Transfererträge	2.782.330	2.440.184
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.340.055	58.927.055
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.109.530	4.172.103
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.134.355	7.827.930
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.971.022	20.756.578
08	Aktiviert Eigenleistungen	1.100.000	1.424.788
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	330.855.937	331.659.434
11	Personalaufwendungen	67.718.220	70.608.058
12	Versorgungsaufwendungen	5.688.030	7.950.004
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	61.151.280	54.983.367
14	Bilanzielle Abschreibungen	27.263.799	27.192.413
15	Transferaufwendungen	139.110.698	137.103.442
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	32.312.909	35.154.385
17	Ordentliche Aufwendungen	333.244.936	332.991.669
18	Ordentliches Ergebnis	-2.388.999	-1.332.235
19	Finanzerträge	1.508.992	1.026.015
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.379.022	13.586.804
21	Finanzergebnis	-16.870.030	-12.560.789
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.259.029	-13.893.024
23	Außerordentliche Erträge	0	845.220
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	2.990.942
25	Außerordentliches Ergebnis	0	-2.145.723
26	Jahresergebnis	-19.259.029	-16.038.747
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		7.600
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	7.600
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	155.025.842	158.246.125

Haushaltscontrolling für Löhne

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	40.885.500	42.199.212
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.200.845	20.828.640
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	2.478.633	2.478.633
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	9.100.000	9.095.113
03	Sonstige Transfererträge	248.700	608.582
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.938.610	8.322.173
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	833.919	942.385
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.805.803	2.053.855
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.080.237	3.941.250
08	Aktivierete Eigenleistungen		
09	Bestandsveränderungen		
10	Ordentliche Erträge	73.993.614	78.896.097
11	Personalaufwendungen	17.407.118	18.514.999
12	Versorgungsaufwendungen	2.281.534	2.158.926
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	12.948.526	13.970.429
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.971.556	6.326.977
15	Transferaufwendungen	37.541.673	38.399.022
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.621.084	5.352.777
17	Ordentliche Aufwendungen	79.771.491	84.723.130
18	Ordentliches Ergebnis	-5.777.877	-5.827.033
19	Finanzerträge	3.120.352	4.951.840
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.946.000	1.633.682
21	Finanzergebnis	1.174.352	3.318.157
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.603.525	-2.508.876
23	Außerordentliche Erträge		
24	Außerordentliche Aufwendungen		
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-4.603.525	-2.508.876
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	24.980.512	27.264.132

Haushaltscontrolling für Herne

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	137.310.700	130.202.692
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.937.562	199.084.688
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	17.467.200	17.467.197
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	139.534.000	139.505.722
03	Sonstige Transfererträge	2.141.400	4.086.435
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.099.929	19.370.646
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.337.130	3.973.304
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	33.076.100	33.681.058
07	Sonstige ordentliche Erträge	22.023.031	23.588.593
08	Aktiviert Eigenleistungen	980.300	899.034
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	419.906.152	414.886.450
11	Personalaufwendungen	116.276.300	121.590.168
12	Versorgungsaufwendungen	14.109.800	13.918.501
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	53.117.300	55.199.206
14	Bilanzielle Abschreibungen	37.038.521	34.700.759
15	Transferaufwendungen	149.786.300	149.153.673
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	85.829.024	93.926.025
17	Ordentliche Aufwendungen	456.157.245	468.488.332
18	Ordentliches Ergebnis	-36.251.093	-53.601.882
19	Finanzerträge	8.420.500	10.264.341
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.234.900	15.536.233
21	Finanzergebnis	-8.814.400	-5.271.892
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.065.493	-58.873.774
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-45.065.493	-58.873.774
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	82.089.772	67.601.420

Haushaltscontrolling für Marsberg

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	18.727.980	22.064.478
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.352.060	8.904.140
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.114.850	0
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.721.920	4.777.473
03	Sonstige Transfererträge	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.028.020	2.789.916
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	723.000	885.835
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.121.190	1.294.428
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.486.200	1.473.779
08	Aktivierete Eigenleistungen	33.000	38.030
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	34.471.450	37.450.606
11	Personalaufwendungen	7.825.350	7.819.527
12	Versorgungsaufwendungen	728.000	2.064.911
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.535.480	8.041.255
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.537.300	3.837.925
15	Transferaufwendungen	15.075.010	15.033.518
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.155.710	2.015.930
17	Ordentliche Aufwendungen	35.856.850	38.813.066
18	Ordentliches Ergebnis	-1.385.400	-1.362.460
19	Finanzerträge	340.000	337.685
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	462.000	346.351
21	Finanzergebnis	-122.000	-8.666
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.507.400	-1.371.126
23	Außerordentliche Erträge	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-1.507.400	-1.371.126
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	39.928.519	40.817.739

Haushaltscontrolling für Halver

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	20.031.601	18.426.260
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.241.443	3.567.185
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.117.292	1.117.292
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0
03	Sonstige Transfererträge	12.000	12.336
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.581.723	6.790.937
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	337.707	423.337
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	229.316	364.963
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.597.001	1.872.144
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	35.030.791	31.457.162
11	Personalaufwendungen	5.020.954	4.766.799
12	Versorgungsaufwendungen	880.064	857.775
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.716.188	6.947.255
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.590.070	3.676.434
15	Transferaufwendungen	16.178.014	15.868.798
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.555.055	3.819.361
17	Ordentliche Aufwendungen	35.940.345	35.936.422
18	Ordentliches Ergebnis	-909.554	-4.479.260
19	Finanzerträge	194.232	280.507
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.304.921	1.112.160
21	Finanzergebnis	-1.110.689	-831.653
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.020.243	-5.310.913
23	Außerordentliche Erträge	0	1
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	1
26	Jahresergebnis	-2.020.243	-5.310.912
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		
31	Verrechnungssaldo	0	0
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	21.140.547	17.849.877

Haushaltscontrolling für Werdohl

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	23.472.000	19.050.357
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.030.300	10.492.877
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.670.000	1.671.136
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	4.807.000	4.827.235
03	Sonstige Transfererträge	195.600	198.316
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.272.300	3.377.976
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	406.300	654.463
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.415.400	1.963.277
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.122.200	1.905.672
08	Aktiviert Eigenleistungen	0	32.026
09	Bestandsveränderungen	0	67.556
10	Ordentliche Erträge	42.914.100	37.742.521
11	Personalaufwendungen	9.784.600	9.547.240
12	Versorgungsaufwendungen	634.000	1.906.617
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	7.417.580	5.290.333
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.429.400	4.561.713
15	Transferaufwendungen	22.491.100	20.741.548
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.645.680	2.027.832
17	Ordentliche Aufwendungen	46.402.360	44.075.282
18	Ordentliches Ergebnis	-3.488.260	-6.332.761
19	Finanzerträge	309.000	331.617
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.125.000	971.579
21	Finanzergebnis	-816.000	-639.962
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.304.260	-6.972.723
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-4.304.260	-6.972.723
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	86.435	302.622
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	236.528	398.272
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0
31	Verrechnungssaldo	-150.093	-95.649
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	13.027.566	10.417.504

Haushaltscontrolling für Bönen

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2014 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2014 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	16.409.646	16.483.487
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.871.250	10.962.066
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.777.199	1.777.199
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	6.652.360	6.652.360
03	Sonstige Transfererträge	30.000	73.808
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.528.025	6.270.962
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	389.139	465.485
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	429.375	627.656
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.389.234	1.993.959
08	Aktiviert Eigenleistungen	25.110	22.349
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	36.071.779	36.899.772
11	Personalaufwendungen	5.425.695	5.103.158
12	Versorgungsaufwendungen	775.794	679.333
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	6.135.286	6.273.531
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.377.955	3.360.709
15	Transferaufwendungen	19.763.773	20.019.248
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.610.385	1.685.323
17	Ordentliche Aufwendungen	37.088.888	37.121.302
18	Ordentliches Ergebnis	-1.017.109	-221.530
19	Finanzerträge	392.465	401.328
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.823.688	2.599.771
21	Finanzergebnis	-2.431.223	-2.198.443
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.448.332	-2.419.973
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	-3.448.332	-2.419.973
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		-1.131.597
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen		0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		-99.174
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen		0
31	Verrechnungssaldo	0	-1.032.424
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	5.192.094	6.220.455

Anmerkung:

In einigen Fällen weisen die in Muster 3 zum 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres ausgewiesenen Plan- und Ist-Werte des Eigenkapitals Differenzen auf, die quantitativ nicht mit den Plan-Ist-Abweichungen des Jahresergebnisses sowie des Verrechnungssaldos korrespondieren.

Die entsprechenden Abweichungen lassen sich darauf zurückführen, dass die Höhe des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der HSP-Aufstellung stets höchstens für das dem Berichtsjahr zweitvorangegangene Jahr bekannt ist. So ist bei der Aufstellung des HSP 2014 im Jahr 2013 allenfalls der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012 bekannt gewesen. Folglich basiert der Planwert für den 31.12.2014 nicht nur auf einer Planung für das Jahr 2014, sondern auch auf einer Schätzung für das - zum Zeitpunkt der HSP-Aufstellung noch nicht abgeschlossene - Jahr 2013.

Dieser Sachverhalt ist mit Blick auf das Eigenkapital insofern von besonderer Bedeutung als dieses, im Gegensatz zu allen anderen Positionen im Haushaltscontrolling-Muster, keine Stromgröße, sondern eine Bestandsgröße darstellt und daher einem Basiseffekt unterliegt: Sofern die Höhe des Eigenkapitals zum Stichtag 31.12.2013 von ihrem Planwert abweicht, wirkt sich dies - unter ansonsten unveränderten Bedingungen - zwangsläufig auch auf die Eigenkapitalhöhe zum 31.12.2014 aus. Selbst wenn die Ertrags- und Aufwandsplanung des HSP 2014 vollständig aufgeht, wird der Planwert für das Eigenkapital in diesem Fall nicht erreicht.

Die beschriebenen Plan-Ist-Abweichungen des Eigenkapitals sind somit nicht den Entwicklungen im betrachteten Berichtsjahr zuzuschreiben, sondern haben ihre Ursache in der Vergangenheit.

Anlage 5

**Stellungnahme
der Gemeindeprüfungsanstalt NRW
vom 24. April 2015**

GPA NRW, Postfach 10 18 79, 44608 Herne

Ministerium für Inneres und
Kommunales des Landes Nordrhein-
Westfalen
Herrn LMR Emschermann
Haroldstr. 5

40213 Düsseldorf

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
Heinrichstraße 1, 44623 Herne
www.gpa.nrw.de

Werner Haßenkamp

Präsident

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e werner.hassenkamp@gpa.nrw.de

24.04.2015

Stärkungspaktgesetz – Evaluation für die freiwillig teilnehmenden Kommunen
Ihr Schreiben 34 - 46.13 - 678 vom 28.01.2015

Sehr geehrter Herr Emschermann,

gerne kommen wir der Bitte nach, das Beratungskonzept der GPA NRW, den Beratungsprozess sowie die bisher in der Beratung der auf Antrag teilnehmenden Kommunen gemachten Erfahrungen darzustellen.

1. Vorbemerkung – die GPA NRW im Stärkungspaktgesetz (StPaktG)

Das Stärkungspaktgesetz sieht in § 9 eine fakultative Unterstützung der pflichtig und freiwillig teilnehmenden Kommunen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) vor. Die Kommunen konnten sich im Jahre 2012 bei der Erarbeitung und Aufstellung ihrer Haushaltssanierungspläne (HSP) beraten lassen. In den Folgejahren bis 2020 erfolgen weitere Unterstützungsleistungen der GPA NRW bei der Umsetzung der HSP. Grundlage der Beratungstätigkeit ist ein zwischen Kommune und GPA NRW abgeschlossener Beratungsvertrag. Die Finanzierung der GPA-Leistungen erfolgt vollständig aus Landesmitteln (§ 2 Abs. 7 StPaktG).

Zur Erledigung dieser Aufgaben hat die GPA NRW eine Task Force gebildet, die am 1. Januar 2012 ihre Arbeit aufnahm. Die GPA NRW nimmt im Beratungsprozess die Rolle einer „Beraterin der Kommune“ ein. Sie ist kein „verlängerter Arm der Kommunalaufsicht“.

2. Kommunen der Stufe 2 (freiwillige Teilnahme) im Stärkungspakt – Beratungsnachfragen 2012 – 2014

Die Beratungsteams der Task Force haben zunächst 25 der 27 freiwillig am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen (sog. Stufe 2) bis zum 30.09.2012 bei der Aufstellung der HSP unterstützt.

Mit Abschluss der Aufstellung der Haushaltssanierungspläne galt es auch für die Stufe 2-Kommunen, die genehmigten HSP umzusetzen und fortzuschreiben. Hierbei unterstützt die GPA NRW nunmehr 26 Kommunen. Mit diesen Kommunen wurden Verträge geschlossen, in denen der Rahmen für die Leistungen der Task Force und Fragen der Zusammenarbeit vereinbart wurden.

1. Beratungskonzept

Das Beratungskonzept der GPA NRW wurde in der Stellungnahme zur Evaluation für die pflichtig am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen vom 30.04.2014 beschrieben. Dieses gilt auch für die Stufe 2-Kommunen, so dass an dieser Stelle darauf verwiesen werden kann.¹

2. Beratungsprozess

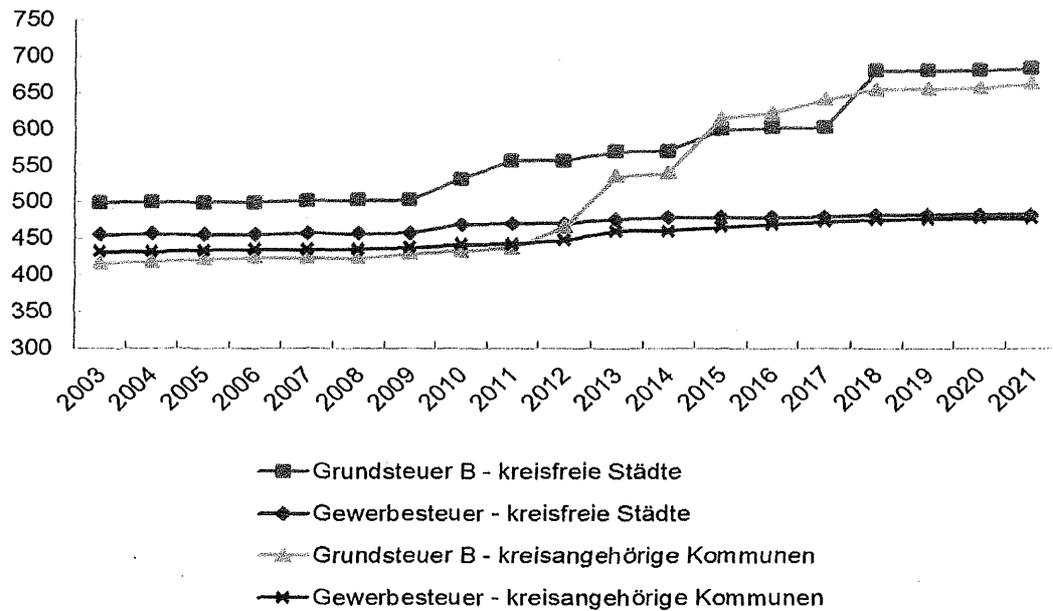
Die Phasengliederung des Beratungsprozesses, zur Qualitätssicherung, zur Prozessbegleitung und zur Entscheidungsvorbereitung sei zunächst wiederum auf die GPA-Stellungnahme vom 30.04.2014 verwiesen (vgl. auch Fußnote 1).

1 Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen

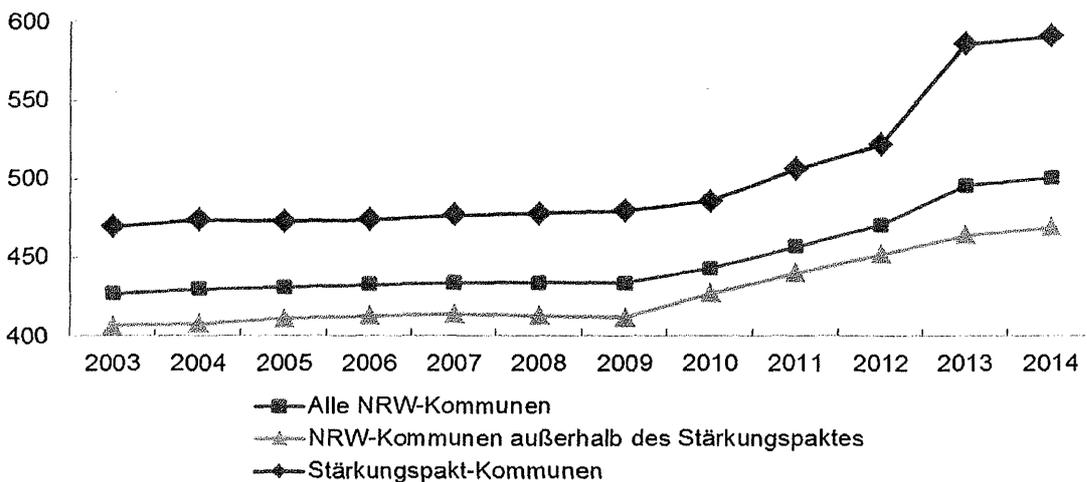
Wegen der verschiedenen Zugangsvoraussetzungen waren die Problemlagen in den Stufe 2-Kommunen nicht ganz so ausgeprägt wie in den pflichtig teilnehmenden Kommunen der Stufe 1. In der Regel war mehr verfügbares Potenzial vorhanden, welches (kurzfristig) „abgeschmolzen“ werden konnte, was sich auch in der geringeren Notwendigkeit widerspiegelte, gleich zu Beginn des Prozesses durch die Anhebung der Realsteuerhebesätze sofort realisierbare Konsolidierungsbeiträge zu generieren. Gleichwohl setzten auch in der Stufe 2 zahlreiche Kommunen auf diesen Weg, wie die folgenden Grafiken illustrieren (Abb. 1 und 2):

¹ siehe Anlage 5 zum Bericht des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW: Evaluation Stärkungspakt für pflichtig teilnehmenden Gemeinden (§ 12 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz), www.mik.nrw.de

b. 1: Gewogener Durchschnitt der Realsteuerhebesätze der Stufe 2-Kommunen 2003 – 2021 (ab 16 geplante Hebesätze)



b. 2: Gewogener Durchschnitt der Grundsteuer B-Hebesätze in NRW-Kommunen 2003 - 2014



bildung 1 zeigt, dass die Grundsteuer B-Hebesätze sowohl in den kreisfreien wie in den isangehörigen Stärkungspaktkommunen der Stufe 2 ansteigen. In der Spitze liegen sie aber .tlich niedriger als teilweise in den Stufe 1-Kommunen (hier absolute Spitzenwerte im Plan bis 55 Prozentpunkte).

Abbildung 2 illustriert demgegenüber die Entwicklung der Grundsteuer B in allen Stärkungspaktkommunen verglichen mit den anderen Städten und Gemeinden in NRW. Der Stärkungspakt hat zu einer deutlichen Dynamik in der Entwicklung der Hebesätze geführt. Nicht verwunderlich ist, dass das Hebesatzniveau in den späteren Stärkungspaktkommunen schon 2003 deutlich über dem der anderen NRW-Kommunen lag, was auf die finanzielle Anspannung in diesen Haushalten verweist. Mit Einsetzen des Hilfsprogramms kommt es dann zu einer deutlichen Aufwärtsentwicklung in allen Kommunen, vor allem in den Stärkungspaktkommunen. Infolge dessen steigt der Durchschnitt der Hebesätze für alle Kommunen an (siehe Abb. 2).

Die Stufe 2-Kommunen nehmen freiwillig am Stärkungspakt teil, was einen „Beitrittsbeschluss“ des Rates voraussetzte. Es gab somit im Vorfeld eine Willensbildung von Rat und Verwaltung, sich den Bedingungen des Stärkungspaktgesetzes zu unterwerfen. Gleichzeitig hatten Stufe 2-Kommunen aufgrund der Fristen des Stärkungspaktgesetzes eine längere Vorbereitungszeit mit der Chance, eigene „Hausaufgaben“ zu machen. Dies wirkte sich in der Stärkungspaktberatung dadurch aus, dass in vielen Stufe 2-Kommunen nur punktuelle Themen bei der Aufstellung der Haushaltssanierungspläne beraten werden mussten, während in vielen Stufe 1-Kommunen (insbesondere bei den kleineren Stärkungspaktkommunen) eine breite, den gesamten Haushalt einbeziehende Beratung notwendig war. Die freiwillige Teilnahme von Kommunen am Stärkungspakt bewirkte schließlich auch eine tendenziell höhere Konsolidierungsmotivation, was den Beratungsprozess fallweise durchaus effektiver gestaltete.

4.2 Umsetzung von Haushaltssanierungsplänen

Die GPA NRW unterstützt 26 Stärkungspaktkommunen der Stufe 2 bei der Umsetzung bzw. Fortschreibung ihrer Haushaltssanierungspläne. In der Beratung ist ein „Ortsgrößeneffekt“ festzustellen. Zu konstatieren ist eine sich zwischen großen (insbesondere kreisfreien) und kleinen Städten stark unterscheidende Verwaltungskraft. So sind kleine Kommunen z.B. in Fragen von Organisationsoptimierung, Stellenbemessung, Geschäftsprozessoptimierung etc. oftmals überfordert. Die GPA NRW nimmt dies auf, indem sie hier intensive Umsetzungsberatungen entweder selbst oder mit externen Partnern durchführt. Weiter ist die Generierung von Sparpotenzial in großen Haushalten deutlich einfacher als in kleinen Haushalten. Große Städte/Haushalte haben bessere, bisher jedoch häufig ungenutzte, Möglichkeiten der Fixkostendegression, also der Verteilung der administrativen Fixkosten auf einen größeren Output. Zwischen kreisangehörigen und kreisfreien Städten bestätigt sich darüber hinaus erneut der Befund, dass die individuelle Beeinflussbarkeit von Standards im Sozialbereich den kreisangehörigen Kommunen praktisch nur sehr eingeschränkt möglich ist, da der Sozialtransferaufwand über die Kreisumlage abgebildet wird. Diese bindet jedoch große Teile der Haushalte kreisangehöriger Kommunen, weshalb eine Diskussion zwischen Kreisen und kreisangehörigen Kommunen über die Begrenzung des Anstiegs bei den Kosten der Sozialtransfers dringend notwendig ist. Einzelne Beispiele belegen dies.

Wie bei den Stufe 1-Kommunen bezieht sich die Beratungstätigkeit auf folgende Schwerpunkte:

- a) Beratung bei der Umsetzung von im aufgestellten bzw. fortgeschriebenen und genehmigten HSP beschriebenen Maßnahmen

- b) Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes durch Generierung neuer Maßnahmen
(Voraussetzung: positiver Beschluss des Rates oder zumindest des Verwaltungsvorstands zur Generierung einer Maßnahme)
- c) Controlling der Umsetzung des HSP (internes Controlling der Kommune)
- d) Unterstützung bei der Einhaltung der Berichts- und Vorlagepflichten (externes Controlling im Verhältnis Kommune und Bezirksregierung)

Ein deutlicher Fokus bei der Umsetzungsberatung liegt in der Unterstützung der Kommunen bei Prozessveränderungen einschließlich organisatorischer Anpassung und in der Personalwirtschaft, insbesondere im Personalabbau im Rahmen von Fluktuation. Hinzu kommen aber verstärkt Maßnahmen im Bereich der Beteiligungen (Heranziehung zur Haushaltskonsolidierung), der sozialen Transferleistungen (z.B. der Hilfe zur Erziehung bei den kreisfreien Städten) und der Infrastruktur (z.B. Gebäudeportfolio).

4.3 Liquiditätskredite

Die Liquiditätskredite stellen eine besondere Belastung für die kommunalen Haushalte dar. Aus den Stärkungspaktkommunen liegen der GPA NRW keine flächendeckenden Planwerte ab 2014 vor, da nicht alle Kommunen die Entwicklung der Kredite in ihren Haushaltsplänen bzw. Haushaltssanierungsplänen darstellen. Insoweit sind Aussagen zur Kreditentwicklung in der Gesamtheit nur für die Vergangenheit möglich.

Die Grafiken in Abbildung 3 und Abbildung 4 machen deutlich, dass die Liquiditätskredite in den betrachteten Jahren absolut zwar anstiegen, aber die jährlichen Steigerungsraten in den Stärkungspaktkommunen (Stufe 1 und Stufe 2) gegenüber den übrigen Kommunen in NRW deutlich geringer ausfielen (absolut und je Einwohner).

Abb. 3: Entwicklung der Liquiditätskredite in NRW 2009 – 2014 in 1.000 Euro (Quelle: IT NRW; eigene Berechnung)

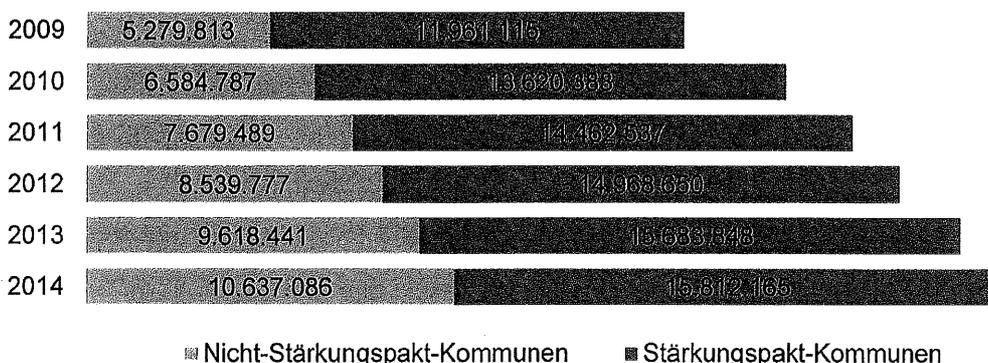
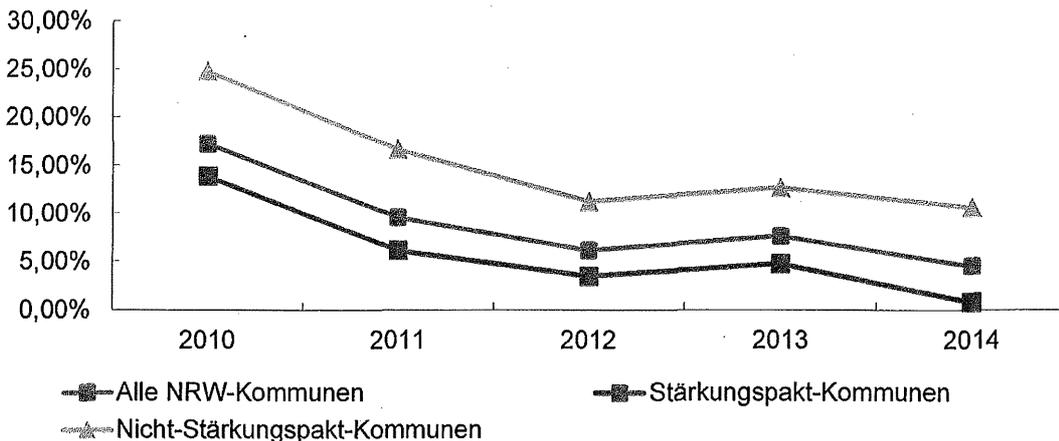


Abb. 4: Jährliche Steigerungsraten bei den Liquiditätskrediten 2010 – 2014 (Quelle: IT NRW; eigene Berechnung)



4.4 Controlling

Im Zuge der Aufstellung der Haushaltssanierungspläne im Jahr 2012 wurden von den Kommunen zusammen mit den Berater/innen der GPA NRW zahlreiche Sanierungsmaßnahmen in den unterschiedlichsten Aufgabenfeldern entwickelt. Große Teile der entwickelten Sanierungsmaßnahmen wurden von den Räten beschlossen und fanden so Eingang in die Haushaltssanierungspläne. Um den Umfang und den Verlauf von einzelnen Maßnahmen zu dokumentieren und für statistische Auswertungen hat die GPA NRW eine Datenbank aufgebaut. Das Ministerium für Inneres und Kommunales stellt der GPA NRW zu diesem Zweck regelmäßig die Controllingdaten nach § 7 Stärkungspaktgesetz zur Verfügung.

5. Maßnahmenliste

Praktisch alle Haushaltssanierungspläne nehmen sowohl die Reduzierung von Aufwänden als auch die Steigerung von Erträgen in den Blick. Für die Genehmigungsfähigkeit der ersten Pläne waren „quick wins“ erforderlich, die, wie eingangs beschrieben, auch, aber weniger stark ausgeprägt als bei den Stufe 1-Kommunen, über die Erhöhung von Realsteuerhebesätzen realisiert wurden. Die Städte und Gemeinden befinden sich regelmäßig schon seit Jahren, vielfach seit Jahrzehnten in einer Haushaltsnotlage. Sie verfügten entsprechend über umfangreiche Vorerfahrungen mit Konsolidierungsprogrammen. Deshalb fanden auch bisher nicht umgesetzte oder politisch nicht umsetzbare Konzepte und Maßnahmen aus vorangegangenen Haushaltssicherungskonzepten Aufnahme in die Haushaltssanierungspläne.

Eine aktuelle Auswertung sämtlicher Haushaltssanierungspläne der freiwillig am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen (Stand März 2015) zeigt – bezogen auf die Laufzeit des Stärkungspaktes bis 2021 - folgende Verteilung von Sanierungsmaßnahmen (TOP 15):²

Tabelle 1

Rang	Maßnahmen	Stufe 2 gesamt (T€)	Stufe 2 kreisfrei (T€)	Stufe 2 kreisangehörig (T€)
1	Erhöhung Grundsteuern	614.728	322.605	292.123
2	Stellenabbau	575.340	389.643	185.696
3	Reorganisation, GPO	361.897	294.057	67.840
4	Beiträge von Beteiligungen	331.264	283.935	47.329
5	Erhöhung Gewerbesteuern	309.054	193.794	115.260
6	Abbau von Standards, Leistungen u. Zuschüssen	205.009	123.129	81.880
7	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen u. Verträgen	174.398	88.715	85.683
8	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	171.778	105.423	66.356
9	Finanzwirtschaftliche Maßnahmen	145.563	98.260	47.303
10	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	68.332	46.667	21.666
11	Bauliche oder energetische Optimierung	18.313	13.398	4.915
12	IT /Technikeinsatz	8.355	9.261	-906 ³
13	Abbau von Standards bei Repräsentation, Rat, Fraktionen	6.648	2.582	4.066
14	Sponsoring und Spenden	3.384	2.738	646
15	Interkommunale Zusammenarbeit	1.964	858	1.106
gesamt		2.996.027	1.975.064	1.020.963

Die geplante Konsolidierungsmasse von ca. 3 Mrd. Euro verteilt sich zu zwei Dritteln auf die kreisfreien Städte und zu einem Drittel auf die kreisangehörigen Kommunen. Die Tabelle zeigt auf, dass die Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Pos. 1 und 5) mit über 900 Mio. Euro durchaus eine bedeutende Rolle spielen, insgesamt jedoch hierdurch nur ein knappes Drittel der Konsolidierungspotenziale erzielt wird. Es wird deutlich, dass die dauerhafte Reduktion der Aufwände einen klar größeren Stellenwert einnimmt. Die Umsetzungsberatung zeigt, dass Maßnahmen des Stellenabbaus oder der Geschäftsprozessoptimierung (Positionen 2 und 3) zwar – wie erwartet –

² Datenstand der genehmigten Haushaltssanierungspläne 2014

³ Investitionen in ein Dokumentenmanagementsystem bei einer Stärkungspaktkommune sollen an anderer Stelle zu Einsparungen führen (z.B. papierloser Sitzungsdienst u.a.)

länger brauchen, um erfolgreich ins Werk gesetzt zu werden, dann aber nachhaltig zu Konsolidierungserfolgen führen. Dies gilt auch für die Maßnahmen, mit denen Beiträge der Beteiligungen generiert werden (Position 4, diese beinhaltet Gewinnabführungen, Ausschüttungen, Senkung von Zuschüssen, Begrenzung von Verlustabdeckungen), was im Fokus insbesondere der kreisfreien Städte liegt. Die Optimierung einer Beteiligungsstruktur oder die Errichtung eines Shared-Service-Center für die Beteiligungen einer Stadt benötigt zwar planerischen Vorlauf, führt mittelfristig jedoch zu beträchtlichen Einsparungen. Deshalb liegen in den letztgenannten Punkten auch die Beratungsschwerpunkte der Task Force. Wichtig in diesen Beratungsprojekten wird es immer mehr, den Umsetzungsdruck auch über längere Projektzeiten konstant hoch zu halten.

Bedauerlicherweise ist das Thema Interkommunale Zusammenarbeit in den Haushaltssanierungsplänen noch nicht angekommen (siehe Position 15). Nur wenige Maßnahmen finden sich dort bzw. werden von der GPA NRW beraten (z.B. Zusammenlegung Bauhöfe in zwei kleinen, benachbarten Stärkungspaktkommunen). Nach Einschätzung der GPA NRW sind aber auch Maßnahmen im Bereich IT/Technikeinsatz oder der gemeinsamen Erbringung von internen Verwaltungsleistungen deutlich ausbaubar. In diesen Bereichen liegen massive Konsolidierungsmöglichkeiten, die keine Auswirkungen auf die Aufgabenwahrnehmung oder die Servicequalität gegenüber dem Bürger haben. Dass auch die Kommunalpolitik bei ihren Aufwendungen Sparansätze findet (in der Gesamtsumme sicherlich mehr als nur „symbolische Politik“), zeigt hingegen die Position 13 in Tabelle 1.

6. Bewertung und Ausblick

Im Rahmen ihrer Beratung hat die GPA NRW erfahren, dass vielerorts im Stärkungspakt die Chance gesehen wird, mit einem mittelfristig ausgeglichenen Haushalt wieder kommunalpolitische Handlungsfähigkeit zu erreichen.

In vielen Kommunen unterstützen die Räte den eingeschlagenen Konsolidierungskurs, oft auch in Erinnerung daran, durch einen eigenen Beschluss der zweiten Stufe des Stärkungspaktes und somit seinen Bedingungen beigetreten zu sein. Auch einige Fachverwaltungen werden zu Promotoren des Konsolidierungsprozesses. So unterstützt die Leitung des Jugendamtes einer Großstadt mit schwieriger Sozialstruktur ausdrücklich die Untersuchung und Realisierung von Einsparpotenzialen bei den Hilfen für Kinder und Jugendliche. Im Vordergrund steht hierbei die Optimierung von Strukturen und Prozessen. Es ist erkennbar, dass derartige Haushaltssanierungsmaßnahmen zunehmend umgesetzt und auch von der GPA NRW begleitend beraten werden.

Die Beteiligungsstrukturen werden in zahlreichen Kommunen ebenfalls auf den Prüfstand gestellt, die öffentliche Leistungserbringung insgesamt hinterfragt. Allerdings gilt es hier, retardierenden Bemühungen, insbesondere der Beteiligungen selbst, noch intensiver entgegenzuwirken.

Die bereits in der Evaluation der ersten Stufe des Stärkungspaktes herausgestellten positiven Rahmenbedingungen wirken bis jetzt unverändert fort. Die konjunkturelle Entwicklung sowie das noch anhaltende historische Zinstief erlauben weiter positive Planungsannahmen. Dies darf jedoch nicht über die Risiken der zukünftigen Entwicklung hinwegtäuschen. Zu einseitig auf die positive Entwicklung der Ertragsseite zu setzen und dabei die Reduktion der Aufwände wieder aus dem Blick zu verlieren, birgt in der Diskussion in einigen Räten beträchtlichen politischen wie fiskalischen

Sprengstoff; auf die Entwicklung der Erträge zu setzen, ist kein nachhaltiger Konsolidierungspfad. Gleiches gilt auch für nunmehr im Raum stehende zusätzliche Bundesmittel für die Kommunen, die zwar dringend notwendig sind, jedoch nicht zu einem nachlassenden Konsolidierungsdruck führen werden. Insofern müssen die oben angesprochenen Maßnahmen zur Reduktion der Aufwandsseite gerade in den im Moment gegebenen guten Jahren umgesetzt werden. Gerade jetzt wäre es vor allem geboten, mit einem professionellen Risikomanagement möglichen Gefahren für den Konsolidierungsprozess wirksam und vorausschauend zu begegnen. Die GPA NRW ist in der Lage, die Kommunen hierzu bei Bedarf zu unterstützen. Die Resonanz auf dieses Angebot ist allerdings noch immer sehr verhalten.

Neben der aufgezeigten Bandbreite im Verhalten der Kommunen und den bestehenden Risiken ist aus der Sicht der GPA NRW zu konstatieren: Der Stärkungspakt Stadtfinanzen zeigt Wirkung. Die Kommunen haben nach aktuellem Stand rd. 4.700 Maßnahmen (Stufe 1- und Stufe 2-Kommunen) in die Haushaltssanierungspläne aufgenommen. Sie repräsentieren ein Finanzvolumen von 8,6 Mrd. Euro über die Gesamtlaufzeit des Stärkungspaktes. In 2012 und 2013 wurden bereits Maßnahmen mit einem „Wert“ von über 1 Mrd. Euro umgesetzt bzw. realisiert. Die Entwicklung der kommunalen Liquiditätskredite in den Stärkungspaktkommunen hat sich bis 2014 deutlich abgeflacht – gerade im Vergleich zu den übrigen NRW-Kommunen. Ziel muss es sein, keine weiteren Kassenkredite mehr aufzunehmen.

Die GPA NRW wird die Kommunen mit ihrer Task Force weiterhin unterstützen und die Ergebnisse ihrer Arbeit auch der breiteren kommunalen Öffentlichkeit über die Veröffentlichung und Fortschreibung der „GPA-Maßnahmenliste“ und weitere Publikationen zur Verfügung stellen (hierzu siehe www.gpa.nrw.de).

Mit freundlichen Grüßen



Werner Haßenkamp

Anlage 6

**Gemeinsame Stellungnahme
des Städtetags NRW sowie
des Städte- und Gemeindebundes NRW
vom 4. August 2015**

Herrn LMR
Benedikt Emschermann
Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen

benedikt.emschermann@mik.nrw.de

Ansprechpartner: StNRW
Hauptreferentin Dr. Dörte Diemert
Tel.-Durchwahl: 0221 - 3771-239
Fax-Durchwahl: 0221 - 3771-209
E-Mail:
doerte.diemert@staedtetag.de

Ansprechpartner: StGB NRW
Referent Carl Georg Müller
Tel.-Durchwahl: 0211 - 4587-255
Fax-Durchwahl: 0211 - 4587-211
E-Mail:
carlgeorg.mueller@kommunen-in-nrw.de

Aktenzeichen: 20.06.21 N (StNRW)

Datum: 4. August 2015

Evaluation des Stärkungspakts Stadtfinanzen (2. Stufe)

Sehr geehrter Herr Emschermann,

vielen Dank für die Möglichkeit, im Rahmen der Evaluation des Stärkungspakts Stadtfinanzen zu den ersten Auswertungen Stellung nehmen zu können. Hiervon machen wir gerne Gebrauch:

1. Zielerreichung

§ 12 des Stärkungspaktgesetzes enthält die Verpflichtung, den bisherigen Erfolg des Programms im Hinblick auf die Zielerreichung des Hilfsprogramms und die Möglichkeiten einer dritten Hilfsstufe zu evaluieren.

Die im damaligen Gesetzgebungsverfahren intensiv diskutierte Frage, ob die Zugangskriterien zur ersten und zweiten Stufe richtig gewählt worden sind, ist nicht Gegenstand der übermittelten Auswertungen. Das sollte u.E. im Evaluationsbericht klargestellt werden. Wir gehen davon aus, dass die betreffenden Fragestellungen spätestens bei der Beratung einer dritten Hilfsstufe an die Politik herangetragen werden. Die Beantwortung dieser Fragen würde eine Ausdehnung des Untersuchungskreises auf alle Städte und Gemeinden in NRW und eine differenzierte, kommunal-individuelle Betrachtung, d.h. eine deutlich umfangreichere Untersuchung der Konsolidierungsprozesse in den Stärkungspaktkommunen erforderlich machen.

Dies vorweg geschickt, bewerten wir die uns übermittelten Daten – vorbehaltlich unserer weiteren Gremienberatungen – wie folgt:

Den übermittelten, aggregierten Auswertungen der Haushaltssanierungspläne der freiwillig am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden (2. Stufe) kann nicht entnommen werden, dass der Stärkungspakt Stadtfinanzen in der zweiten Stufe das gesetzlich avisierte Ziel verfehlt. Die Auswertung der Haushaltssanierungspläne 2015 zeigt vielmehr, dass das Jahresergebnis – wie im Stärkungspaktgesetz für den Regelfall in der zweiten Stufe verlangt – positiv ausfällt. Den Haushaltssanierungsplanungen kann weiter entnommen werden, dass schon bis 2018 87 % des bis 2021 geplanten jährlichen Konsolidierungsvolumens von 595 Mio. Euro erreicht werden soll. Die geplanten Konsolidierungsschritte in den ersten Jahren fallen damit deutlich größer aus als zum Ende der Laufzeit. Auf dieser Basis kann u. E. nicht davon ausgegangen werden, dass die großen Konsolidierungsschritte in die Zukunft verschoben werden.

Auch bei der Eigenkapitalentwicklung wird in den Haushaltssanierungsplanungen des Jahres 2015 eine positiv zu bewertende Entwicklung erwartet. Da der Haushaltsausgleich nach den Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes erst im Jahr 2018 zwingend zu erreichen ist, soll sich der Eigenkapitalverzehr zu Beginn der Laufzeit des Programms zwar zunächst noch fortsetzen und das Eigenkapital von 1,208 Mrd. Euro im Jahr 2015 auf 892 Mio. Euro im Jahr 2017 sinken, ausweislich der Planungen wird ab dem Jahr 2015 aber eine Umkehr des Entwicklungstrends erwartet. Die dargestellten Zahlen zur Eigenkapitalhöhe dürfen nicht überinterpretiert werden. Die Auswertung ermöglicht keine Aussage dazu, in welcher Größenordnung das jeweilige Eigenkapital zur Bilanzsumme der Stärkungspaktstädte der zweiten Stufe steht, d.h. welche Eigenkapitalquote in den verschiedenen Planjahren erreicht wird.

In aller Deutlichkeit weisen wir auch darauf hin, dass es sich bei diesen Daten um aggregierte Daten und um Plandaten handelt, die teilweise mit erheblichen Prognose- und Entwicklungsrisiken behaftet sein können. So unterliegt beispielsweise die Planung des Zinsaufwandes erheblichen Unwägbarkeiten, weil die Entwicklung des Zinsniveaus nur grob abschätzbar ist und eine geringfügige Änderung des Zinsniveaus angesichts der in vielen Stärkungspakt-Kommunen hohen Verschuldung große Auswirkungen auf die Entwicklung der Ergebnishaushalte haben kann. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Planungen der Stärkungspakt-Kommunen derzeit von den günstigen wirtschaftlichen Bedingungen profitieren. Hier bestehen also durchaus beachtliche konjunkturelle Risiken.

Der Plan- und Ist-Vergleich der Jahresergebnisse (Abbildung 10) sowie der Plan- und Ist-Vergleich des Jahresergebnisses 2014 nach Ertrags- und Aufwandsarten (Abbildung 11) dokumentieren insoweit eine aktuelle, gegenläufige Entwicklung, die in unserer Mitgliedschaft die Frage nach grundsätzlichem Nachsteuerungsbedarf aufgeworfen hat. So zeigt der Plan-Ist-Vergleich der Jahresergebnisse, dass die Ist-Ergebnisse in den Jahren 2011 und 2013 noch über Plan lagen, es 2014 jedoch eine negative Abweichung in Höhe von 153 Mio. Euro gegeben hat, obwohl auch im Haushaltssanierungsplan 2014 vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen wie in den Vorjahren (vgl. Abbildung 12) in ihrem Volumen vollumfänglich realisiert wurden. Die Verfehlung des für 2014 geplanten Ergebnisses beruht mithin nicht auf einer Nichtumsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen. Sie ist vielmehr auf gravierenden Aufwandssteigerungen insbesondere bei den Transferaufwendungen aber auch bei den Personalaufwendungen zurückzuführen. Die Verschlechterungen im Bereich der Personalaufwendungen (inkl. Versorgung) trotz verstärkter Konsolidierungsanstrengungen dürften nach unserer Einschätzung maßgeblich mit höheren Tarifabschlüssen zu begründen sein, die in den Haushaltssanierungsplanungen noch nicht berücksichtigt

werden konnten. Hinzu kommt ein zusätzlicher Personalbedarf aufgrund gesetzlicher und faktischer Entwicklungen.

Der Plan-Ist-Vergleich für das Jahr 2014 zeigt auch, welche Bedeutung den Transferleistungen für die Entwicklung der kommunalen Haushalte zukommt. In unserer Mitgliedschaft wird insoweit auf die massiven, fallzahlbedingten Steigerungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Kosten der Unterkunft sowie aktuell in besonderem Maße auf die starke Zunahme der Flüchtlingszahlen hingewiesen. Aufgrund des nach wie vor geringen Deckungsgrades und der starken Aufgaben- und Ausgabendynamik im Sozial- und Jugendbereich sowie im Bereich der Flüchtlingsunterbringung dürften diese Entwicklungen auch in den Folgejahren gravierende Auswirkungen für die weitere Haushaltsplanung haben, was die Notwendigkeit weiterer, zeitnahe Entlastungen in diesem Bereich erneut unterstreicht.

Es ist unseres Erachtens daher fraglich, ob sich die Finanzdaten bis 2021 tatsächlich so entwickeln werden, wie dies in den Haushaltssanierungsplanungen 2015 noch zugrunde gelegt worden ist. Auch lässt sich derzeit nicht sicher abschätzen, ob die angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen und -potentiale in allen Fällen so verwirklicht werden können, oder ob kurzfristige Ersatzmaßnahmen und ggf. Steuererhöhungen zur Kompensation ergriffen werden müssen.

Wir geben weiter zu bedenken, dass viele der an der zweiten Stufe des Stärkungspakts teilnehmenden Städte und Gemeinden sich schon seit Jahrzehnten in der Haushaltssicherung befinden. Sie haben auch in der Vergangenheit erhebliche Konsolidierungsanstrengungen auf den Weg gebracht, was bei der Beurteilung des Stärkungspaktgesetzes und der zusätzlich erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen zu berücksichtigen ist. Uns wird berichtet, dass die Fortschreibung der Haushaltssanierungsplanungen und die Kompensation von kurzfristigen Aufwandssteigerungen oder Ertragsrückgängen zunehmend schwieriger werden. Dabei stellen die betreffenden Städte und Gemeinden grundsätzlich nicht in Frage, dass die mit dem Stärkungspaktgesetz bereitgestellte Hilfe auch weitere Konsolidierungsanstrengungen der betreffenden Städte und Gemeinden gesetzlich voraussetzen. Das Hilfsprogramm und die damit geschaffene Konsolidierungsperspektive werden auch weiterhin ausdrücklich begrüßt. Es muss aber gleichzeitig sehr deutlich in Erinnerung gerufen werden, dass das Hilfsprogramm nicht das grundsätzliche Missverhältnis zwischen der kommunalen Finanzausstattung und den Finanzierungsbedarfen zur kommunalen Aufgabenerfüllung beseitigt und der bis 2021 zu erreichende Lückenschluss zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs im Ergebnis vollständig aus kommunaler Kraft erfolgen muss.

Es begegnet daher massiver Kritik, dass die in der zweiten Stufe gewährten Hilfen ganz überwiegend aus kommunalen Mitteln finanziert werden (durch eine GFG-Befrachtung in Höhe von 115 Mio. Euro und kommunale Solidaritätsumlage in Höhe von rund 91 Mio. Euro) und sich das Land anscheinend weiter aus seiner Finanzierungsverantwortung zurückziehen will. Durch einen, im Entwurf für ein GFG 2016 vorgesehenen weiteren Vorwegabzug in Höhe von 70 Mio. Euro soll die als Leistung des Landeshaushalts deklarierte Halbierung der „Solidaritätsumlage“ faktisch aus kommunalen Finanzausgleichsmitteln und damit vorwiegend von den finanzschwächeren bzw. bedürftigeren Kommunen finanziert werden. Durch diese Kürzung im GFG, die sich damit ab kommendem Jahr auf 185 Mio. Euro jährlich belaufen sollen, wird die Hilfeleistung des Landes an die Stärkungspakt-Städte teilweise konterkariert. Während Stärkungspakt-Städte gemäß § 2 Abs. 4 Satz 6 Stärkungspaktgesetz von der Zahlung der Solidaritätsumlage befreit sind, führen die

Kürzungen im GFG auch bei den Stärkungspaktstädten zu geringeren Schlüsselzuweisungen und damit zu einer Schwächung ihrer Finanzsituation. Sie bezahlen die Konsolidierungshilfen daher zu einem Teil „aus der eigenen Tasche“.

Nach alledem bietet der Stärkungspakt Stadtfinanzen daher keine Lösung für bestehende strukturell-ökonomische Probleme, die die Haushalts- und Finanzsituation der betreffenden Gemeinden insbesondere im Ruhrgebiet und im Bergischen Land stark prägen. Hierfür bedarf es stärkerer, wirtschaftlicher Entwicklungsimpulse zur Stärkung der kommunalen Steuerkraft, einer verbesserten Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt, um soziale Belastungen der kommunalen Haushalte zu reduzieren, einer Lösung dynamisch steigenden Aufgaben- und Ausgabenbelastung im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe und einer Lösung für die hohen Altschulden in vielen Gemeinden, da diese bei ansteigenden Zinsen sonst die erreichten Konsolidierungsschritte zu konterkarieren drohen.

Eine besondere Qualität bekommt dieser Problemkreis aktuell noch einmal durch die massive Dynamisierung im Bereich der Flüchtlingsunterbringung. Die damit in Zusammenhang stehenden finanziellen Lasten, die der kommunalen Ebene von staatlicher Seite aufgebürdet werden, verdienen angesichts ihres kurzfristigen Entstehens und ihrer Gesamtgrößenordnung besonders hervorgehoben zu werden. Gerade von dieser Seite droht eine Gefährdung der Ziele des Stärkungspakts Stadtfinanzen. Um diese Entwicklung zu stoppen, müssen die Kommunen in gleichem Tempo und in gleichem Umfang unterstützt werden, wie sie in diesen Tagen unter Anspannung aller Kraft- und Finanzreserven reagieren müssen. Der Erwartungshaltung des Landes an die Kommunen, großflächig in kürzester Zeit zu reagieren, steht eine parallele Erwartung der Kommunen auf entsprechende Unterstützung gegenüber.

2. Entwicklung der Hebesätze

Die Auswertung der gewichteten Hebesätze und der geplanten Mehreinzahlungen aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer in Folge von Hebesatzänderungen zeigen, dass in den Haushaltssanierungsplänen teilweise deutliche, konsolidierungsbedingte Anhebungen der Steuersätze vorgesehen sind. Dies gilt in besonderem Maße für die Grundsteuer B, während der Hebesatz für die Gewerbesteuer nur moderat – allerdings auf insgesamt überdurchschnittlichem Niveau – steigt.

Dass bei der Grundsteuer B im Vergleich zur Gewerbesteuer eine höhere Anspannung erfolgt, ist mit der höheren Verlässlichkeit bei der Realisierung des eingeplanten Konsolidierungsbeitrags, der breiteren Verteilungswirkung und der geringeren Ausweichmöglichkeiten der Steuerpflichtigen der Grundsteuer B sowie mit den stärkeren wettbewerblichen Wirkungen der Gewerbesteuerhebesätze erklärbar. Oftmals wird die Erhöhung der Grundsteuer B von den Räten als einzige Alternative zu einem „Kaputtsparen“ angesehen, welches bei weiteren Einschnitten in das Leistungsangebot der Städte befürchtet wird.

Das über Steuererhöhungen geplante Konsolidierungsvolumen beträgt 29 % des insgesamt von den Stärkungspakt-Stufe-2-Kommunen zu erbringenden Konsolidierungsvolumens. Ausweislich der bisher vorliegenden Ist-Zahlen liegt der Anteil der bislang realisierten hebesatzbedingten Steuer Mehreinzahlungen (Abbildung 13) bei rund 19 %. Anhand dieser Zahlen kann u.E. derzeit nicht davon ausgegangen werden, dass die Haushaltskonsolidierung ausschließlich zulasten der Gewerbe- und Grundsteuerpflichtigen stattfindet. Allerdings sind auch hier die oben näher dargestellten Prognoserisiken zu berücksichtigen. Sollten sich eingeplante Konsolidierungsmaßnahmen nicht so wie geplant umsetzen lassen und/oder kurzfristige Kompensationsmaßnahmen z.B. wegen zunehmender Transfer- oder

Personalaufwendungen erforderlich werden, sind weitere Steuererhöhungen nicht auszuschließen. Die Stärkungspaktkommunen berichten, dass in solchen Fällen Steuererhöhungen oft die einzige kurzfristig zu realisierende Ersatzmaßnahme sind.

Schon jetzt zeigen die übermittelten Auswertungen zu den Jahren 2011-2014 aber deutlich, dass die am Stärkungspakt (2. Stufe) teilnehmenden Gemeinden in der Gesamtschau im Vergleich zu den nicht-Stärkungspakt-Städten überproportional hohe Hebesätze bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer aufweisen. Da die Planungen bis zum Jahr 2021 auf Basis der entsprechenden Haushaltssanierungsplanungen nur für die Stärkungspakt-Kommunen (2. Stufe), nicht aber für die Nicht-Stärkungspakt-Städte ausgewertet wurden, ermöglichen die Auswertungen keine Aussagen zur zukünftigen Entwicklung dieses Abstands. Bei vielen Stärkungspakt-Kommunen wird davon ausgegangen, dass sich diese Schere im Zeitablauf bis 2021 immer weiter auseinander entwickeln wird.

Mehrere der an der zweiten Stufe des Stärkungspakts teilnehmenden Gemeinden sehen daher die Gefahr, dass die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen langfristig bestehende Strukturprobleme in den betreffenden Gemeinden verfestigen könnten. Die insgesamt deutlich feststellbare Anspannung der Hebesätze im Rahmen der Haushaltskonsolidierung kann die wirtschaftliche Attraktivität der betreffenden Kommunen weiter schwächen und die Überwindung der bestehenden strukturellen Probleme erschweren. Steigende Hebesätze bei gleichzeitig beständig sinkender Qualität der kommunalen Infrastruktur und des Leistungsangebots erweisen sich zunehmend als systematischer Standortnachteil. Es sollte für Bürger und Unternehmen nicht nachteilig sein, in einer Stärkungspakt-Kommune zu wohnen bzw. eine Betriebsstätte zu betreiben.

3. Einbindung der Umlageverbände in den Konsolidierungsprozess

Schon im Gesetzgebungsverfahren zum Stärkungspaktgesetz wurde der Einbindung der Umlageverbände (Landschaftsverbände und Kreise) in die Haushaltskonsolidierung eine große Bedeutung zugemessen. Sofern die Einbindung der Kreise in den Konsolidierungsprozess nicht gelingt, ist das Aufgabenspektrum, das dem Konsolidierungszugriff unterliegt, im kreisangehörigen Raum geringer als im kreisfreien Raum.

Vor diesem Hintergrund hatte der Gesetzgeber Ende 2012 das Umlagengenehmigungsgesetz verabschiedet. Die praktischen Erfahrungen mit dem Umlagengenehmigungsgesetz werden aber eher kritisch beurteilt. Während das Verfahren für die Umlageverbände und die umlagepflichtigen Gebietskörperschaften wegen der zusätzlichen Mitwirkungsrechte deutlich aufwendiger und zeitintensiver geworden ist, bleiben die im Ergebnis erreichten Dämpfungswirkungen in den Augen der umlagezahlenden Kommunen vielerorts hinter den dort an das Gesetz geknüpften Erwartungen zurück. Das sollte unseres Erachtens ebenfalls bei der Abfassung des Evaluationsberichts berücksichtigt werden.

In diesem Zusammenhang regen wir an, dass die Auswertungen zur Hebesatzentwicklung nicht nur die Gesamtheit der Teilnehmer der zweiten Stärkungspaktstufe darstellt, sondern auch nach den Teilnehmern für den kreisangehörigen Raum und für den kreisfreien Raum differenziert.

4. Zu den Möglichkeiten der Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe

Wir gehen davon aus, dass die Notwendigkeit einer dritten Stärkungspaktstufe schon jetzt zu bejahen ist. Die Kommunen außerhalb des Stärkungspakts erhalten bisher keine Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspaktgesetz, obwohl für sie – jenseits der speziellen

Haushaltssanierungsplan- und Berichtsregeln – dieselben haushaltsrechtlichen Maßstäbe gelten. Es besteht daher das Problem, dass „am Rande des Stärkungspakts“ weitere Kommunen in vergleichbare Problemlagen nach zu rutschen drohen. Um das zu verhindern, bedarf es weitergehender Anstrengungen auch des Landes.

Die nach der Haushaltssanierungsplanung der Stärkungspakt-Kommunen ab 2017 frei werdenden Mittel sind nicht nur deshalb zwingend für kommunale Zwecke zu verwenden. Das entspricht auch der im Stärkungspaktgesetz vorgesehenen Zweckbindung der Fördermittel.

Wir halten es angesichts der bestehenden Finanz- und Haushaltsprobleme auch außerhalb des Kreises der Stärkungspakt-Kommunen allerdings für nicht zielführend, die Bereitstellung weiterer Hilfen allein von der Frage abhängig zu machen, ob und in welchem Umfang nicht benötigte Mittel aus der ersten und zweiten Stufe des Stärkungspaktes zur Finanzierung bereitstehen werden. Zum einen ist die konkrete Höhe der schrittweise frei werdenden Mittel – ebenso wie die Haushaltssanierungsplanungen insgesamt – mit erheblichen Prognose- und Entwicklungsrisiken verbunden und daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch unsicher. Zum anderen würden so erst ab 2018 nennenswerte Mittelvolumina für mögliche weitere Hilfen zur Verfügung stehen, obwohl zusätzliche Hilfsmaßnahmen schon jetzt zwingend erforderlich sind. Der Einsatz der durch die Degression der Hilfsleistungen frei werdenden Landesmittel allein reicht daher nicht aus. Es bedarf unseres Erachtens vielmehr einer zeitnahen und umfassenden Aufstockung des Hilfsprogramms. Im Rahmen der anstehenden Evaluation muss schon jetzt eine Festlegung zum weiteren Beratungs- und Entscheidungsverfahren getroffen werden.

Im Übrigen müssen die Kriterien für weitere Hilfen ergebnisoffen diskutiert werden. Wir halten die in § 12 Stärkungspaktgesetz für die Evaluation enthaltenen Vorgaben, wonach auch für die Überschuldung in den Jahren 2017 bis 2020 auf die Haushaltsdaten des Jahres 2010 (!) abzustellen ist, nicht für zwingend. Es ist uns bewusst, dass die Festlegung auf das Haushaltsjahr 2010 dazu diene, mögliche negative Anreize auf die kommunale Haushaltswirtschaft potentieller Hilfeempfänger auszuschließen. So lange auf Haushaltsdaten zurückgegriffen wird, die von den Kommunen nicht nachträglich geändert werden können, ist ein Rückgriff auf aktuellere Daten jedoch nicht ausgeschlossen. Wir hielten es u. a. wegen des Gebots der interkommunalen Gleichbehandlung und des Grundsatzes der Eignung, Erforderlichkeit und Angemessenheit für problematisch, wenn bei einer zukünftig zutreffenden Entscheidung über den Zugang zu weiteren Hilfgeldern und deren Verteilung mit veralteten Daten gearbeitet würde. Schon bei der Umsetzung der ersten beiden Stufen des Stärkungspaktes wird – wie oben ausgeführt – bei uns in der Mitgliedschaft teilweise die Frage aufgeworfen, ob die Auswahl- und Verteilungskriterien, die auf den Haushaltsdaten des Jahres 2010 beruhen, nicht einer nachträglichen Dynamisierung bedürfen, um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Im Übrigen wäre ein späterer Gesetzgeber nicht gehindert, im Rahmen einer generellen Ausweitung des Hilfsprogramms oder einer dritten Hilfsstufe alternative Kriterien heranzuziehen.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass der Stärkungspakt für die in finanzielle Not geratenen Kommunen als grundsätzlicher Schritt ohne Alternative war und daher auch die Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände erfahren hat. Dennoch muss bezweifelt werden, ob der Stärkungspakt in der konkreten Ausgestaltung bereits ausreicht, um die gesteckten Gesamtziele zu erreichen. Dies betrifft zum einen die Frage, ob die genehmigten Haushaltssanierungspläne wie gewünscht in die Realität umgesetzt werden können. Kaum ein Haushaltssanierungsplan ist darauf ausgerichtet, zusätzliche finanzielle Belastungen aufzufangen. Zum anderen haben nicht nur die zwei Gruppen der derzeitigen Hilfe-

empfänger finanzielle Schwierigkeiten, sondern auch zahlreiche Kommunen, die derzeit nicht vom Stärkungspakt profitieren, sondern nur direkt oder indirekt zu seiner Finanzierung beitragen. Die anstehende Evaluierung kann daher eigentlich nur mit der Feststellung enden, dass der Stärkungspakt zumindest eine weitere Stufe benötigt mit einer Erweiterung des Kreises potentieller Empfänger.

Wir bitten Sie, diese Hinweise und Einschätzungen im weiteren Evaluationsverfahren zu berücksichtigen und stehen Ihnen für Gespräche jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Verena Göppert
Beigeordnete
des Städtetages Nordrhein-Westfalen



Claus Hamacher
Beigeordneter
des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen

Anlage 7

**Gemeinsame Stellungnahme
des Städtetags NRW sowie
des Städte- und Gemeindebundes NRW
vom 23. September 2015**

Herrn LMR
Benedikt Emschermann
Ministerium für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen

benedikt.emschermann@mik.nrw.de

Ansprechpartner: StNRW
Hauptreferentin Dr. Dörte Diemert
Tel.-Durchwahl: 0221 - 3771-239
Fax-Durchwahl: 0221 - 3771-209
E-Mail:
doerte.diemert@staedtetag.de

Ansprechpartner: StGB NRW
Beigeordneter Claus Hamacher
Tel.-Durchwahl: 0211 - 4587-220
Fax-Durchwahl: 0211 - 4587-211
E-Mail:
claus.hamacher@kommunen-in-nrw.de

Aktenzeichen: 20.06.21 N (StNRW)
41.4.1.10-001/003 (StGB NRW)

Datum: 23. September 2015

Evaluation des Stärkungspakts Stadtfinanzen (2. Stufe)

Sehr geehrter Herr Emschermann,

für die Möglichkeit, im Rahmen der Evaluation des Stärkungspakts Stadtfinanzen (2. Stufe) zu dem Entwurf eines Evaluierungsberichts Stellung nehmen zu können, bedanken wir uns. Zu dem Bericht (Entwurfsstand 7.9.2015) möchten wir folgende Einschätzungen und Hinweise geben:

1. Zielerreichung

§ 12 des Stärkungspaktgesetzes enthält die Verpflichtung, den bisherigen Erfolg des Programms im Hinblick auf die Zielerreichung des Hilfsprogramms und die Möglichkeiten einer dritten Hilfsstufe zu evaluieren.

In Ergänzung zu der Ziffer 1.1 des Berichtsentwurfs halten wir den Hinweis für angebracht, dass die im damaligen Gesetzgebungsverfahren intensiv diskutierte Frage, ob die Zugangskriterien zur ersten und zweiten Stufe richtig gewählt worden sind, nicht Gegenstand der Evaluierung ist. Wir gehen allerdings davon aus, dass die betreffenden Fragestellungen spätestens bei der Beratung einer dritten Hilfsstufe an die Politik herangetragen werden. Die Beantwortung dieser Fragen würde eine Ausdehnung des Untersuchungskreises auf alle Städte und Gemeinden in NRW und eine differenzierte, kommunal-individuelle Betrachtung, d.h. eine deutlich umfangreichere Untersuchung der Konsolidierungsprozesse in den Stärkungspaktkommunen erforderlich machen.

Dies vorweg geschickt, bewerten die Ausführungen zur Zielerreichung wie folgt:

Den aggregierten Auswertungen und grafischen Darstellungen der Haushaltssanierungspläne der freiwillig am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden kann nicht entnommen werden, dass der Stärkungspakt Stadtfinanzen in der zweiten Stufe das gesetzlich avisierte Ziel verfehlt. Die Auswertung der Haushaltssanierungspläne 2015 zeigt vielmehr, dass das Jahresergebnis – wie im Stärkungspaktgesetz für den Regelfall in der zweiten Stufe verlangt – positiv ausfällt. Den Daten kann weiter entnommen werden, dass schon bis 2018 87 % des bis 2021 geplanten jährlichen Konsolidierungsvolumens von 595 Mio. Euro erreicht werden sollen. Die geplanten Konsolidierungsschritte in den ersten Jahren fallen damit deutlich größer aus als zum Ende der Laufzeit. Auf dieser Basis kann nicht davon ausgegangen werden, dass die großen Konsolidierungsschritte in die Zukunft verschoben werden.

Auch bei der Eigenkapitalentwicklung wird in den Haushaltssanierungsplanungen des Jahres 2015 eine positiv zu bewertende Entwicklung erwartet. Da der Haushaltsausgleich nach den Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes erst im Jahr 2018 zwingend zu erreichen ist, soll sich der Eigenkapitalverzehr zu Beginn der Laufzeit des Programms zwar zunächst noch fortsetzen und das Eigenkapital von 1,208 Mrd. Euro im Jahr 2015 auf 892 Mio. Euro im Jahr 2017 sinken, ausweislich der Planungen wird ab dem Jahr 2015 aber eine Umkehr des Entwicklungstrends erwartet. Die dargestellten Zahlen zur Eigenkapitalhöhe dürfen nicht überinterpretiert werden. Die Auswertung ermöglicht keine Aussage dazu, in welcher Größenordnung das jeweilige Eigenkapital zur Bilanzsumme der Stärkungspaktstädte der zweiten Stufe steht, d.h. welche Eigenkapitalquote in den verschiedenen Planjahren erreicht wird.

In aller Deutlichkeit weisen wir auch darauf hin, dass es sich bei diesen Daten um aggregierte Daten und um Plandaten handelt, die teilweise mit erheblichen Prognose- und Entwicklungsrisiken behaftet sein können. So unterliegt beispielsweise die Planung des Zinsaufwandes erheblichen Unwägbarkeiten, weil die Entwicklung des Zinsniveaus nur grob abschätzbar ist und eine geringfügige Änderung des Zinsniveaus angesichts der in vielen Stärkungspakt-Kommunen hohen Verschuldung große Auswirkungen auf die Entwicklung der Ergebnishaushalte haben kann. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Planungen der Stärkungspakt-Kommunen derzeit von den günstigen wirtschaftlichen Bedingungen profitieren. Hier bestehen also durchaus beachtliche konjunkturelle Risiken.

Der Plan- und Ist-Vergleich der Jahresergebnisse (*Abbildung 10*) sowie der Plan- und Ist-Vergleich des Jahresergebnisses 2014 nach Ertrags- und Aufwandsarten (*Abbildung 11*) dokumentieren insoweit eine aktuelle, gegenläufige Entwicklung, die in unserer Mitgliedschaft die Frage nach grundsätzlichem Nachsteuerungsbedarf aufgeworfen hat. So zeigt der Plan-Ist-Vergleich der Jahresergebnisse, dass die Ist-Ergebnisse in den Jahren 2011 und 2013 noch über Plan lagen, es 2014 jedoch eine negative Abweichung in Höhe von 153 Mio. Euro gegeben hat, obwohl auch die im Haushaltssanierungsplan 2014 vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen wie in den Vorjahren (vgl. *Abbildung 12*) in ihrem Volumen vollumfänglich realisiert wurden. Die Verfehlung des für 2014 geplanten Ergebnisses beruht mithin nicht auf einer Nichtumsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen. Sie ist vielmehr auf gravierenden Aufwandssteigerungen insbesondere bei den Transferaufwendungen aber auch bei den Personalaufwendungen zurückzuführen. Die Verschlechterungen im Bereich der Personalaufwendungen (inkl. Versorgung) trotz verstärkter Konsolidierungsanstrengungen dürften nach unserer Einschätzung maßgeblich mit höheren Tarifabschlüssen zu begründen sein, die in den Haushaltssanierungsplanungen noch nicht berück-

sichtigt werden konnten. Hinzu kommt ein zusätzlicher Personalbedarf aufgrund gesetzlicher und faktischer Entwicklungen.

Der Plan-Ist-Vergleich für das Jahr 2014 zeigt auch, welche Bedeutung den Transferleistungen für die Entwicklung der kommunalen Haushalte zukommt. In unserer Mitgliedschaft wird insoweit auf die massiven, fallzahlbedingten Steigerungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Kosten der Unterkunft sowie aktuell in besonderem Maße auf die starke Zunahme der Flüchtlingszahlen hingewiesen. Aufgrund des nach wie vor geringen Deckungsgrades und der starken Aufgaben- und Ausgabendynamik im Sozial- und Jugendbereich sowie im Bereich der Flüchtlingsunterbringung dürften diese Entwicklungen auch in den Folgejahren gravierende Auswirkungen für die weitere Haushaltsplanung haben, was die Notwendigkeit weiterer, zeitnahe Entlastungen in diesem Bereich erneut unterstreicht.

Ein weiterer Faktor für das Nichterreichen der Konsolidierungsziele in 2014 ist ausweislich der Darstellung in Abbildung 11 das Zurückbleiben der Steuereinnahmen hinter den Erwartungen. Diese Entwicklung wird zwar auf der Seite 18 beschrieben, allerdings ohne diese Entwicklung bei den Steuereinnahmen ins Verhältnis zu setzen zu landesweiten Trends. Hier ist aus unserer Sicht schon auffällig, dass der Rückgang der Gewerbesteuer-einnahmen mit -7,2 % deutlich höher ausfällt als bei allen anderen Kommunen in NRW (< - 2 %). Von einem Bericht, der die Grundlage für die weitere politische Diskussion im Landtag über die Notwendigkeit von Nachsteuerungen sein soll, würden wir uns erwarten, dass zumindest die Fragen benannt werden, denen gegebenenfalls weiter nachgegangen werden muss. Könnte zum Beispiel die von den Stärkungspakt Kommunen vorzunehmende Anspannung der Hebesätze kontraproduktive Wirkungen entfaltet haben durch die Abwanderung von Gewerbesteuerzahlern? Dies wäre für die Erfolgchancen des Stärkungspakts in den kommenden Jahren ein durchaus alarmierendes Signal. Oder gibt es andere denkbare Erklärungen, die eventuell mit Besonderheiten des Jahres 2014 zu tun haben?

Es ist unseres Erachtens auf der Grundlage des Berichts durchaus fraglich, ob sich die Finanzdaten bis 2021 tatsächlich so entwickeln werden, wie dies in den Haushaltssanierungsplanungen 2015 noch zugrunde gelegt worden ist. Auch lässt sich derzeit nicht sicher abschätzen, ob die angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen und -potentiale in allen Fällen so verwirklicht werden können, oder ob kurzfristige Ersatzmaßnahmen und ggf. Steuererhöhungen zur Kompensation ergriffen werden müssen.

Wir geben weiter zu bedenken, dass viele der an der zweiten Stufe des Stärkungspakts teilnehmenden Städte und Gemeinden sich schon seit Jahrzehnten in der Haushaltssicherung befinden. Sie haben auch in der Vergangenheit erhebliche Konsolidierungsanstrengungen auf den Weg gebracht, was bei der Beurteilung des Stärkungspaktgesetzes und der zusätzlich erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen zu berücksichtigen ist. Uns wird berichtet, dass die Fortschreibung der Haushaltssanierungsplanungen und die Kompensation von kurzfristigen Aufwandssteigerungen oder Ertragsrückgängen zunehmend schwieriger werden. Dabei stellen die betreffenden Städte und Gemeinden grundsätzlich nicht in Frage, dass die mit dem Stärkungspaktgesetz bereitgestellte Hilfe auch weitere Konsolidierungsanstrengungen der betreffenden Städte und Gemeinden gesetzlich voraussetzen. Das Hilfsprogramm und die damit geschaffene Konsolidierungsperspektive werden auch weiterhin ausdrücklich begrüßt. Es muss aber gleichzeitig sehr deutlich in Erinnerung gerufen werden, dass das Hilfsprogramm nicht das grundsätzliche Missverhältnis zwischen der kommunalen Finanzausstattung und den Finanzierungsbedarfen zur kommunalen Aufgabenerfüllung beseitigt und der bis 2021 zu erreichende Lückenschluss zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs im Ergebnis vollständig aus kommunaler Kraft erfolgen muss.

Es begegnet daher massiver Kritik, dass die in der zweiten Stufe gewährten Hilfen ganz überwiegend aus kommunalen Mitteln finanziert werden (durch eine GFG-Befrachtung in Höhe von 115 Mio. Euro und kommunale Solidaritätsumlage in Höhe von rund 91 Mio. Euro) und sich das Land anscheinend weiter aus seiner Finanzierungsverantwortung zurückziehen will. Durch einen, im Entwurf für ein GFG 2016 vorgesehenen weiteren Vorwegabzug in Höhe von 70 Mio. Euro soll die als Leistung des Landeshaushalts deklarierte Halbierung der „Solidaritätsumlage“ faktisch aus kommunalen Finanzausgleichsmitteln und damit vorwiegend von den finanzschwächeren bzw. bedürftigeren Kommunen finanziert werden. Durch diese Kürzung im GFG, die sich damit ab kommendem Jahr auf 185 Mio. Euro jährlich belaufen sollen, wird die Hilfeleistung des Landes an die Stärkungspakt-Städte teilweise konterkariert. Während Stärkungspakt-Städte gemäß § 2 Abs. 4 Satz 6 Stärkungspaktgesetz von der Zahlung der Solidaritätsumlage befreit sind, führen die Kürzungen im GFG auch bei den Stärkungspaktstädten zu geringeren Schlüsselzuweisungen und damit zu einer Schwächung ihrer Finanzsituation. Sie bezahlen die Konsolidierungshilfen daher zu einem Teil „aus der eigenen Tasche“.

Nach alledem bietet der Stärkungspakt Stadtfinanzen daher keine Lösung für bestehende strukturell-ökonomische Probleme, die die Haushalts- und Finanzsituation der betreffenden Gemeinden insbesondere im Ruhrgebiet und im Bergischen Land stark prägen. Hierfür bedarf es stärkerer, wirtschaftlicher Entwicklungsimpulse zur Stärkung der kommunalen Steuerkraft, einer verbesserten Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt, um soziale Belastungen der kommunalen Haushalte zu reduzieren, einer Lösung dynamisch steigenden Aufgaben- und Ausgabenbelastung im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe und einer Lösung für die hohen Altschulden in vielen Gemeinden, da diese bei ansteigenden Zinsen sonst die erreichten Konsolidierungsschritte zu konterkarieren drohen.

Eine besondere Qualität bekommt dieser Problemkreis aktuell noch einmal durch die Dynamisierung im Bereich der Flüchtlingsunterbringung. Die damit in Zusammenhang stehenden finanziellen Lasten, die der kommunalen Ebene von staatlicher Seite aufgebürdet werden, verdienen angesichts ihres kurzfristigen Entstehens und ihrer Gesamtgrößenordnung deutlicher hervorgehoben zu werden, als dies im Entwurf des Berichts geschieht. Um eine Gefährdung der Ziele des Stärkungspakts Stadtfinanzen zu vermeiden, müssen die Kommunen in gleichem Tempo und in gleichem Umfang unterstützt werden, wie sie in diesen Tagen unter Anspannung aller Kraft- und Finanzreserven auf die hohe Zunahme der Flüchtlingszahlen reagieren müssen. Der Erwartungshaltung des Landes an die Kommunen, großflächig in kürzester Zeit zu reagieren, steht eine parallele Erwartung der Kommunen auf entsprechende Unterstützung gegenüber.

2. Entwicklung der Hebesätze

Die Auswertung der gewichteten Hebesätze und der geplanten Mehreinzahlungen aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer in Folge von Hebesatzänderungen zeigen, dass in den Haushaltssanierungsplänen teilweise deutliche, konsolidierungsbedingte Anhebungen der Steuersätze vorgesehen sind. Dies gilt in besonderem Maße für die Grundsteuer B, während der Hebesatz für die Gewerbesteuer nur moderat – allerdings von einem bereits überdurchschnittlichen Niveau – steigt.

Dass bei der Grundsteuer B im Vergleich zur Gewerbesteuer eine höhere Anspannung erfolgt, ist mit der höheren Verlässlichkeit bei der Realisierung des eingeplanten Konsolidierungsbeitrags, der breiteren Verteilungswirkung und der geringeren Ausweichmöglichkeiten der Steuerpflichtigen der Grundsteuer B sowie mit den stärkeren wettbewerblichen Wirkungen der Gewerbesteuerhebesätze erklärbar. Oftmals wird die Erhöhung der Grund-

steuer B von den Räten als einzige Alternative zu einem „Kaputtsparen“ angesehen, welches bei weiteren Einschnitten in das Leistungsangebot der Städte befürchtet wird.

Das über Steuererhöhungen geplante Konsolidierungsvolumen beträgt 29 % des insgesamt von den Stärkungspakt-Stufe-2-Kommunen zu erbringenden Konsolidierungsvolumens. Ausweislich der bisher vorliegenden Ist-Zahlen liegt der Anteil der bislang realisierten hebesatzbedingten Steuermehreinzahlungen (*Abbildung 13*) bei rund 19 %. Anhand dieser Zahlen kann u.E. derzeit nicht davon ausgegangen werden, dass die Haushaltskonsolidierung ausschließlich zulasten der Gewerbe- und Grundsteuerpflichtigen stattfindet. Allerdings sind auch hier die oben näher dargestellten Prognoserisiken zu berücksichtigen. Sollten sich eingeplante Konsolidierungsmaßnahmen nicht so wie geplant umsetzen lassen und/oder kurzfristige Kompensationsmaßnahmen z.B. wegen zunehmender Transfer- oder Personalaufwendungen erforderlich werden, sind weitere Steuererhöhungen nicht auszuschließen. Die Stärkungspaktkommunen berichten, dass in solchen Fällen Steuererhöhungen oft die einzige kurzfristig zu realisierende Ersatzmaßnahme sind.

Schon jetzt zeigen die übermittelten Auswertungen zu den Jahren 2011-2014 aber deutlich, dass die am Stärkungspakt (2. Stufe) teilnehmenden Gemeinden in der Gesamtschau im Vergleich zu den nicht-Stärkungspakt-Städten überproportional hohe Hebesätze bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer aufweisen. Da die Planungen bis zum Jahr 2021 auf Basis der entsprechenden Haushaltssanierungsplanungen nur für die Stärkungspakt-Kommunen (2. Stufe), nicht aber für die Nicht-Stärkungspakt-Städte ausgewertet wurden, ermöglichen die Auswertungen keine Aussagen zur zukünftigen Entwicklung dieses Abstands. Bei vielen Stärkungspakt-Kommunen wird davon ausgegangen, dass sich diese Schere im Zeitablauf bis 2021 immer weiter auseinander entwickeln wird.

Mehrere der an der zweiten Stufe des Stärkungspakts teilnehmenden Gemeinden sehen daher die Gefahr, dass die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen langfristig bestehende Strukturprobleme in den betreffenden Gemeinden verfestigen könnten. Die insgesamt deutlich feststellbare Anspannung der Hebesätze im Rahmen der Haushaltskonsolidierung kann die wirtschaftliche Attraktivität der betreffenden Kommunen weiter schwächen und die Überwindung der bestehenden strukturellen Probleme erschweren. Steigende Hebesätze bei gleichzeitig beständig sinkender Qualität der kommunalen Infrastruktur und des Leistungsangebots erweisen sich zunehmend als systematischer Standortnachteil. Es sollte für Bürger und Unternehmen nicht nachteilig sein, in einer Stärkungspakt-Kommune zu wohnen bzw. eine Betriebsstätte zu betreiben.

3. Einbindung der Umlageverbände in den Konsolidierungsprozess

Schon im Gesetzgebungsverfahren zum Stärkungspaktgesetz wurde der Einbindung der Umlageverbände (Landschaftsverbände und Kreise) in die Haushaltskonsolidierung eine große Bedeutung zugemessen. Sofern die Einbindung der Kreise in den Konsolidierungsprozess nicht gelingt, ist das Aufgabenspektrum, das dem Konsolidierungszugriff unterliegt, im kreisangehörigen Raum geringer als im kreisfreien Raum.

In diesem Zusammenhang hatten wir bereits bei verschiedenen Gelegenheiten angeregt, dass die Hebesatzentwicklung nicht nur für die Gesamtheit der Teilnehmer der zweiten Stärkungspaktstufe dargestellt, sondern auch nach den Teilnehmern für den kreisangehörigen Raum und für den kreisfreien Raum differenziert wird. Dies würde zumindest zeigen, ob die wiederholt von Vertretern kreisangehöriger Kommunen geäußerte Vermutung zutrifft, dass kreisangehörige Kommunen in stärkerem Maß auf das Instrument der Steueranspannung zurückgreifen.

Gerade das Ende 2012 verabschiedete Umlagengenehmigungsgesetz wird im Berichtsentwurf aus unserer Sicht zu oberflächlich abgehandelt. Dieses steht in engem Zusammenhang zu den Wirkmechanismen des Stärkungspakts und sollte deshalb ebenfalls bei der Abfassung des Evaluationsberichts berücksichtigt werden.

Nach den Rückmeldungen aus der kommunalen Praxis werden die praktischen Erfahrungen mit dem Umlagengenehmigungsgesetz eher kritisch beurteilt. Während das Verfahren für die Umlageverbände und die umlagepflichtigen Gebietskörperschaften wegen der zusätzlichen Mitwirkungsrechte deutlich aufwendiger und zeitintensiver geworden ist, bleiben die im Ergebnis erreichten Dämpfungswirkungen in den Augen der umlagezahlenden Kommunen vielerorts hinter den dort an das Gesetz geknüpften Erwartungen zurück. Hierzu enthält der Berichtsentwurf leider keine verwertbaren Informationen.

Sofern eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex – wegen des begrenzten Prüfungsauftrags aus dem Stärkungspaktgesetz – nicht gewünscht wird oder nicht leistbar erscheint, würden wir aber zumindest des Hinweis begrüßen, dass eine gesonderte Evaluierung des Umlagengenehmigungsgesetzes in nächster Zukunft für sinnvoll erachtet wird.

4. Zu den Möglichkeiten der Einrichtung einer dritten Stärkungspaktstufe

Wir gehen davon aus, dass die Notwendigkeit einer dritten Stärkungspaktstufe schon jetzt zu bejahen ist. Die Kommunen außerhalb des Stärkungspakts erhalten bisher keine Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspaktgesetz, obwohl für sie – jenseits der speziellen Haushaltssanierungsplan- und Berichtsregeln – dieselben haushaltsrechtlichen Maßstäbe gelten. Es besteht daher das Problem, dass „am Rande des Stärkungspakts“ weitere Kommunen in vergleichbare Problemlagen nach zu rutschen drohen. Um das zu verhindern, bedarf es weitergehender Anstrengungen auch des Landes.

Die nach der Haushaltssanierungsplanung der Stärkungspakt-Kommunen ab 2017 frei werdenden Mittel sind nicht nur deshalb **zwingend für kommunale Zwecke** zu verwenden. Das entspricht auch der im Stärkungspaktgesetz vorgesehenen Zweckbindung der Fördermittel.

Wir halten es angesichts der bestehenden Finanz- und Haushaltsprobleme auch außerhalb des Kreises der Stärkungspakt-Kommunen allerdings für nicht zielführend, die Bereitstellung weiterer Hilfen allein von der Frage abhängig zu machen, ob und in welchem Umfang nicht benötigte Mittel aus der ersten und zweiten Stufe des Stärkungspaktes zur Finanzierung bereitstehen werden. Zum einen ist die konkrete Höhe der schrittweise frei werdenden Mittel – ebenso wie die Haushaltssanierungsplanungen insgesamt – mit erheblichen Prognose- und Entwicklungsrisiken verbunden und daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch unsicher. Zum anderen würden so erst ab 2018 nennenswerte Mittelvolumina für mögliche weitere Hilfen zur Verfügung stehen, obwohl zusätzliche Hilfsmaßnahmen schon jetzt zwingend erforderlich sind. Der Einsatz der durch die Degression der Hilfsleistungen frei werdenden Landesmittel allein reicht daher nicht aus. Es bedarf unseres Erachtens vielmehr einer zeitnahen und umfassenden Aufstockung des Hilfsprogramms. Im Rahmen der anstehenden Evaluation muss schon jetzt eine Festlegung zum weiteren Beratungs- und Entscheidungsverfahren getroffen werden.

Im Übrigen müssen die Kriterien für weitere Hilfen ergebnisoffen diskutiert werden. Wir halten die in § 12 Stärkungspaktgesetz für die Evaluation enthaltenen Vorgaben, wonach auch für die Überschuldung in den Jahren 2017 bis 2020 auf die Haushaltsdaten des Jahres 2010 (!) abzustellen ist, nicht für zwingend. Es ist uns bewusst, dass die Festlegung auf das

Haushaltsjahr 2010 dazu diene, mögliche negative Anreize auf die kommunale Haushaltswirtschaft potentieller Hilfeempfänger auszuschließen. So lange auf Haushaltsdaten zurückgegriffen wird, die von den Kommunen nicht nachträglich geändert werden können, ist ein Rückgriff auf aktuellere Daten jedoch nicht ausgeschlossen. Wir hielten es u. a. wegen des Gebots der interkommunalen Gleichbehandlung und des Grundsatzes der Eignung, Erforderlichkeit und Angemessenheit für problematisch, wenn bei einer zukünftig zutreffenden Entscheidung über den Zugang zu weiteren Hilfsgeldern und deren Verteilung mit veralteten Daten gearbeitet würde. Schon bei der Umsetzung der ersten beiden Stufen des Stärkungspaktes wird – wie oben ausgeführt – bei uns in der Mitgliedschaft teilweise die Frage aufgeworfen, ob die Auswahl- und Verteilungskriterien, die auf den Haushaltsdaten des Jahres 2010 beruhen, nicht einer nachträglichen Dynamisierung bedürfen, um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Im Übrigen wäre ein späterer Gesetzgeber nicht gehindert, im Rahmen einer generellen Ausweitung des Hilfsprogramms oder einer dritten Hilfsstufe alternative Kriterien heranzuziehen.

Zusammenfassend möchten wir betonen, dass der Stärkungspakt für die in finanzielle Not geratenen Kommunen als grundsätzlicher Schritt ohne Alternative war und daher auch die Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände erfahren hat. Dennoch muss bezweifelt werden, ob der Stärkungspakt in der konkreten Ausgestaltung bereits ausreicht, um die gesteckten Gesamtziele zu erreichen. Dies betrifft zum einen die Frage, ob die genehmigten Haushaltssanierungspläne wie gewünscht in die Realität umgesetzt werden können. Kaum ein Haushaltssanierungsplan ist darauf ausgerichtet, zusätzliche finanzielle Belastungen aufzufangen. Zum anderen haben nicht nur die zwei Gruppen der derzeitigen Hilfeempfänger finanzielle Schwierigkeiten, sondern auch zahlreiche Kommunen, die derzeit nicht vom Stärkungspakt profitieren, sondern nur direkt oder indirekt zu seiner Finanzierung beitragen. Die anstehende Evaluierung kann daher eigentlich nur mit der Feststellung enden, dass der Stärkungspakt zumindest eine weitere Stufe benötigt mit einer Erweiterung des Kreises potentieller Empfänger.

Wir bitten Sie, diese Hinweise und Einschätzungen bei der Abfassung des finalen Evaluierungsberichts und im weiteren Evaluationsverfahren zu berücksichtigen und stehen Ihnen für Gespräche jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Dedy
Ständiger Stellvertreter des Geschäftsführers
des Städtetages Nordrhein-Westfalen



Claus Hamacher
Beigeordneter
des Städte- und Gemeindebundes
Nordrhein-Westfalen